THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 400 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 15. November 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 272

In Walachei hinein.

Oesterreicher und Deutsche dringen unter Kämpfen vorwärts.

Ueber 1800 Rumänen gefangen.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 15. Nov. (Drahtlos über Sayville, Long Island.) Das Eindringen in Rumänien wird von den Oesterreichern und Deutschen erfolgreich fortgesetzt, wie das deutsche Kriegsamt meldet.

Gefechte an der Landstraße, welche in die Walachei (südwestliches Rumänien) führt, endeten erfolgreich für die deutschen Verbündeten, welche über 2800 Gefangene machten.

Berlin, 15. Nov. Der Nachmittagsbericht des deutschen Kriegshauptquartiers über die rumänischen Fronten lautete wie folgt:

„Armeegruppe des Erzherzogs Karl Franz — An der östlichen transsylwanischen Front fanden nur vereinzelte Scharmützel statt. In Wald- und Bergkämpfen entlang der in die Walachei führenden Straßen, die für uns erfolgreich waren, machten wir gestern 23 rumänische Offiziere und 1800 Mann zu Gefangenen, und eroberten außerdem 4 Geschütze und mehrere Maschinengewehre.

„Armeegruppe des Feldmarschalls v. Mackensen — In der Dobrudscha hat sich die Lage nicht verändert.

„Die Festung Bukarest wurde von unseren Fliegern bombardirt."

Wien, 15. Nov. (Ueber Amsterdam und London.) Gestern Abend meldete das österreich-ungarische Hauptquartier:

„Nahe Orsowa haben wir das rechte Donau-Ufer gänzlich vom Feinde gesäubert.

„In der nördlichen Walachei nehmen die Kämpfe einen für uns günstigen Verlauf. In den letzten zwei Tagen wurden hier über 1600 Mann gefangen genommen, ein schweres Geschütz und 19 Maschinengeschütze erbeutet.

„Im Abschnitt von Tulghes wurden die Russen zur Räumung von mehreren Höhenstellungen östlich der Grenze gezwungen."

St. Petersburg, 15. Nov. (Ueber London. 3:35 Uhr Nachmittags.) Das russische Kriegsamt gesteht zu, daß die Rumänen im Tirgusdschuli-, im Alt- und im Dschultal, an der siebenbürgischen Front, von den verstärkten Oesterreichern und Deutschen zurückgedrängt worden sind.

Bukarest, 15. Nov. (Ueber London.) Das rumänische Kriegsamt sagt, die Rumänen (und Russen) seien in Siebenbürgen, von der Grenze der westlichen Moldau bis nach dem Slewic- und dem Oitzutale, wieder in der Offensive, und sie trieben die österreichisch-deutschen Streitkräfte rückwärts und hätten das Städtchen Boasik in der Dobrudscha besetzt.

Feindliche Flieger — so sagt die Meldung weiter — warfen Bomben über den Königspalast in Bukarest. Die Königin und die Prinzessinen waren zur Zeit nicht im Palast; sie verließen denselben nach dem Tode der Prinzeß Mirka.

Russenwellen prallen rot ab.

Berlin, 15. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, L. J.) Von Russenfronten meldete heute Nachmittag das deutsche Kriegsamt:

Starke russische Angriffe wurden gestern an der Front südöstlich von Lemberg, am Narajuwkafluß entlang, unternommen. Alle diese Angriffe wurden zurückgeschlagen.

Der Wortlaut der Meldung ist wie folgt:

„Front von Prinz Leopold von Bayern — Am östlichen Ufer des Narajuwkaflusses wurden wütende Angriffe der Russen gegen die Stellungen, die wir jüngst westlich von Folw-Krasnulkie genommen hatten, sämmtlich abgeschlagen, an einem Punkt durch einen Gegenangriff."

An der mazedonischen Front.

Berlin, 15. Nov. (Drahtlos nach der Sayville.) Das deutsche Kriegshauptquartier berichtete über die Kämpfe an der mazedonischen Front Folgendes:

„Bulgarische Truppen, unter ihnen das Balkan-Regiment, dessen Ehrenoberst der deutsche Kaiser ist, widerstanden unerschüttert heftigen französischen Angriffen vor Monastir. An der Czerna-Biegung besetzte der Feind einige Höhen, und um den Druck auf die beiden Seiten der bulgarischen Stellung im Tal zu vermeiden, wurde die Verteidigungslinie etwas nach rückwärts verlegt."

Riesige Italienerverluste!

Wien, 15. Nov. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sayville.) Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtet:

„Es bestätigt sich, daß den Italienern in den letzten Schlachten ungeheuer schwere Verluste zugefügt wurden. Schauplatz der hartnäckigsten und blutigsten Kämpfe war die Umgebung der Ortschaft Castagnievizza. Das außergewöhnlich wirkungsvolle Feuer der österreichischen Batterien vernichtete eine italienische Infanteriebrigade sowie ein Alpinibataillon nahezu bis auf den letzten Mann.

„Andere Regimenter, die diesen Sturmgruppen folgten, hatten ähnlich schwere Verluste zu verzeichnen. Als es zum Handgemenge kam, war mindestens die Hälfte der feindlichen Angriffstruppen gefallen oder außer Gefecht gesetzt.

„Selbst die italienischen Berichte geben die unheimliche Genauigkeit und Stärke des feindlichen Artilleriefeuers zu. Das war besonders der Fall bei dem Gegentrommelfeuer der österreichisch-ungarischen Batterien während der Nachtkämpfe in Castagnievizza. Dieses Trommelfeuer zwang die Italiener zum Rückzug aus einem Gebiet, das überdies noch mit 200 Maschinengeschützen bestrichen wurde.

„Bei Castagnievizza allein verloren die Italiener allein rund 15,000 Mann."

„In der Nacht auf Montag bombardirten unsere Marineflugzeuggeschwader wirkungsvoll militärische Ziele im Raume von Doberdo sowie die feindlichen Flugfelder bei Beligna. Mehrere Flugzeugschuppen wurden getroffen, und große Brände kamen zum Ausbruch. Trotz heftigen feindlichen Feuers kehrten alle unsere Maschinen unversehrt zurück."

Hohenzoller kämpft gegen Bruder.

Berlin, 15. Nov. (Drahtlos über Sayville.) Fürst Wilhelm von Hohenzollern-Sigmaringen, der, den Rang eines Generals der Infanterie bekleidende ältere Bruder des Königs Ferdinand von Rumänien, befindet sich bei den, an der rumänischen Front kämpfenden deutschen Truppen im Felde.

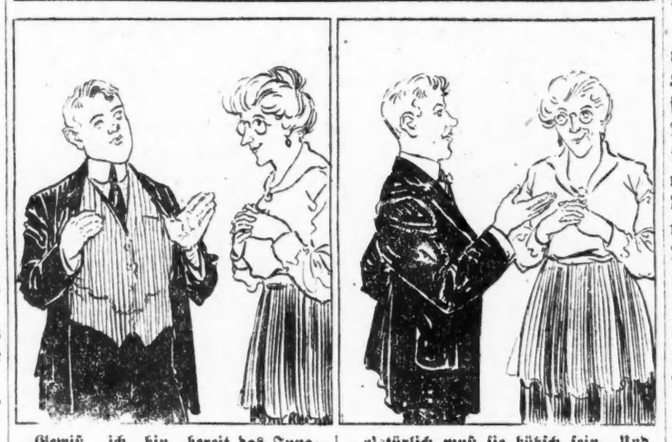
Bei einem Bankett im Hauptquartier der 9. Armee hielt der Fürst eine Rede, in welcher er sagte, daß er an die Front geeilt sei, um als Deutscher seiner Entrüstung über den Verrat Rumäniens Ausdruck zu geben.

Weil sie die Wahrheit schrieb

Berlin, 15. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, L. J.) Aus dem Haag wird der Ueberseeischen Neuigkeitenagentur gemeldet, daß Fräulein Emily Hobhouse, eine britische Schriftstellerin, von den britischen Behörden verhaftet wurde. Sie hatte neuerdings eine Reise durch Belgien gemacht und eine Reihe von Artikeln geschrieben, in denen sie sagte, daß weniger Verheerung in Belgien vorgekommen sei, als in Südafrika während des Boerenkrieges, und daß, wie sie in vielen belgischen Städtchen bemerkte, die Bevölkerung auf dem besten Fuße mit den deutschen Soldaten stehe!

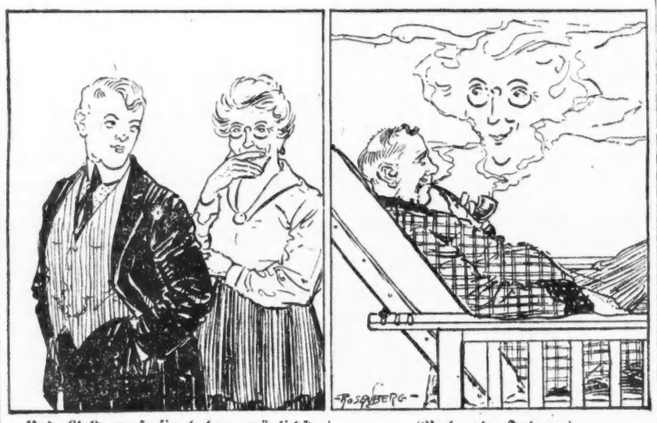
(Durch diese Mitteilungen werden auch die neuerlichen Hetz-Auslassungen des deutschfeindlichen belgischen Kardinals Mercier in das richtige Licht gesetzt! A. d. Red.)

Sowas gibt's nicht!



„Gewiß, ich bin bereit das Junggesellenleben aufzugeben. Finde nur das rechte Mädchen für mich."

„Natürlich muß sie hübsch sein. Und nur ja keine, die dumm ist oder sich nicht zu unterhalten weiß. Und kochen muß sie können, und nähen und flicken. Auch will ich keine, die nicht sparsam ist."



„Und Geld muß sie haben, möglichst viel. Finde mir so ein Mädchen und Du sollst sehen, wie rasch ich heiraten werde."

(Nach zehn Jahren.)
„Tante ist nun schon über ein Jahr im Himmel. Fast scheint es, als ob sie dort auch nicht das passende Mädchen für mich finden kann."

„Nur Englands Sache!"

Britische Erwiderung auf Amerikas Protest gegen Schwarzliste.

Vorerst gar kein Zugeständniß.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Washington, D. C., 14. Nov. Großbritannien besteht darauf, daß es ein Recht habe, „den Handel britischer Untertanen zu beschränken", — dies ist der wesentliche Inhalt der britischen Antwort auf den amerikanischen Protest gegen die „Schwarzliste".

Die Antwort wird von beiden Regierungen am Mittwoch bekannt gegeben.

Washington, D. C., 15. Nov. Das amerikanische Staatsamt gab die britische Antwort auf den kürzlichen Protest der Ver. Staaten gegen die britische Handels-Schwarzliste bekannt. Die Note leugnet einfach, daß die internationalen Rechte neutraler Händler rücksichtslos mißachtet wrden seinen, und erklärt die Schwarzliste sei eine „munizipale Regelung", welche nur die britische Regierung und die britischen Bürger angehe; auch sei diese Maßnahme dazu bestimmt, den Krieg abzukürzen.

Die Note kommt in keiner Weise der amerikanischen Forderung entgegen, daß die Namen amerikanischer Firmen aus der Schwarzliste gestrichen werden sollten. Sie versucht anscheinend, das Staatsdepartement zu überzeugen, daß die britischen Stellungnahme gerecht sei und auf guter gesetzlicher Grundlage ruhe. Im Uebrigen läßt sie eine Türe für fernere Unterhandlungen offen, und man erwartet, daß solche folgen werden.

Die Note sagt, die Schwarzliste sei beileibe nicht darauf berechnet, den neutralen Handel abzustrafen, sondern sie verfolge den Zweck, Großbritanniens eigene Untertanen zu verhindern, „Freunde des Feindes in auswärtigen Ländern durch den Ankauf ihrer Waaren zu bereichern und solcherart ihnen Geld zuzuwenden, welches dazu benutzt werden könnte, die Propaganda zugunsten von Englands Feinden zu fördern."

Sodann behauptet sie, daß deutsche Geschäftshäuser in Amerika und anderen Ländern Komplotte gegen diejenigen Fabrikanten und Kaufleute förderten, deren Produkte von den Alliirten gekauft würden, und weist darauf hin, daß die Ver. Staaten „verfehlt hätten, diese Komplotte wirksam zu unterdrücken."

Im Anschluß an ihre Behauptung, daß die Schwarzliste den Krieg verkürzen werde, sagt die Note mit nachdrücklicher Betonung, irgend eine vielleicht verursachte „Ungelegenheit" werde mehr als ausgeglichen werden „durch Verhinderung von Leiden für die Menschheit, wie sie durch Beschleunigung des Aufhörens von Feindseligkeiten ermöglicht werde."

Die Note ist von Visconte Grey, dem britischen Staatssekretär des Auswärtigen, gezeichnet und zunächst an den amerikanischen Botschafter Page in London adressirt, welcher sie an das amerikanische Staatsdepartement übermittelte. Sie traf schon im Oktober beim Staatsdepartement ein, — doch wurde mit der Veröffentlichung bis nach der Wahl zurückgehalten.

„Es ist ein Kampf um das Leben", in diesen bezeichnenden Worten gipfelt die Note, und dieser Appell soll alle amerikanischen Proteste decken!

„Eine der amerikanischen Behauptungen", heißt es in der Note noch des Näheren, „ging dahin, daß keine militärische Notwendigkeit für die Schwarzliste bestehe, daß es unnötig für die Alliirten sei, neutralen Handel zu schädigen, und daß nichts, was in fernen neutralen Ländern geschehe, das Ergebniß des großen Kampfes beeinflussen könne. Wenn die Dinge wirklich so lägen, so wäre es möglich, daß die Maßnahmen der Regierung Sr. Majestät als ungerechtfertigt hingestellt werden könnten; aber dem ist nicht so. Trotzdem die militärische Lage der Alliirten sich bedeutend gebessert hat, so liegt noch immer ein langer und bitterer Kampf vor ihnen, und derselbe legt ihnen die Pflicht auf, jede Gelegenheit und jede gesetzlich anwendbare Maßnahme zu benutzen, um ihre Gegner zu überwältigen. Dazu gehören auch Maßnahmen gegen deutsche Geschäftshäuser im Auslande, die sich unneutral verhalten und als politische und gesellschaftliche Agenten Deutschlands wirken, sowie für Spionage-Zwecke.

„In einigen Fällen sind sie sogar als Versorgungsstützpunkte benutzt worden und in anderen Fällen waren sie Organisatoren und Zahlmeister von Kreaturen, welche dazu angestellt wurden, durch verbrecherische Mittel Fabriken zu zerstören, welche für die Alliirten Vorräte anfertigten, oder Schiffe, welche diese Materialien beförderten.

„Solche Operationen sind sogar in Gebieten der Ver. Staaten selbst ausgeführt worden, und ich muß bemerken — was wohl nicht geleugnet werden wird — daß keine zulänglichen Schritte seitens der Regierung der Ver. Staaten getan worden sind, um Neutralitätsbrüche dieser besonderen, verbrecherischen Art zu unterdrücken, obwohl ich weiß, daß die amerikanische Regierung die erste ist, welche solche Dinge von sich weist und beklagt."

Kleine Kriegsnachrichten.

Noch nicht einig über U.Boots-Post.

Washington, D. C., 15. Nov. Wie man neuerdings erfährt, wird das Handelstauchboot „Deutschland" auf seiner bevorstehenden Rückfahrt nach Deutschland noch keine regulären Postsachen von den Ver. Staaten mitnehmen. Es werden indeß zwischen dem deutschen Botschafteramt und der amerikanischen Postverwaltung noch immer diesbezügliche Unterhandlungen geführt.

Die Gesellschaft, welche „Deutschland" betreibt, nimmt noch den Standpunkt ein, daß für eine derartige Postbeförderung angesichts ihres aures außerordentlichen Karakters ein höherer Preis berechnet werden solle, — ebenso wie auch die amerikanische Postverwaltung einer höheren Preis für „Special Delivery" im eigenen Lande verlangt.

Ein weiteres großes Handelstauchboot wird jetzt in Deutschland gebaut, als Ersatz für „Bremen". Doch läßt sich noch nicht sagen, wann dasselbe für seine erste Fahrt nach den Vereinigten Staaten fertig sein wird.

Onkel Sam u. die Belgier-Abschiebungen.

Washington, D. C., 15. Nov. Betreffs der Deportirung belgischer Zivilisten zur Zwangsarbeit nach Deutschland wurde der amerikanische Geschäftsträger Gren in Berlin vom Staatsamt angewiesen, sich persönlich an den Reichskanzler zu wenden. Der Geschäftsträger soll dem Kanzler mitteilen, daß die Deportirungen nur eine außerordentlich ungünstige Wirkung auf die neutrale Meinung ausüben können, besonders in den Ver. Staaten, denen die Wohlfahrt der belgischen Zivilbevölkerung so sehr am Herzen liege.

Die Weisungen waren, wie es heißt, die Folge eines langen Berichts, worin Geschäftsträger Grey dem Staatsamt meldete, daß er „informell und nichtamtlich mit Unterstaatssekretär Dr. Zimmermann über die Sache bereits Rücksprache genommen habe". Dr. Zimmermann gab zu, daß man sich zu einer endgiltigen Politik entschließen mußte, um die Belgier zur Arbeit zu zwingen, da sie dies nicht freiwillig tun wollten und ueber die öffentliche Meinung bis zum Aeußersten in Anspruch nahmen.

Die amtlichen Zählungen.

San Francisco, 14. Nov. Die amtliche Zählung der Stimmen, welche in Kalifornien bei der Präsidentenwahl abgegeben wurden, schreitet in allen Teilen des Staates rasch voran. In 12 der 58 Counties des Staates ist diese Zählung beendet; in vier derselben gewann Hughes im Ganzen 101 weitere Stimmen, in den anderen 8 gewann jedoch Wilson 291. Die Sache wird noch dadurch komplizirt, daß Kalifornien einer der Staaten ist, wo das Votum für Elektoren zwischen den verschiedenen Parteien verteilt werden kann.

San Francisco, 15. Nov. Es stehen noch 33 Counties Kaliforniens in der amtlichen Zählung der, bei der Präsidentenwahl abgegebenen Stimmen aus. Soweit die Berichte aus 5 Counties gehen, beträgt der Unterschied in der Zahl der Stimmen, welche der demokratische Präsidentschaftselektor mit dem niedrigsten Votum, und der, welche der republikanische Elektor mit dem höchsten Votum bekam, 5031.

Beide Hauptparteien geben zu, daß schon ein großer Unterschied der jetzigen amtlichen Zählung entdeckt werden müßte, um das kalifornische Ergebniß zu ändern! Solche Unterschiede könnten nur noch in den drei volkreichsten Counties des Staates herausstellen, nämlich: San Francisco, Los Angeles und Almeda.

Bisher förderte die amtliche Zählung in diesen Counties nur geringfügige Irrtümer zu Tage, die sich gegenseitig ungefähr ausglichen.

Aufpasser der beiden Parteien sind bei allen Zählungen zugegen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar und anhaltend kalt, niedrigste Lufttwärme etwa 20 Grad. Morgen klar bei steigender Temperatur. Schwache bis mäßige westliche Winde.

Illinois: Heute Abend klar und anhaltend kalt; morgen klar bei steigender Lufttwärme.

Wisconsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar. In den nördlichen und westlichen Teilen heute Abend, in den übrigen Teilen morgen wärmer.

Indiana: Heute Abend und morgen klar, anhaltend kalt.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt, in der Nähe der Seen wahrscheinlich Schneegestöber. Keine bemerkenswerte Aenderung in der Lufttwärme.

Sonnenuntergang, heute: 4:29.
Sonnenaufgang, morgen: 6:41.
Mondaufgang: Heute Abend 9:28.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr	Nachm.....23	3 Uhr	Morgens...18
4 Uhr	Nachm.....23	4 Uhr	Morgens...18
5 Uhr	Nachm.....22	5 Uhr	Morgens...17
6 Uhr	Nachm.....21	6 Uhr	Morgens...17
7 Uhr	Abends....20	7 Uhr	Morgens...18
8 Uhr	Abends....20	8 Uhr	Morgens...20
9 Uhr	Abends....19	9 Uhr	Morgens...22
10 Uhr	Abends....19	10 Uhr	Vorm.....24
11 Uhr	Abends....19	11 Uhr	Vorm.....24
12 Uhr	Mittern'ht.19	12 Uhr	Mittags...26
1 Uhr	Morgens...19		
2 Uhr	Morgens...18		

Blutige französ. Niederlage.

Auch Briten mit schweren Verlusten abgeschlagen.

Trotz Besetzung eines Fleckens.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 15. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, L. J.) Das deutsche Hauptquartier berichtete Mittwoch Nachmittag vom Westen:

„Armeegruppe Kronprinz Rupprecht — Die Schlacht nördlich von der Somme dauert fort. Der Kampf, welcher sich von gestern früh bis in die Nacht erstreckte, bezeichnete den 14. November als einen weiteren großen Schlachttag. Die Briten hofften, sie könnten den Erfolg, welchen sie im Beginn erlangten, weiter ausnutzen, und griffen daher wieder mit starken Massen nördlich vom Ancrebach und mehrere Male auch zwischen Le Sars und Guendecourt an. Es gelang ihnen, das Dorf Beaucourt zu nehmen, — aber an allen anderen Teilen der weit ausgedehnten Angriffsfront brach die Heftigkeit ihrer Anstürme mit schweren Verlusten vor unseren Stellungen zusammen.

„Bei der Zurückschlagung der feindlichen Angriffe zeichneten sich das Magdeburger Infanterieregiment No. 66 und das bairische Infanterieregiment No. 169 sowie die Regimenter der vierten Gardeinfanteriedivision besonders aus.

„Die Franzosen boten starke Streitkräfte bei einem Bemühen auf, den St. Pierre Vaast Wald zu nehmen; aber ihre Angriffe waren völlig erfolglos und endeten in einer blutigen Niederlage."

London, 15. Nov. Die Briten sprechen jetzt schon von über 5000 Gefangenen, die sie an der Sommefront gemacht hätten, und sie berichten, daß die Ortschaft Beaucourt in ihren Händen sei.

Paris, 15. Nov. Das französische Kriegsamt meldete am Mittag:

„Ein wichtiger deutscher Gegenangriff begann um 6 Uhr heute früh auf französische Stellungen südlich von der Somme, zwischen Ablaincourt und dem Walde von Chaulnes, nach dreitägigem heftigem Bombardement. Die Deutschen griffen mit verzweifelter Kraft an und benutzten ein brennendes Fluidum. Sie wurden jedoch überall zurückgeschlagen, — **ausgenommen östlich von Pressoire, wo sie eine Gruppe demolirter Häuser erreichten."**

Providence, R. J., 15. Nov. Ein britisches Kriegsschiff, welches vor dem Gestade liegt, sandte eine drahtlose Meldung an den Dampfer „Howard" („Merchants & Miners Line"), daß ein deutsches Tauchboot vor der Küste des südlichen Neuengland sei! Die Botschaft sagte nichts Näheres über die Stellung des Tauchbootes und erwähnte auch keinen Namen. Sie sagt jedoch, daß das Tauchboot „warte"; und man vermutet, daß es als Geleitboot für das Handelstauchboot „Deutschland" dienen soll.

Providence, R. J., 15. Nov. Es stellte sich später heraus, daß die drahtlose Meldung, welche der, hier eingetroffene Dampfer „Howard" von einem britischen Kreuzer bekam, sich nicht auf ein bestimmtes deutsches Tauchboot an der Küste Neuenglands bezieht, sondern lediglich eine allgemeine Warnung vor solchen Tauchbooten enthält, denen man „überall im Atlantischen Ozean begegnen könnte."

Paris, 15. Nov. (Ueber London.) Halbamtlich wird gemeldet, der britische Dampfer „Sarah Radcliffe" sei von einem feindlichen Tauchboot zerstört worden, das ihn torpedirt und 12 Schüsse auf ihn abgefeuert habe. Die Besatzung, 28 Mann, sei vom norwegischen Dampfer „Hudin" gerettet worden.

Auch wurde die Schaluppe „St. Nicholas" von Granville durch ein Tauchboot versenkt. Ihre Besatzung von 9 Mann wurde gerettet.

London, 5. Nov. Wie Lloyds melden, wurde der 3669 Tonnen große britische Dampfer „Corinth" von einem Tauchboot versenkt. Annehmen läßt sich, daß der britische Dampfer „Bernicia" (3355 Tonnen) gleichfalls in den Grund gebohrt wurde.

Flugzeugverlust im Oktober.

Berlin, 14. Nov. (Drahtlos nach Sayville.) **Laut Bericht des deutschen Kriegshauptquartiers haben die Mächte der Alliirten im Laufe des Monats Oktober 104 Aeroplane verloren, während die Deutschen nur 17 einbüßten. Großer Erfolg wurde von den deutschen Fliegern im Westen erzielt, und besondere Anerkennung gebührt den Beobachtungsfliegern, die der Artillerie und Infanterie sehr wesentliche Dienste leisteten. Sie wurden durch unsere Schlachtaeroplane und Abwehrgeschütze beschützt, deren Bemannungen ebenfalls Vortreffliches leisteten.**

Von deutschem Aeroplan heimgesucht.

Berlin, 15. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Ein deutscher Flottenaeroplan unternahm in der Nacht vom Montag auf Dienstag einen Streifzug gegen die feindliche Aeroplanstation zu Saint Pol, nahe Dünkirchen, Nordfrankreich. Mehrere Gebäude wurden durch Bomben getroffen. Der Aeroplan kehrte unbeschädigt zurück. So berichtet halbamtlich die Ueberseeische Neuigkeitenagentur.**

Des Muttermordes angeklagt.

Buffalo, N. Y., 15. Nov. Unter der Anklage, seine Mutter um Mitternacht am 30. Januar vorigen Jahres geschossen und zu Tode geschlagen zu haben, wurde hier heute Edward Teiper dem Gericht vorgeführt. Hauptzeugin wird des Angeklagten Schwester Grace sein, die sich aber in Behandlung eines Arztes in ihrem Hause befindet und immer noch an den Folgen der Schrecknisse der Mordnacht leidet, in der sich ihr Bruder an ihr vergriffen haben soll. Die Vertreter der Anklage und der Verteidigung haben sich geeinigt, die Vernehmung der Zeugin in ihrer Wohnung vorzunehmen, und die Verteidigung hofft, durch ihr Zeugniß würde die Behauptung Teipers bestätigt werden, die Verbrechen seien von einem unbekannten Mann, wahrscheinlich einem Neger, begangen worden. Dieser Mann soll seine Mutter, seine Schwester und seinen Bruder, der auch sein Leben einbüßte, tätlich angegriffen haben, als ihr Automobil auf der Straße stand, um sie zu berauben. Edward Teiper wird beschuldigt, auch seinen Bruder getötet zu haben, er wird aber nur wegen der Ermordung seiner Mutter prozessirt. Außerdem hofft die Verteidigung, durch das Zeugniß der Schwester festzustellen, daß zwischen den Familienmitgliedern keine Zwistigkeiten Geldangelegenheiten wegen bestanden. Die ermordete Mutter war Wittwe, und ihr Gatte hatte ihr ein Vermögen von $50,000 hinterlassen.

Gegen das Adamsongesetz.

Philadelphia, 15. November. Die Pennsylvania Eisenbahngesellschaft hat im hiesigen Bundesbezirksgericht ein Gesuch um einen Einhaltsbefehl gegen die drei Bundesdistriktsanwälte in Pennsylvanien eingereicht. Darin wird verlangt, den betreffenden Bundesdistriktsanwälten zu untersagen, wegen des Adamsongesetzes gegen die Eisenbahngesellschaft gerichtlich vorzugehen. Außerdem wird das Gericht ersucht, das Achtstundengesetz als verfassungswidrig und ungiltig zu erklären.

Drahtlos von Japan hierher.

Tokjo, Japan, 15. Nov. Der Mikado und der amerikanische Präsident Wilson tauschten anläßlich der Eröffnung des neuen japanisch-amerikanischen funkentelegraphischen Dienstes Glückwunschdepeschen aus. Präs. Wilson schloß die seinige mit dem Ausdruck einer Friedenshoffnung.

Vorerst gehen drahtlose Depeschen von Japan nach Amerika nur nach San Francisco.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Taormina und Italia nach Neapel u.s.w.
St. Michael, Azoren: Dante Alighieri, von Neapel nach New York.
Kopenhagen: Frederik VIII. nach New York.

Dieses einfache Laxirmittel eine Haushalt-Notwendigkeit

Dr. Caldwells Syrup Pepsin sollte einen Platz in jedem Heim haben.

Verstopfung oder Untätigkeit der Eingeweide, ein Zustand, den fast Jedermann mehr oder minder häufig durchmacht, ist die direkte Ursache von vielen Krankheiten. Wenn die Eingeweide mit Abfall vom Magen verstopft werden, entstehen schlechte Gase und Gifte, und wird die Verstopfung nicht bald beseitigt, so gibt es eine Schwächung des ganzen Systems und wird zu einer Einladung von Angriffen.

Verschiedene Heilmittel, die Verstopfung zu beseitigen, werden verschrieben, aber viele von diesen enthalten cathartische und purgirende Elemente, die sich scharf und gewaltsam äußern und das System erschüttern. Das wirksamste Heilmittel ist eine Zusammensetzung von einfachen laxirenden Kräutern mit Pepsin, das in Apotheken unter dem Namen von Dr. Caldwells Syrup Pepsin verkauft wird.

Der Achtb. John D. Keister von Brandywine, W. Va., der seinen Bezirk sechs Jahre in der Staatslegislatur vertrat, schreibt, er gebrauchte Dr. Caldwells Syrup Pepsin und finde, daß es ein vortreffliches Laxirmittel ist, leicht zu nehmen und milde, doch positiv in der Wirkung, und daß es in jedem Haushalt für den Bedarfsfall sein sollte.

Dr. Caldwells Syrup Pepsin wird von Apothekern in allen Teilen der Vereinigten Staaten verkauft und kostet nur fünfzig Cents die Flasche. Es enthält keine Opiate oder narkotische Drogen, verursacht keine Kneifen und wird als ein Familien-Laxativ empfohlen, milde genug für das kleinste Baby und doch wirksam bei der stärksten Konstitution.

Um Nachahmungen zu vermeiden und unwirksame Substitute sehr danach, Dr. Caldwells Syrup Pepsin zu erhalten. Sehe das Facsimile von Dr. Caldwells Unterschrift und sein Bild auf dem gelben Karton, worin die Flasche verpackt ist. Eine Probeflasche kostenfrei zu haben, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill., schreibt.

Ein Ehrenmann

Roman von Marie Immisch.

(4. Fortsetzung.)

Die Börsig'schen Mädchen, nette, frische Kinder von dreizehn und fünfzehn Jahren, hatten sich schon die ganze Woche auf den heutigen Tag gefreut, und sie kamen nun in kurzen Pausen mit Heino um die Wette in die Küche gelaufen, um immer wieder einige der heißen, frischgebackenen Küchle oder Sträuble zu erwischen, die um so besser schmeckten, als der Duft bratender Enten den Appetit der Unverwöhnten mächtig reizte. Nur Laura hielt sich, wie immer, verschlossen zurück. Die harmlose Freude und unglaubliche Eßlust der anderen erschien ihr weit unter ihrer Würde. Für sie war es schon viel, daß sie ihre vornehme Lebensart nicht ganz verleugnete und wenigstens einigermaßen ein leidlich freundliches Gesicht machte, wenn sie angeredet wurde.

Auch der Postenführer genoß mit Behagen den seltenen und schönen, freien Tag. Die herrliche Fahrt am Morgen hatte ihn mit den ihm sonst so unsympathischen Automobilen beinah' versöhnt. Der Kronenwirt hatte recht, es war wundervoll, so behaglich in dem leicht federnden Wagen dahinzusausen, namentlich wenn das Ziel, wie hier, eine Station im Schlaraffenland war. Mäßig und nüchtern, von ernster, nachdenklicher Sinnesart konnte und wollte er sich doch dem ungewohnten Zauber des Tages nicht verschließen. Der Kronenwirt war zweifellos ein Lebenskünstler; warum sollte er als sein Gast nicht auch einmal für ein paar Stunden in dem wohligen Strom harmlosen, frohen Genusses mit untertauchen?

Während die Frauen mit Backen und Braten beschäftigt waren, fuhren die beiden Männer nach Manzell, wo sie zufällig das Glück hatten, den Aufstieg eines Zeppelinkreuzers zu sehen. Auch über der Luftschiffahrtsschule zu Friedrichshafen kreisten einige Aeroplane wie riesige, silberschimmernde Vögel in der klaren Luft umher.

Ja, es war ein schöner Tag, dessen Erinnerung noch einem Traum aus dem Schlaraffenlande glich. Die Familie des Postenführers konnte auch den Nachgeschmack dieses Traumes noch lange mit Wohlbehagen kultiviren, nur Heino, der arme Schelm, wurde schon an einem der folgenden Tage unsanft daraus erweckt.

„I möcht heut' 'mal nach unserem Wald schauen, Heinerle, und Du könntest mitkommen," sagte der Kronenwirt nach Tische zu dem Knaben. „So 'n kleiner Marsch ist ganz gut für Dich, Deine Backen können immer noch a bißle röter werde, und die schönen Feiertag sind ja leider wieder 'mal so ziemlich vorbei. Also mach' Dich fertig, Bubi, in 'ner Viertelstund rücken wir ab."

Was der Kronenwirt in dem Walde wollte, war eigentlich nicht erkennbar. Er schlenderte mit Heino wortkarg und in tiefen Gedanken ein Weilchen durch den dämmerigen, kühlen Waldesdom. Schließlich setzten sie sich am Waldesrand auf einen der noch vom Herbst liegenden abgesägten Baumstämme, und Heino mußte das mitgenommene Vesperbrot auspacken. Da kam nun freilich wieder ein Stückchen Schlaraffenland zum Vorschein, allerlei Leckerbissen, die zu einem einfachen Vesperimbiß fast zu luxuriös waren: Gebratenes Täubchen mit leckerer Füllung, zarter Schinken, verschiedene kalte Braten und goldgelber Schweizerkäse, dazu eine Tüte köstlich gebackener Aepfelküchle und ein Fläschchen alten wie Oel fließenden Weines.

Die Kronenwirtin kannte den Geschmack ihres Mannes und kam ihm gefügig entgegen. Er aber gab sich den Anschein großer Ueberraschung.

„Alle Wetter, die Mama hat ja wieder eingepackt," sagte er, „viel zu viel und viel zu teuer; werden wir denn das bewältigen könne, Heino mio? Aber so ist sie, die Mama immer nobel und gebensfroh, ein vornehmer Karakter, verwöhnt und andere verwöhnend. Gern muß man sie habe über alle Maßen, bloß praktisch ist so was halt nit!"

Er hatte während dieser Rede eins der butterbestrichenen Weißbröchen für Heino mit Schinken belegt, während er für sich selbst das Täubchen auswählte und den Wein in den silbernen Becher goß.

„Ja, siehst Du, Heinerle, es hat alles seine zwei Seiten, und so ist auch in der Krone nit alles so glänzend, als wie's aussieht. Du bist ja jetzt schon ein großer, verständiger Bub', und es ist vielleicht besser, wenn i Dich mal 'en bissel aufklär' über so manches, was unter der blanken Oberfläche steckt. Bloß eins muß sicher sein, daß Du nie und unter keinen Umständen auch nur ein Wörtel wiedersagst von dem, was i Dir verzähle will. Zu niemand, wer es auch sei, versprich mir das, Heino, auf Ehr' und Seligkeit; nit 'mal Deiner Mutter darfst Du jemals ein Wörtel davon verlaute lasse. Wirst Du das halte könne, Heinerle, gewiß wohr?"

Sein Blick bohrte sich dabei fest und zwingend in die groß und etwas ängstlich zu ihm aufgeschlagenen Knabenaugen. Heinos Herz klopfte unruhig. Er hatte das Gefühl, als ob im nächsten Augenblick sich etwas Schweres, Unheilvolles auf ihn herabsenke. Am liebsten wäre er aufgesprungen und davongelaufen, um den seltsam dräuenden Schatten von sich abzuwehren, aber er schämte sich seiner Angst. Auch hatte sein Stiefvater von jeher einen unwiderstehlichen Einfluß auf ihn besessen und eine Auflehnung gegen seinen Willen wäre ihm ganz undenkbar erschienen.

„Ich will nie und zu keinem Menschen ein Wort davon sagen," wiederholte er feierlich. Er legte dabei seine Hand in die ausgestreckte Rechte des Stiefvaters, und es war ihm heiliger Ernst mit diesem Gelöbniß.

„So ist's recht, Heinerle. Du bist brav, das weiß i ja, und Du wirst Dein Versprechen halten, wie 'n Mann. Du lieber Bub, Du hast ja keine Ahnung, wie schlecht und falsch und neidisch die Menschen sind und wie furchtbar traurig es für Deine Mutter wär', wenn sie aus ihrer Verwöhnung herausgerisse würd' und dem Spott und dem Mitleid der Neider anheimfiel. Die Welt will betroge sein, und deshalb hab' i alles getan, um mit großen Opfern den Schein zu erhalte, nachdem i herausg'funde hab', daß der reelle Grund morsch und unterwühlt war."

Er hielt ein Weilchen inne, um den Rest des Täubchens zu vertilgen. Seine festen Zähne zermalmten dabei einige der zarten Knöchelchen, daß es ein seltsam knirschendes Geräusch gab. Heino hielt sein Brötchen immer noch gedankenlos in der Hand. Der Appetit war ihm vollständig vergangen, und nur auf besondere Nötigung des Stiefvaters trank er einen Schluck des feurigen Weines.

„Ja, siehst Du, Heinerle," fuhr der Kronenwirt dann fort, „Deine Mutter ist eine nette und liebe Frau, und ich hätt' sie geheiratet, auch wenn ich gewußt hätt', daß sie ganz arm wär. Aber das war der Fehler, ich hab' sie für reich g'halte und hab' d'rauf losgebaut und Grundstück dazu gekauft und verschönert und verbessert, um die Sach' in richtigen Schuß zu bringe, und dann stellt sich's raus, daß sie nit bloß nit reich war, sondern daß eine Menge geheimer Verpflichtungen da waren. Für euch Kinder war alles sicher gestellt, was reellen Wert hatte, auch die Erbschaft von euren Großeltern und so weiter, aber für Deine Mutter und den großen Betrieb war nichts da. Außerdem war Dein Vater an Unternehmungen beteiligt, von denen kein Mensch was erfahre durft und die ..."

Er zögerte doch unwillkürlich, zu seinen frechen Lügen auch noch die ungeheuerliche Beschuldigung eines Toten zu gesellen in die bangen, angstvoll zu ihm aufgeschlagenen Augen seines Kindes hinein. Aufspringend ging er ein paarmal mit großen Schritten auf und ab. Kein Mensch war in der Nähe. Zwischen den Buchenstämmen sah man ein Stück in den Wald hinein, und vor ihnen lag das Tal und das nach dem See sich hinziehende Gelände. Es war auffallend warm, obgleich die Sonne sich schon nach Westen neigte. Das Rufen und Locken der Waldvögel tönte durch die tiefe Stille, und aus einer Ackerfurche tauchte ein Häschen auf und schaute verwundert und neugierig zu den Beiden herüber.

„Du hast doch jetzt diese Schmuggelergeschichte gelese," begann der Kronenwirt, „was sagst Du dazu, oder vielmehr was würdest Du sage, wenn Dein Vater an 'ner ähnlichen Sach' sich beteiligt hätt'?"

Heino sagte zunächst gar nichts. Stumm und blaß schaute er in die grausamen, bezwingenden Augen des Mannes, der erbarmungslos Stück um Stück von seinem Kinderglauben abbrach.

„Du bist groß und verständig genug, um zu wisse, was das bedeutet," fuhr der liebevolle Stiefvater fort. „Tatsach' ist, daß es eine ganze Anzahl Mithelfer gibt, die natürlich alles wisse, und die zum Verräter würden, wenn man sie nit weiter unterstützte. So blieb mir nix anderes übrig, als diese Erbschaft zu übernehme und den Leuten weiter zu helfe, damit nur Deine Mutter Ruh' und Frieden behält und von der schlimmmen Wirtschaft nix erfährt ..."

Aber warum soll i allein solche Opfer bringe! Wie gesagt, Du bist jetzt groß und verständig genug, um alles zu begreife und mich 'en bissel zu unterstütze."

Er machte eine Kunstpause und setzte sich wieder neben den Knaben, um nach der Anstrengung des Fabulirens einen Becher Wein zu leeren und nun auch den Braten und den Schinken in Angriff zu nehmen.

Heino war noch ganz benommen. Seine Gedanken konnten das Unglaubliche nicht so schnell verarbeiten. Nur so viel war ihm klar, sein Vater sein strenger, ernster, ehrbarer und hochgeachteter Vater war der Helfer von Schmugglern gewesen, wie der Mann neben ihm behauptete. Dieser selbst unterstützte und half derselben Sache weiter und verlangte nun auch von ihm, Heino, daß er das Gleiche tue. Wer denn so etwas möglich, nackte Wahrheit, kein Märchen, keine Abenteuergeschichte, die man erregt, voll Spannung anhörte und nachher wieder vergaß? In seinem Kopfe schien es zu wirbeln. Staunend sah er, wie sein Stiefvater mit unverwüstlichem Appetit wieder ab und trank. Ihm selber würde sicher der Bissen im Munde quellen und selbst ein Leibgericht, die Aepfelküchle, hätte er jetzt nicht herunterg vacht. Freilich, die Geschichte des Schmugglers von St. Malo war ihm wunderbar und großartig erschienen, aber es war doch etwas ganz anderes, nun in Wirklichkeit selbst in einen solchen Wirrwarr hineingestoßen zu werden, und schon jetzt griff die Angst vor einer Entdeckung wie mit Geierkrallen an sein Herz.

Aber der Kronenwirt beruhigte ihn darüber. Er hatte endlich seine Eßvorräte ziemlich vertilgt. Die Reste sammt der geleerten Flasche warf er in einen Busch hinüber, und dann machte er sich mit Heino wieder auf den Heimweg.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Pusteln An Babys Händen

Und Füßen. Wurden größer und verbreiteten sich rasch nach den Beinen. Juckten und brannten. Verursachten Entstellung.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Als mein Baby etwa ein Jahr alt war, erschienen kleine Pusteln an ihren Händen und Füßen. Sie wurden größer und verbreiteten sich rasch zu ihren Beinen, bis es schien daß ihr ganzer Körper bedeckt werden würde. Die Pusteln waren hart und rot und schienen klare wässerige Köpfe zu haben die Wasser ausströmten, das sich verhärtete und Krusten bildete. Sie juckten und brannten und wurden durch ihre Kleider sehr verschlimmert. Nimmer der Ausschlag erschien, verursachte er große Entstellung.

„Wir begannen Cuticura Soap und Ointment zu benutzen. In einer Woche war sie gänzlich geheilt." (Gezeichnet) Frau W. S. Carpenter, Amelia, Neb. den 14. Juli 1910.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Buch auf Verlangen. Man sende Postkarte „Cuticura, Dept. T. Boston." Verkauft in der ganzen Welt.

Frei! Frei!

Eine prachtvolle Garnitur

Aluminium Kochgeschirr

von der berühmten Marke „Wear Ever", absolut frei für alle Kunden, die bei uns während dieses Verkaufs irgend einen Ofen oder Möbel im Werte von 20 Dollars oder darüber einkaufen, sind ohne Nebenbedingungen zu einer prachtvollen und dauerhaften Aluminium Koch-Garnitur berechtigt.

Ringold Selbstfüllöfen zu	$15.75
Fair Selbstfüllöfen zu	$19.75
Imperial Selbstfüllöfen zu	$25.00
Stewart Selbstfüllöfen zu	$27.50

Eine große Auswahl von vorzüglichen Kochöfen von den besten Fabrikaten; ein guter Energh Kochofen, garantirt als vorzüglicher Backofen, zu $15.75

Stewart Kochöfen, die besten im Markt $22.50

Stewart Kombination Kohlen- und Gas Kochherde — zu $46.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

Freie Ablieferung per Automobil im Kreise von 50 Meilen.

North Ave. Furniture Co.

A. Botschen, Eigentümer.

Nordseite-Geschäft

723-725-727 North Avenue

nahe Halsted Straße.

Westseite-Geschäft

2346-2350 W. North Ave.

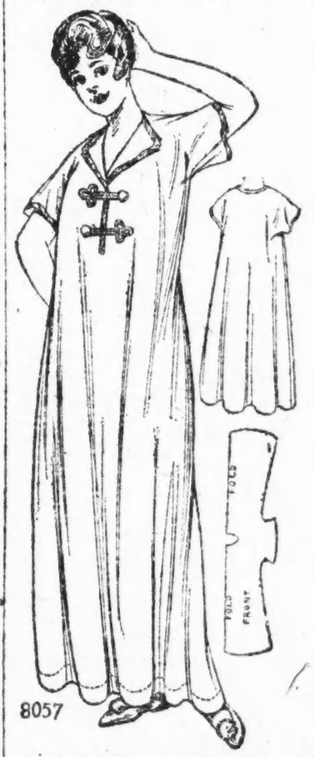
Ecke Western Ave.

Neueste Mode.

Eigener Dienst der „Abendpost".

Nachtkleid.

Dies Gewand wird über den Kopf gezogen und hat darum einen tiefen Einschnitt auf der Vorderseite, der



mit Seidenschnur geschlossen wird. In jetziger Zeit empfiehlt es sich, einen schwereren Stoff zu wählen.

Für Größe 36 braucht man 3½ Yards 54 Zoll breites Material und 2½ Yards Band.

Schnittmuster Nr. 8057. Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Vom eiskalten Norden bis zu den glühendheißen Tropen ist

Baker's Cocoa

durch seine Reinheit und hohe Qualität bekannt.

Walter Baker & Co. Ltd.

Etablirt 1780 : Dorchester, Mass.

Kurz und Neu.

* Mißhandlung, Verlassen und eheliche Entgleisung macht Hulda Lorentz in ihrer Klage auf bedingte Scheidung dem „Rentier" Nels Lorentz zum Vorwurf. Das Paar wohnt seit drei Jahren getrennt, aber in demselben Hause, 5415 Wayne Ave.; seine beiden Kinder sind erwachsen.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

N. E. Corner State and Jackson

—SUBWAY—

Winter-Anzüge und Ueberzieher

$11.75

Eure Ersparniß ist bedeutend u. sicher. Jedes Kleidungsstück besitzt wirklich mehr Wert im Stoff und Schneiderarbeit, als je zuvor zu diesem Preise offerirt wurde.

Pinch-Back Ueberzieher - Novitäten in einfachen und fancy Geweben, „Wärme ohne Schwere" Stoffe in Touristen-Röcken, Ulsterettes und halbanschließenden Kleidungsstücken, sowohl einfach wie doppelknöpfig. Ferner eine große Auslage von Chesterfields in schwarzen und oxfordgrauen Stoffen zu **$11.75.**

Anzüge von einer Qualität, die nur in Kleidern zu höheren Preisen gefunden werden kann; jede Fasson, jedes Gewebe und jede Farbe, welche in dieser Saison herausgebracht wurden, werden jetzt zu diesem niedrigen Preis in Größen für Männer und junge Männer offerirt. Reguläre und Pinch-Back Fassons, ferner konservative Modelle, starke, schlanke und extra große Nummern, **$11.75.**

Andere Anzüge und Ueberzieher, $9.75, $12.75 und $14.

STAR Stamps —sind— wirkl. Rabatt

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

STAR Stamps —sind— wirkl. Rabatt

Donnerstag offeriren wir gute gelderspar ende Bargains!

EXTRA!

Pelztuchmäntel — besetzt mit Caraculkragen und Manschetten, praktische Fasson für das kalte Wetter, mit schwerem schwarzem Satin gefüttert, mit großen Ornamenten verziert. Größen 16, 18, 38, 40, 42 — $12.50 Wert, zu

3.98

Französische Sergekleider — neueste Herbstmodelle — Box pleated Effekt — hohe Taillenlinie mit Gürtel — weißer Seidenkragen — passend für junge Mädchen und Damen. Größen bis 44 — reguläre 12.50 Werte, zu

6.98

SPEZIELL!

Pelzbesetzte Inlets für Damen — handgewendete Sohlen, alle Schattirungen, grün, braun, weinfarbig, grau und schwarz, alle Größen, 1.50 Werte, das Paar zu

89c

Handgewendete Musterschuhe für Kinder — Dongola, Patentleder, rote und graue Stoff- und Leder-Oberteile, zum Knöpfen u. Schnüren; Gr. 7, 7½ u. 8; Werte bis $2.00;

1.16

Sturm-Gummischuhe für Damen — niedrige Absätze, alle Größen, von 3 bis 8—75c Werte, zu

49c

Männer-Unterzeug — Hemden und Hosen, schwer, fließgefüttert, alle Größen; würde für 59c billig sein; am Donnerstag hier zu **39c**

Baby-Muster — 50c und 75c Leibchen und Binden, feine Baby-Wolle und etliche Seide und Wolle, beinahe alle Gr.; Donnerstag **33c**

Baby-Muster — 25c und 39c Leibchen teils Wolle — Auswahl — für diesen Verkauf, zu nur **19c**

Dr. CROWN Augen-Spezialist früh. bei Wiebolds, jetzt bei Moeller Bros.

Verarbeitete goldene Gläser $1.50 bis $3.50 / Solid goldene Gläser $4.00 bis $6.00

Erster Linsen für Euren Rahmen.....90c

Linsen im ersten Jahre frei umgetauscht.

Augen kostenfrei untersucht. — Office auf dem Hauptfloor, rechts vom Eingang.

Kinder-Strümpfe — schwere, baumwollene, echtschwarz, alle Größen, 5 bis 9½, „Seconds" der 19c Sorte, 2 Paar 25c; das Paar **15c**

Strümpfe für Damen — fließgefütterte, baumwollene, echtschwarz, Saum oder Rib Top, alle Größen, 8½ bis 10; das Paar für **15c**

Männer-Socken — teilweise aus Wolle, mittelschwere oder schwere, alle Größen und Farben; für **15c**

Drogen

Duffy's Malt — die $1.00 Größe, — für den Preis von nur	69c
Promo Seltzer, — die 25c Größe, — für den Preis von nur	16c
Severas Balsam — 25c Größe, für	15c
Bells Pine, Tar & Honey, 50c Größe für den Preis von nur	29c
Beef, Iron & Wine, $1.00 Größe für	49c

Groceries

Gold Medal Mehl ¼ Faß für..... (Mit $1 Bestellung.)	2.39
Catsup — Sniders, große Sorte, zu..... (2 an jeden.)	15½c
Zwiebeln — mittlere gelbe Globes, 5 Pf.	19c
Butter — Moellers allerbeste, 1 Pfund..... (Mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr.)	33c
Grandmas Borax Waschpulver, zwei große Packete für.....	17c

Fleisch

Großer Schinken-Verkauf

Arnold Bros., Oscar Mayers Edelweiß oder Swifts Premium roher Schinken, per Pfund..... (Ein Schinken an jeden)	21¾c
Native Round oder Sirloin Steak, zu.....	19½c
Native Plate Corn Beef, zu.....	10¾c
Gothenburg Sommer wurst.....	21c
Spare Ribs, zu.....	11¾c
Sauer Kraut, Quart.....	11c

Liköre

1.25 Flasche Old Kentucky Rye—100 Proof, volle Quart-Flasche.....	69c
Feiner Doppel Getreide Kümmel, Quart-Flasche für.....	59c
$1.10 Flasche Our Union Kentucky Whisky, — volles Quart.....	61c
California Kognak Brandy, — 3 Star, in drahtumflochtener Flasche.....	58c
Tafel-Bier, per Kiste mit 2 Dutzend zu.....	69c

Personal-Nachrichten.

— Die Nachricht vom Hinscheiden des Herrn Fritz Kori wird in weiten Kreisen aufrichtiges Bedauern hervorgerufen haben, denn der Verstorbene, welcher seit seiner Einwanderung im Jahre 1880 in Chicago und zwar stets auf der Nordseite ansässig war, besaß einen großen Freundeskreis. Nachdem er 23 Jahre lang an der Halsted und Center Str. eine Wirtschaft betrieben hatte, hatte er seit zwei Jahren ein gleiches Geschäft an der Ecke der Belmont und Southport Ave. aufgebaut. Ein Herzleiden rief ihn mitten aus der Tätigkeit heraus. Kori war in Obersteinfeld bei Marbach im Jahre 1858 geboren. Außer der Gattin, Friederike, geb. Ilen, mit der er seit 1883 in glücklicher Ehe lebte, hinterläßt er zwei Kinder, Elsie und Fritz. Der Schwabenverein, der Senefelder Liederkranz, das Lincoln Parkkapitel und die Constantia-loge Nr. 783 der Freimaurer werden ihm morgen Nachmittag das letzte Geleit nach Montrose geben, die Mitglieder der Constantialoge in der vorschriftsmäßigen Tracht.

— Auf Konkordia wurde gestern Nachmittag unter großer Beteiligung Herr Friedrich Drum bestattet, Mitbegründer des Wohltätigkeitsvereins der Lutherischen Stadtmission. Mitglieder des Kriegervereins waren Fahnenträger. Im Familienheim, 6012 Ridge Ave. und in der St. Johanneskirche fanden Trauerfeierlichkeiten statt, bei denen Pastor Succop amtirte. Der Verstorbene hinterläßt außer der Wittwe Kinder und Enkel und einen großen Freundeskreis.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Für Loebs Wiedererwählung.

Chicago Public School Liga will auf sie hinwirken.

Die kürzlich ins Leben gerufene Chicago Public School Liga, welche sich die Aufgabe gestellt hat, auf die Besserung des Schulwesens hinzuwirken und bei etwanigen Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Schulrat, den Lehrerinnen u. s. w. das Interesse der Eltern und der Kinder wahrzunehmen, hat beschlossen, mit allen Kräften auf die Wiedererwählung von Jacob M. Loeb zum Schulratspräsidenten hinzuwirken. Wie der Präsident Carl Scholz von der Rock Island Coal Co. angibt, hat sich Herr Loeb auf seinem Posten auf das Beste bewährt, da er mit aller Kraft furchtlos und treu für das, was er als recht erkannt hatte, eintrat; ihn von seinem verantwortungsreichen Amte abzuberufen, würde der ganzen Stadt zum Nachteil gereichen.

Die Public School Liga setzt sich aus angesehenen Bürgern, die zum großen Teil auch Mitglieder des Union League Clubs sind, zusammen. Alfred R. Urion, Generalanwalt von Armour & Co., ist Vizepräsident und John L. Lovett, Sekretär. Dem Vollzugsausschuß gehören außerdem Charles Piez von der Link Belt Co., D. E. Felt von der Felt & Tarrant Mfg. Co., Wm. Nelson Pelouze, Dr. O. L. Schmidt, La Verne W. Noyes und Jakob J. Abt von der Firma L. Abt & Sons an. Die Herren Urion und Dr. Schmidt sind frühere Schulratsmitglieder.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

6% Geldanlagen

Sorgfältige Geldanleger können ihr Geld prompt in ersten Hypotheken anlegen. Sie haben die Probe bestanden. Schwanken nicht im Wert. Stücke $500 und aufwärts.

Home Bank and Trust Co.

Bestände über $2,000,000 Mitw. u. Abland Av.

* Emery E. Jett, Superintendent der Verkehrsabteilung der Großfleischer Morris & Co., und seine Gattin, 6035 S. Peoria Str., haben einander auf Scheidung verklagt; er macht Ehebruch geltend, sie Mißhandlungen.

Unser großer Danksagungsverkauf jetzt im Gange

Gute Kleider, Schuhe, Hüte und Ausstattungen für Männer und Knaben zu einer großen Preis-Ersparniß und ein grosser fetter Turkey frei mit irgend einem Einkauf von $15 oder mehr

Wir wollen Ihnen helfen, die hohen Lebensmittelkosten zu reduziren

Verkauf von Anzügen und Ueberziehern für Männer,

$15, $18 und $20

Sie sind alle in den neuesten Fassons, die Partie, die zur Auswahl vorliegt, ist zu groß, um hier zu beschreiben. Wir können sagen, daß jeder Mann sein Wohlgefallen darin finden wird, dieselbe zu sehen — es sind Kleidungsstücke, die den Zuspruch derer finden werden, die Qualität und Fassion zu Preisen verlangen, wie sie anderswo nicht geboten werden.

Großer Verkauf in unserem Knabenkleider-Dept.

Extra starke Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen, speziell für diesen Verkauf..... **5.00**

Feine warme Mackinaw Coats oder Ueberzieher für Knaben, speziell für diesen Verkauf..... **5.00**

Der Turkey ist frei, wenn Ihr in diesem Laden irgend welche Sachen zum Betrage von $15.00 oder mehr kauft.

Zur Beachtung für unsere Kunden

Denjenigen, welche keinen Turkey wollen, geben wir anstatt dessen frei **einen Hut oder eine Kappe oder irgend sonst welche Waaren** im Werte von $2.00.

Zur Beachtung für unsere Kunden

Wir erstatten Euch sofort das Geld zurück und Ihr könnt den Turkey behalten, wenn unsere Werte in jedem Departement nicht bessere sind als wie Ihr sie anderswo für dasselbe Geld, abgesehen von der Tatsache, daß wir Euch den Turkey frei geben, erhalten könnt.

Lincoln CLOTHING CO.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr. Sonntags bis Mittag.

Lincoln u. Wrightwood Avenue — Zwei Läden — Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

Deutsches Theater.

(Bush Temple)

Daß die Männer alle „Verbrecher" sind und ihr Herz ein finsteres Loch ist, wird im „Postillon von Münchberg", der heute Abend im Deutschen Theater wieder zur Aufführung kommt, die neckische Margarethe Mahler einem hoffentlich großen Publikum wieder erzählen. Morgen wird die Strauß'sche Operette „Wiener Blut" wieder aufgeführt werden, und am Samstag kommt das mit Spannung erwartete Ereigniß, der Saison „Die Dollarprinzessin" von Leo Fall, mit Ludwig Czbisch als Gast, zur ersten Aufführung in Chicago.

Der Inhalt der Operette „Die Dollarprinzessin" ist ihrer reizenden Musik völlig ebenbürtig. John Couder, ein amerikanischer Millionär, hat den Ehrgeiz, seine Dienerschaft aus verkrachten europäischen Aristokraten zu rekrutiren, die ihm als Stallmeister, Köche, Kammerdiener u. s. w. dienen. So ist auch der Freiherr Hans von Schlick in sein Haus gekommen und so findet er auch Fredy Wehrburg auf, den er irrtümlicher Weise für einen heruntergekommenen Adligen hält. Hans findet in Couders Nichte Daisy, Fredy in Couders Tochter Alice den Gegenpart. Couder, der Witwer ist, sucht auch eine Hausdame, die natürlich auch von Adel sein soll. Als Alice Fredy heiraten will, weist er ihren Antrag zurück, da er zu stolz ist, sich einfach verkaufen zu lassen. Hans dagegen heiratet Daisy. Der Millionär Couder dagegen ist drauf und dran, die Chansonette Olga Labinski zu heiraten, die ihm von Europa als eine Gräfin Przilizewska ins Haus gebracht worden ist.

Im dritten und letzten Akte der Operette, die im Blockhause Fredys spielt, ist Couder wirklich mit der Labinski verheiratet, wird sie aber, als er ihre Herkunft erfährt, gegen eine halbe Million Abstandsgeld glücklich wieder los. Fredy ist inzwischen ein reicher Mann geworden, und nun trägt er keine weiteren Bedenten, seine geliebte Alice als Gleichberechtigter zu heiraten.

Reich ist „Dollarprinzessin" mit musikalischen Schönheiten ausgestattet, so daß sich der Besuch der Operette sicher lohnen wird.

Verein Deutsche Presse.

Am Mittwoch, den 29. d. M. Ueberbrettl-Abend im North End Freimaurertempel.

Heute in vierzehn Tagen werden die dem Verein Deutsche Presse angehörigen deutschen Zeitungsschreiber Chicagos wie üblich ihre Wintersaison mit einem Ueberbrettlabend eröffnen und ihrem Humor nach Möglichkeit die Zügel schießen lassen.

Da der betreffende Tag, Mittwoch, der 29. Nov., dem Danksagungstag vorausgeht, bietet sich den Mitwirkenden und den Besuchern Gelegenheit, sich von den unausbleiblichen Erschütterungen ihres Zwerchfells gehörig auszuruhen. Das Programm hat in den letzten Tagen weitere Bereicherung erfahren, wovon hier der Ueberbrettl-Fanfaren-Marsch, eine Komposition Kapellmeister Ballmanns, welche dem Verein Deutsche Presse gewidmet wurde, und von der Tsingtau-Trara-Kapelle zum Vortrag gebracht werden soll, erwähnt sei. Das angekündigte Erscheinen der Mme. Sahara Bernhard hat angesichts der deutschfeindlichen Stellungnahme dieser immer wieder auferstehenden Künstlerin berechtigtes Aufsehen erregt. Es ist dafür gesorgt worden, daß ihr ein besonders eindrucksvoller Empfang zu Teil wird. Die hawaiischen Tänze Frl. Hulahulas werden nicht verfehlen, durch ihre Lebhaftigkeit und Originalität anzusprechen. Amor, der Schelm, wird einige seiner Pfeile in die Zuschauermenge entsenden. Das Preiszwillingspaar wird unbedingt allgemeine Bewunderung erregen. Das Honolulu-Quartett wird die neuesten Lululieder zum Vortrag bringen, die Herren Black und White werden Erinnerung an den Ringlingschen Zirkus wachrufen, u. s. w. Die Festlichkeit findet im North End Masonic Temple, 1500 N. Clark Straße, statt. Mitglieder haben das Recht, Gäste einzuführen.

Den Vorführungen wird sich ein reichhaltiges gemeinschaftliches Abendessen anschließen.

Die Dollarprinzessin kommt!

Verbündete Vereine.

Die Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den Verbündeten Vereinen gehören, werden aufgefordert, am Freitag, dem 17. November 1916, 8 Uhr Abends, einer in Schlitz Halle, 1600 W. Division Str. stattfindenden Versammlung beizuwohnen. Diese ist von größter Wichtigkeit, weil von Mitgliedern der Vollzugsbehörde ein Bericht über die letzte Wahl gegeben werden soll.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost"

Dyspepsia verdirbt Schönheit

Ein guter, gesunder Appetit und volle Verdauung sind die besten Mittel Schönheit und Gesundheit zu erlangen und zu erhalten.

Probirt Stuart's Dyspepsia Tablets frei. Nichts verdirbt die Hautfarbe, trübt die Augen und erschlafft die Wangen schneller als Verdauungs-Beschwerden.

„Mein Schönheits-Geheimnis? Nehme einfach Stuarts Dyspepsia Tablets zur guten Verdauung; überlasse der Natur das Uebrige."

Die giftigen Nebenprodukte der Eingeweide-Gährung werden vom Blut absorbirt und ruiniren einfach das gute Aussehen des Opfers. Eine schlechte Hautfarbe, abgemagertes Aussehen und Abzehrung sind die spezifischen Ergebnisse. Durch das Einnehmen von Stuarts Dyspepsia Tablets wird die Verdauung normal und die Gefahr für gutes Aussehen und gute Gesundheit entfernt.

Holt ein 50c Packet von Stuarts Dyspepsia Tablets von irgend einem Apotheker oder schickt koupon nach uns für freie Probe.

Freies Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 236 Stuart Building, Marshall, Mich., schicken Sie mir sofort ein freies Probe-Packet von Stuarts Dyspepsia Tablets.

Namen.....

Straße.....

Stadt..... Staat.....

Shanahan entwickelt Programm.

Bezeichnet nächste Legislaturtagung als wichtigste seit dem Bürgerkrieg.

Warnt Vertreter Chicagos.

Erklärt, sie sollten nicht nur Chicagos Wohl, sondern das des ganzen Staates im Auge behalten. — Steuerreform und Verminderung der Wahlkosten.

In einer Konferenz der Unterhausmitglieder von Cook County entwickelte gestern David E. Shanahan, der voraussichtliche Sprecher des Unterhauses, seine Ansichten über das Programm für die kommende Tagung, die er als die wichtigste seit dem Bürgerkrieg schilderte. Gleichzeitig warnte er die Vertreter von Cook County, im Laufe ihrer Tätigkeit nicht nur die Bedürfnisse ihres heimatlichen Gemeinwesens im Auge zu behalten, sondern das Wohl des ganzen Staats. Andernfalls würden sie viele gute Maßnahmen gefährden. 47 Mitglieder des Unterhauses von Cook County wohnten der Konferenz bei.

Als die vier wichtigsten Punkte des Programms der kommenden Tagung bezeichnete Shanahan neue Steuergesetze, die Frage der Einberufung eines Verfassungskonvents, Requirirung der Privatbanken und die Zunahme in den Kosten der Wahlen, veranlaßt durch die vielen Vorwahlen. Wenn, wie es den Anschein habe, die Wählerschaft des Staats die Steuerreform in der Wahl am 7. November gut geheißen habe, sei es die Aufgabe der Legislatur, eine neue Grundlage für die Besteuerung zu finden und ein Gesetz auszuarbeiten, das Eigentum zur Besteuerung heranziehe, das bisher nicht versteuert worden sei. Dazu komme als eben so wichtige Frage die der Einberufung eines Verfassungskonvents, welche die Bevölkerung des Staats seit mehreren Jahren beschäftigt habe. Die Zunahme in den Kosten der Wahlen lasse sich, so führte er aus, nur durch die Vereinfachung des Stimmzettels, d. h. Abschaffung vieler Wahlämter oder durch Verschmelzung mehrerer Vorwahlen in eine Vorwahl erzielen. Auf diese Weise würde es möglich sein, jährlich Hunderttausende zu ersparen. Schließlich sei es wünschenswert, daß die Legislatur etwas zum Schutz der Bewohner der Bezirke mit einer starken im Ausland geborenen Bevölkerung tue, die Privatbanken zum Opfer fielen. Es sei nötig, Privatbanken zu regeln.

Erzielen beträchtliche Reingewinne.

Joseph F. Haas, der neuerwählte Grundbuchführer, und August W. Miller, der neuerwählte Kreisgerichtsschreiber, hatten gestern im Laufe der amtlichen Nachprüfung der in der Wahl abgegebenen Stimmen durch die Wahlbehörde und die Countyschreiberei beträchtliche Reingewinne zu verzeichnen. Millers Reingewinn stellte sich auf 450 Stimmen in der Stadt und 560 Stimmen in den Landbezirken im County, was seine Pluralität über Kreisgerichtsschreiber J. W. Rainen auf ungefähr 3200 Stimmen bringt. Haas erzielte einen Reingewinn von 600 Stimmen in den Landbezirken und hatte kleinere Gewinne in der Stadt zu verzeichnen. Das bringt seine Pluralität über Grundbuchführer Connery auf mehr als 10,000 Stimmen.

Aufpasser Connerys erklärten, ihr Kandidat habe in 1000 Wahlbezirken einen Reingewinn von 3000 Stimmen zu verzeichnen. Haas erwiderte, daß nach den Berichten seiner Aufpasser Connerys Reingewinn nur 222 Stimmen betrage.

Nimmt Wahlbeamte ins Verhör.

In den Verhandlungen vor der Wahlbehörde, die gestern Abend stattfanden, nahm Hilfskorporationsanwalt Frank Ayres die vorgeladenen Wahlbeamten scharf ins Verhör. Besonders eingehend befragte er sie, wie sie die Gesammtzahlen, die in die sogen. „Tally"-Bogen eingetragen werden, ausgerechnet hätten. 18 Wahlbeamte wurden vernommen. Sie bezeichneten Irrtümer in ihren Stimmlisten meist als Schreibfehler. Der Hilfskorporationsanwalt war augenscheinlich bemüht, Gründe für etwanige Konteste zu finden, die eingeleitet werden sollen, falls die amtliche Nachprüfung der Wahlergebnisse die Niederlage von republikanischen Kandidaten ergeben sollte, die nach den ursprünglichen Wahlergebnissen gewählt schienen.

Badischer Unterstützungsverein.

Um seine Mitgliederzahl zu erhöhen, hat der Badische Unterstützungsverein der Südseite ein Agitationskomite ernannt, bestehend aus den Herren Anton Eble, 2210 Indiana Ave., Lorenz Stock, 2950 Wallace Straße und Fritz Beß, 2148 Giddings Str., welche die nötigen Schritte tun sollen.

Der Verein besteht schon über 25 Jahre, hat eine Mitgliederzahl von 160, bezahlt $6 die Woche Krankengeld bis die Summe von $300 gezogen ist, und dann 8 Wochen jedes Jahr, so lange das Mitglied krank und arbeitsunfähig ist, $150 Sterbegeld und $75 bei dem Tode der Frau. Die Beiträge betragen $7 das Jahr. Vereinsvermögen $6800. Versammlungen jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, Nachmittags 3 Uhr, in Youngs Halle, 2958 Wallace Straße.

Badenser oder deren Nachkommen im Alter von 18 bis 45 Jahren sind hiermit eingeladen, sich dem Verein anzuschließen, sie werden bis zum 1. Januar 1917 unentgeltlich aufgenommen.

Wegen Aufnahme wende man sich an den Verein oder an das Agitationskomite.

Aus Vereinskreisen.

Der Gesangverein Harmonie hielt gestern Abend in der Lincoln Turnhalle seine jährliche Generalversammlung ab und erwählte die folgenden Beamten für das laufende Jahr:

Präsident, Emanuel Gall; Vizepräsident, Jakob Knoll; Protok. und Korresp. Sekretär, Bruno Knecht; Finanz-Sekretär, Otto Hülsmann; Schatzmeister, Chas. Anwander; Dirigent, Henry von Oppen; Vizedirigent, Bruno Knecht; Archivar, Paul Schewe; Bummel-Sekr., Otto Cummerow; Bummel-Schatzmeister, Fred Eber; Fuchsmajor, A. Trappe; Fahnenträger, John Spangenberg; Kommersmeister, Hermann Löfcke; Finanzkomite: Wm. Ziegler, Adolf Beschle und S. Bardolph; Verwaltungsrat: Karl Riemenschneider, Karl Hellenthal und Emil Link; Delegaten für den Deutschamerikanischen Nationalbund: Otto Cummerow und Hermann Löfcke: Delegaten für die Vereinigten Männerchöre: H. Löfcke, August Petersen, H. Wolke, J. Schönenberger; Delegaten für die Vereinigten Gesellschaften: Gustav Stern und Wilhelm Stern; Stimmführer: 1. Tenor, Bruno Knecht; 2. Tenor, S. Bardolph; 1. Baß, Charles Joohs; 2. Baß, Philipp Walter, Vorsitzer.

Der Deutsche Kranken Unterstützungsverein der Südseite veranstaltet am kommenden Samstag Abend, beginnend um 7 Uhr, in Laschober's Halle, 5159 S. Ashland Ave., eine große Agitationsversammlung, mit welcher ein Tanzkränzchen verbunden sein wird. Der Eintritt kostet 15 Cents. Der Verein bezahlt $6 die Woche Krankengeld, beim Tode eines Mitgliedes $100, und beim Tode der Frau eines Mitgliedes $25. Die monatlichen Beiträge belaufen sich auf 65 Cents, bei Sterbefällen wird keine besondere Steuer erhoben.

Ein großes Erntefest nebst Jahrmarkt veranstaltet der Turnverein Eiche am Samstag und Sonntag, den 25. und 26. November, dem Vorabend des Danksagungstages, in seiner Halle in Kensington. Der Verein hat alle Kräfte aufgeboten, um dieses Fest so vielgestaltig, unterhaltend und erfolgreich zu machen, wie nur möglich. Turnerei und Gesang, Tanz und Lustbarkeit, Schmaus und Trank werden neben dem Verkauf begehrenswerter Gegenstände einhergehen, sodaß Mann und Weib, Jugend und Alter in gleicher Weise auf ihre Rechnung kommen und frohe Stunden bei der „Eiche" verbringen werden. Dem wackeren Turnverein, der inmitten anderer Nationalitäten für die Sache des Deutschtums eintritt und den Kern der deutschen Ansiedelung in Kensington seit Jahren bildet, dabei einen sehr schweren Stand hat, ist zahlreicher Besuch und ein schöner Erfolg seines Unternehmens zu wünschen.

In Chas. Mahnkes Halle wurde gestern der 22jährliche Supreme-Konvent der „United League of America" abgehalten. Aus dem Bericht des Supreme-Präsidenten J. Gerard geht hervor, daß der Orden im letzten Jahre große Fortschritte machte; ganz besonders haben sich die Eintracht League Nr. 7, die Progreß Nr. 8 und die Herden Nr. 11 hervorgetan, indem sie ihre Mitgliederzahl fast verdoppelten. Der Orden, der dieses Jahr $10,000 Lebensversicherung an die Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder bezahlte, hat 12 Logen in Chicago, welche über $3500 Krankengeld in diesem Jahr an ihre Mitglieder abführten.

Die neuerwählten Beamten sind: Supreme-Expräsident, R. Virus: Supreme-Präsident, J. Gerard; Supreme-Vizepräsident, G. F. Luft; Supreme-Sekretär, L. Schmalz, Supreme-Schatzmeister, C. Neu. Supreme-Kaplan, A. Maas; Supreme-Führer, S. Seifert; Supreme Innere Wache, J. Angelloch, Supreme Aeußere Wache, C. Hartung; Supreme-Vollzugsbehörde, Chas. Mahnke, A. Nolte, J. Neuhaus, J. Stoppe, R. Pollak und P. Urban. Supreme-Verwaltungsrat: Wm. Heller, L. Beck, A. C. Späth, A. Pabst, M. Schmalz. Supreme-Arzt Dr. S. T. Petrie.

Mädchen! Versucht es! Gibt Euch volles, welliges, schönes Haar

Jedes Teilchen Schinnen verschwindet und das Ausfallen der Haare hört auf.

Zieht ein feuchtes Tuch durchs Haar und verdoppelt seine Schönheit sofort.

Euer Haar wird leicht, gewellt, gekräuselt, üppig und erscheint so weich, glänzend und schön wie das eines jungen Mädchens nach Haarreinigung mit Danderine. Probirt es nur einmal — feuchtet ein Stück Zeug mit etwas Danderine an und zieht es durch Euer Haar, indem Ihr jedesmal nur eine dünne Strähne vornehmt. Dies wird das Haar von Staub, Schmutz und überflüssigem Oel befreien und es nimmt Euch nur einige Augenblicke, um die Schönheit Eures Haares zu verdoppeln.

Und nicht nur, daß das Haar auf der Stelle verschönert wird, Danderine löst auch jedes Teilchen von Grind auf, wäscht, reinigt und kräftigt die Kopfhaut, wobei dem Jucken und dem Ausfallen des Haares auf immer ein Ende gemacht wird.

Aber am meisten wird Euch gefallen, daß Ihr nach einer Anwendung von wenigen Wochen tatsächlich neues Haar sehen werdet — fein und wie Flaum zuerst — ja — dann aber wirkliches neues Haar, das überall auf der Kopfhaut wächst. Wenn Euch an hübschem, weichem Haar und zwar an einer Fülle desselben gelegen ist, holt Euch eine 25 Cent Flasche von Knowlton's Danderine von irgend einer Apotheke oder einem Toiletten-Counter und probirt es aus.

Erhaltet Euer Haar! Verschönt es! Ihr werdet sagen, dies waren die besten 25 Cents, die ich je ausgegeben habe.

Anzeige

In Sicherheit.

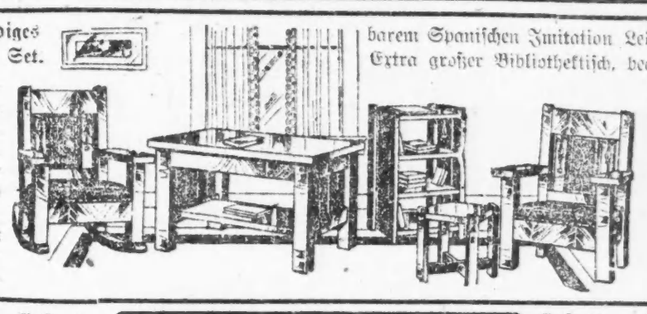
Horace E. Jackson erschöpft, aber sonst wohlbehalten, gefunden.

Der seit dem vorigen Freitag vermißte Chicagoer Getreidemakler Horace E. Jackson, der sich in Minnesota im Walde verirrt hatte, ist gestern erschöpft, aber sonst wohlbehalten von einem der Leute, welche ihn suchten, aufgefunden worden. Der Retter stieß an einer Stelle nördlich von Ely auf den Vermißten und brachte ihn nach der Hütte des Lagers zurück, von welcher Jackson sich am Freitag entfernt hatte. Der 63 Jahre alte Mann wird einige Tage unter ärztlicher Pflege in der Hütte bleiben und dann nach dem 14 Meilen entfernten Ort Ely gebracht werden. In der nächsten Woche wird er nach Chicago zurückkehren. Jackson hatte sich vor einer Woche mit dem Anwalt C. E. Move vom englischen Konsulat auf einen Jagdausflug nach Minnesota begeben, und verlor am Freitag während eines Schneesturms seine Begleiter. Zehn erfahrene Waldleute suchten mit Hilfe von Bluthunden nach ihm.

SPECIAL BARGAINS IN HIGH-GRADE HOME-FURNISHINGS

Bequeme monatliche Abzahlungen gerne vereinbart

Ein vollständiges Wohnzimmer Set. Fünf Stücke, gut gemacht, solides Eichen, darunter ein bequemer Armstuhl und Schaukelstuhl, gemacht mit vollem Spring Sitz, mit haltbarem Spanischen Imitation Leder überzogen. Extra großer Bibliothektisch, bequemes Magazine Rack und schön entworfenes Tabourette. Fumed Eichen Finish; 5 Stücke Set, speziell zu **15.75**



Voller 143öttiger Feuerpot. Groß genug, um 3 Zimmer zu heizen.

Unser berühmter „Ideal" Regent Base Brenner. Seitfeeding Zubehör, hält Feuer die ganze Nacht; reichlich mit Nickel beschlagen; fein gebaut; 143öttiger Feuerpot; schweres gußeisernes vernickeltes Untergestell; voll Mica erleuchtet. Muß in Augenschein genommen werden, um zu vollendigen. Bar..... **28.75**

Ausgezeichnete Werte in 9 bei 12 Fuß Rugs. Speziell markirt nur für diese Woche.

9 bei 12 Fuß nahtlose Tapestry Rugs..... **14.76**

9 bei 12 Fuß ausgewählte Muster, Arminster Rugs..... **21.37**

9 bei 12 Fuß nahtlose Arminster Rugs für..... **27.95**

Groß genug, um 3 oder 4 Zimmer zu heizen. Mit vielen Nickel-Verzierungen.

Ungewöhnlich hochfeine und sehr große doppelte Heizöfen, Seitfeeding Base Brenner. Hübscher Colonial Entwurf, prachtvoll garnirt mit glatten Nickel Gußreifen, hat 143öttigen Feuerpot und ist genügend groß, um 3 oder mehr Zimmer zu heizen..... **45.00**

Wir sind Agenten für die berühmten „Garland" Oefen und Kochherde, eines der besten Fabrikate auf dem amerikanischen Markt.

Voller 16zölliger Feuerpot, elegant proportionirter Hot Blast Ofen. Auf voll vernickeltem Untergestell ruhend; hat massive Colonial Kolumnen; voll vernickelter Swing Top und Mica erleuchtete Tür. Duplex Grate und andere Torteile..... **15.50**

Voller 18zölliger Ofen

Hohes Closet, 5.75 Extra.

Unser „Economy Regent", glatter gußeiserner Kochherd mit 6-löcheriger Platte. Voller 18-zöll. Backofen, Duplex Rost, hohes sanitäres Untergestell, voll nickelverziert; viele andere wünschenswerte Verbesserungen, zum Preise von..... **22.75**

Wir sind Agenten für die berühmten „Coles" Heizöfen. Untersucht das „Hot" Blast" Konstruktionsprinzip der Ersparniß an Heizmaterial

Wir sind die ausschl. Agenten in der Schleife für die berühmten Feuerung sparenden Coles Hot Blast Heizöfen, eines der feinsten Erzeugnisse im Handel. Spez. Preis für diese Woche, autw. von 11.00

Nordwestseite-Laden
1347-1349 Milwaukee Ave.
Gegenüber Wood Str.
Offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abds. bis 9.

HARTMAN'S

Haupt-Laden.
226-28-30-32 S. Wabash Ave.
Gerade nördlich von Jackson Boulevard.
Offen Montag, Mittwoch u. Samstag Abend bis 9.

Turnverein Lincoln.

Er hält am 23. November eine Agitationsversammlung.

Der Turnverein Lincoln hat einen Aufruf an die Deutschen und Deutschamerikaner erlassen zum Besuch einer Versammlung, welche am Donnerstag, dem 23. November, in seiner Halle, 1005 Diversey Parkway, stattfindet. In dieser Versammlung wird, bei freiem Eintritt, von guten Rednern der Wert des Turnens und der Nutzen des Vereins klargelegt werden. Mit der Versammlung ist auch eine geistiggemütliche Abendunterhaltung verbunden.

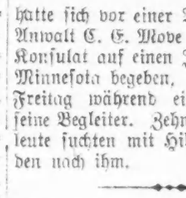
In dem Aufruf wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, regeres Interesse in allen Angelegenheiten zu zeigen und die Tätigkeit der Turnvereine zu fördern, um den Geist der Emanzipation zu fördern gegen die schädlichen, langsam wurzelfassenden heuchlerischen Einflüsse und Anschauungen, die sich in diesem Lande breit machen und die verhindert werden sollten. Der Turnverein Lincoln hat sich die Aufgabe gestellt, in diesem Sinne auch in der Zukunft zu wirken und die nötige Propaganda zu entwickeln.

O, mein Kopf! Probirt Campholin.

Es ist die neue, schnelle, sichere Art, Schmerzen und Entzündung zu beseitigen.

Jetzt Abschied, Kopfweh, Abschied schnell! Campholin, der neue Schmerztöter, beseitigt es schnell. Ihr reibt es einfach an und reibt es ein. Eure Pein verschwindet, Linderung ist sofort.

Es gibt nichts ähnliches wie Campholin. Falls Ihr irgendwo Schmerzen habt, stellen Halsverschlauchungen, wehe Muskeln, Frostbeulen, wehen Hals, schmerzende Gelenke, rheumatische Pein, Reißen, wehe Mandeln oder Schmerzen im Kreuz, so bald Ihr ebenso gewiß sie zu vertreiben als die Sonne aus- und untergeht. Es ist positiv. Es ist lindernd. Es versagt nie.



Wenn Ihr Campholin nicht probirt und Eure Schmerzen weiter behaltet, ist es Eure Schuld. Die erste Anwendung zeigt seine wunderbare Wirkung. Nichts das die Haut verbrennt oder das ganze Haus mit Geruch erfüllt wie Senfpflaster. Es ist der einfache, vernünftige Weg. Falls Ihr es erst frei probiren wollt, um Euch zu überzeugen, schickt Euch der Fabrikant ein freies Probepacket nach Empfang Eures Namens und Adresse. Aber weshalb warten? Holt ein volle Größe Packet heute von Eurem Apotheker.

Campholin wird von allen Apothekern zu 50c die Schachtel verkauft, oder wird direkt versandt nach Empfang des Preises von der Barg Drug Co., 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Mich.

Die Dollarprinzessin kommt!

Die Plattdeutschen Gilden.

Durch die unermüdliche Agitation der einzelnen Zweige haben die Plattdeutschen Gilden in der letzten Zeit einen Aufschwung genommen und Zuwachs von neuen Mitgliedern erhalten, wie es seit Jahren nicht vorgekommen ist. Es gibt aber auch keine Unterstützungsgesellschaft, die besser für ihre kranken Mitglieder sorgt, wie die Plattdeutschen Gilden.

Viele Mitglieder, die jahrelang krank darnieder liegen, fühlen sich geborgen in dem Bewußtsein, daß sie sich nicht selbst überlassen, sondern von den Gilden unterstützt werden, und zwar für die lange Dauer von 5½ Jahren. Dieses Gefühl verscheucht manchen Kummer und manche Sorge in der Familie.

Es ist deshalb nicht mehr als Pflicht eines jeden Familienhauptes, das nicht mit Glücksgütern überhäuft ist, sich einer solchen Vereinigung anzuschließen.

Tödesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Antenbery, Sheba, 4420 Malden Str.
Korp, Mary, 4552 Wenda Str.
Eger, James, 71 J., 5823 Walton Str.
Hermann, Johann, 52 J., 3121 N. Ashland Avenue.
Haacs, Fred, 2202 W. Harrison Str.
Hawall, Herman, 5256 S. Loomis Str.
Hoff, Fritz, 58 J., 3158 Southport Ave.
Müller, Clarence, 2 J., 747 Aldine Ave.
Mundwiller, Magdalene, Hermann, Mo.
Philips, Christina, 76014 Charles Str.
Preh, Robert, 47 J., 6343 Wabash Ave.
Schmittschmitt, Valentin, 60 J., 4845 Princeton Avenue.
Spiegel, Henriette, geb. Rosenberg.
Winkler, Louis, 37 J., 3820 N. Central Park Avenue.

Gerber halten Nationalkonvent ab.

Im Hotel La Salle hat heute Mittag der Nationalverband der Gerbereibesitzer, die National Association of Tanners, ihren Jahreskonvent eröffnet. Es werden sehr wichtige Fragen auf ihm erörtert werden, da wegen der hohen Häutepreise der ganze Geschäftszweig sich in einer kritischen Lage befindet. Für Bogota-Häute, die vor einem Jahre 30 Cents kosteten, muß man jetzt 45 Cents bezahlen; für „Central America", die früher für 20 Cents zu haben waren, 42 Cents. Natürlich sind auch die Leder und damit die Schuhwaarenpreise entsprechend gestiegen.

* Dem Chicagoer Bildhauer Leonard Crunelle, Nr. 2034 O. 73. Str., ist die Aufgabe übertragen worden, die Statue des früheren Gouverneurs Richard Oglesby, für welche die Legislatur $25,000 auswarf, herzustellen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Die Sharpleysche Hühnerfarm.

Gläubiger möchten ihre Uebertragung von Richter Landis prüfen lassen.

Gläubiger der Hühnerzüchterin und Schriftstellerin Annie E. Sharpley in Melrose Park, welche es fertig brachte, $81,000 ohne Sicherheit zu leihen, und kürzlich Bankerott anmeldete, planen, sich an Bundesrichter Landis zu wenden. Er soll untersuchen, wie es gekommen ist, daß Fräulein Sharpley ihre Farm an den Pfandleiher Herman Cohn übertragen hat, nachdem sie von ihm angeblich $10,000 ohne jede schriftliche Verpflichtung erhalten hatte. Die Farm ist sehr viel weniger wert.

* Der Schankwirt Steve Gazaro wurde gestern Abend in seiner Wirtschaft Nr. 2192 Elston Avenue von zwei bewaffneten und maskirten Banditen überfallen, die ihm die aus $16 bestehende Tageseinnahme und die Uhr nebst Kette abnahmen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY".
220—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Australiens Absage.

Soviel die britischen Kolonien in diesem Kriege auch für das Mutterland getan haben: diesem ist es noch lange nicht genug; es sucht immer neue Opfer von ihnen zu erpressen, selbst auf die Gefahr hin, daß sie sich samt und sonders zu Tode bluten. Zu den englischen Kronländern, die ihre Pflicht, und viel mehr als diese, im gegenwärtigen Kriege getan haben, gehört auch Australien. Bei einer Einwohnerzahl von nur fünf Millionen Seelen hat es England nicht weniger als 300,000 Mann Hilfstruppen zur Verfügung gestellt, von denen bisher zwei Drittel an die Front gekommen sein mögen. Das Land hat demnach beinahe jede achte Person männlichen Geschlechts in den Krieg geschickt. Das befriedigte die Herren in London aber noch nicht. Sie brauchten notwendiger Weise mehr Kanonenfutter und drangen deshalb bei verschiedenen Kolonien auf die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht. Auch Australien legte man dies nahe, und eifrige Abgeordnete und Senatoren beeilten sich denn auch, dem australischen Parlamente entsprechende Vorschläge zu machen.

Besondere Freude wird man an der Themse über das Ergebniß dieser Anregung indessen nicht empfunden haben. Denn nach längeren Debatten nahm das Parlament allerdings ein Gesetz, das die allgemeine Wehrpflicht einführt, an, beschränkte diese Wehrpflicht jedoch auf das Gebiet Australiens. In den langen Debatten bei der Beratung der Vorlage machten die Vertreter des Volks nicht den geringsten Hehl daraus, daß ihrer Meinung nach Australien im Interesse Englands schon mehr getan habe, als es vor sich selbst verantworten könne. Die Wehrpflicht australischer Bürger über die Landesgrenzen hinaus auszudehnen, liege nicht die geringste Veranlassung vor. Das Gerede vom Feinde in Europa sei lächerlich. Der innere Feind bedeute eine viel größere Gefahr für das australische Volk. Mit dem inneren Feind sind die Farbigen gemeint, die als Ersatz für die ins Feld gerückten weißen Männer zu Tausenden aus allen Teilen Asiens, vor allem aus Indien, nach Australien kommen. Diese starke, unerwünschte, aber unentbehrliche Einwanderung von Indiern und sonstigen farbigen Landsleuten, welche die Engländer sich somit so geschickt aus ihren Kronländern fernzuhalten verstehen, stellt in der Tat eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die weiße Arbeiterschaft dar, die sie, weil sie mit geringerem Lohne vorlieb nehmen, aus ihren Stellen verdrängen. Angesichts der geringen Einwohnerzahl des Landes könnte sich die Stellung der Weißen in ihm bei einer starken fremdrassigen Einwanderung auch sehr leicht zu Gunsten der letzteren verschieben, zumal nachdem der kräftigste Teil ihres Mannestums auf europäischen Schlachtfeldern gefallen ist oder verkrüppelt wurde. Niemand wird es daher den australischen Arbeitern, deren Lebensverhältnisse der starke Zuzug von Indiern in erster Linie in Mitleidenschaft zieht, verdenken, wenn sie sich ganz entschieden gegen jede Ausdehnung der Wehrpflicht über die australischen Grenzen aussprachen.

Zu ihrer Rechtfertigung beriefen sie sich auf die Bestimmungen der deutschen und sonstigen europäischen Wehrgesetze, in denen es ausdrücklich heißt, daß die Truppen nur zur Verteidigung des Landes verwendet werden dürfen. Nur in dem Falle, daß ein Angriff aufs eigene Land unmittelbar droht, können die unter der allgemeinen Wehrpflicht ausgehobenen Soldaten über die Landesgrenze geschickt werden. Die diesbezüglichen Bestimmungen sind auch in der deutschen Wehrverfassung so scharf und deutlich zum Ausdruck gebracht worden, daß deutsche Truppen nicht einmal in die deutschen Kolonien gesandt werden konnten. Es mußten zu diesem Zwecke besondere Schutztruppen gebildet werden, und ihre Mitglieder setzten sich stets aus Freiwilligen zusammen, teils aus Angehörigen des Heeres, die sich zum Dienst in den Kolonien gemeldet hatten und im Falle ihrer Verwendung bei der Schutztruppe erst aus dem Heeresverbande entlassen werden mußten, bevor sie dort eintreten konnten, teils aus solchen Männern, die es vorzogen, ihrer Dienstpflicht in den Kolonien zu genügen. In allen Fällen waren es aber Freiwillige. Die Regierung konnte auf Grund des Wehrgesetzes keinen Reichsangehörigen zu Kriegsdiensten außerhalb der Landesgrenzen und schon gar nicht in überseeischen Ländern zwingen. Gelegentlich des Boxeraufstandes in China schickte Deutschland über zwanzigtausend Mann nach China; aber jeder einzelne von ihnen hatte sich freiwillig gemeldet. In Frankreich und in den übrigen europäischen Ländern ist es dasselbe. Ueberall bezieht sich die Wehrpflicht nur auf die Verteidigung der Landesgrenzen. Zu Expeditionen ins Ausland oder für die Kolonien müssen Freiwillige angeworben werden. Bei Söldnerheeren ist es etwas ganz anderes. Söldner werden nicht ausschließlich für die Landesverteidigung, sondern für allgemeine Kriegszwecke gedungen. Darum hat England seine Truppen stets über die ganze Welt reisen lassen können. Wenn die britische Regierung die allgemeine Wehrpflicht im Laufe der Zeit wirklich einmal voll und ganz zur Einführung bringen sollte, wird sie ihre Regimenter auch nicht mehr wie bisher von England nach Indien, von dort nach Irland und dann wieder nach Malta oder Aden verlegen können, sondern wird besondere Truppen für die Kolonien aufstellen müssen. Das englische Ansinnen an Australien, die allgemeine Wehrpflicht zu beschließen und dann die auf Grund dessen ausgehobenen Mannschaften schleunigst den europäischen Schlachtfeldern zuzuführen und dort auf fremder Scholle zur größeren Ehre Old Englands und zum Schaden Australiens verbluten zu lassen, war deshalb eine naive Keckheit, deren gebührende Zurückweisung dem gesunden Menschenverstande der Australier alle Ehre macht.

Der Bock als Gärtner.

England, das großmütige, großherzige England, das sich selbst zum Beschützer der kleinen Nationen ernannte, das den Weltkrieg herbeiführte, weil es das kleine Serbien nicht von der Großmacht Oesterreich-Ungarn bedrängt sehen wollte, selbst nachdem jenes den Meuchelmord des österreichischen Thronfolgerpaares veranlaßt, England, das zu den Waffen griff, weil es die „Neutralität" des kleinen Belgiens gefährdet glaubte, wendet seinen Schutz jetzt auch dem kleinen Griechenland zu. Einen höchst verhängnisvollen Schutz! Die Könige Serbiens und Belgiens, aus ihren „beschützten" Ländern vertrieben, genießen zur Zeit die Gastfreundschaft Frankreichs, das gleiche Loos ward dem König von Montenegro zu Teil, und ihnen dürfte sich in Kürze der Herrscher eines weiteren von England beschützten Landes, Rumäniens König, zugesellen.

Immer wieder vergeblich hat England versucht, den Siegeslauf der Deutschen durch Opferung kleiner Königreiche zu hemmen. Sein Bemühen in dieser Richtung erwies sich jedoch ausnahmslos als „ein Teil jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft." Und immer geringer wird die Zahl kleiner Staaten, die England durch sein Gold verlocken oder durch Gewaltmaßregeln nötigen kann, Harikiri zu begehen, damit ihm selbst eine Frist gesichert werden, seine eigene Wehrkraft zu verstärken.

Griechenland hat von Anbeginn des Weltkrieges eine Ziffer in den Berechnungen Englands gespielt. Es sollte, dem englischen Programm zufolge, ebenso wie Serbien, einen Teil des Bulgarien im Jahre 1913 abgenommenen Gebiets diesem zurückgeben, und der durch Englands Intriguen gesprengte Balkanbund wieder ins Leben gerufen werden, natürlich um Vorspanndienste für den englischen Karren zu tun. Dieser schöne Plan scheiterte jedoch an der Weigerung Griechenlands, auch nur einen Fuß des eroberten Landes aufzugeben, und ihr folgte bald die vollständige Niederlage Serbiens und der Anschluß Bulgariens an die Zentralmächte. Englands Bemühungen, Griechenland in den Krieg hineinzuziehen, wurden jedoch unabläßig fortgesetzt, und Venizelos, der erkaufte Ministerpräsident des Hellenreichs, erwies sich als ein nur zu williger Handlanger des Sir Grey. Er gestattete ohne zuvor die Genehmigung des griechischen Parlaments einzuholen, den Alliirten die Landung von Truppen in Saloniki, und sah widerstandslos zu, wie diese wichtige Hafenstadt bald ebenso vollständig von den Franzosen in Besitz genommen wurde wie Calais von den Engländern. Denn England hatte mit seltsamer Zurückhaltung zugestanden, das General Sarrail den Oberbefehl der in Saloniki gelandeten Truppen übernähme.

Die Zwangsmaßregeln, die seitdem gegen das beschützte kleine Griechenland angewandt wurden, um es zum Beitritt an die Alliirten zu zwingen, sind von geradezu himmelschreiender Ungerechtigkeit. Griechische Schiffe, mit Getreide beladen, wurden in den Häfen der alliirten Mächte wochenlang zurückgehalten um das griechische Volk durch eine Hungersnot zur Nachgiebigkeit zu veranlassen, britisches Gold wurde verschwenderisch benutzt, um Revolten und öffentliche Kundgebungen für Kriegsbeteiligung in Szene zu setzen, Zeitungen wurden aufgekauft, kurzum, es wurde nichts unterlassen, um die öffentliche Meinung irrezuführen und zu gewinnen. Alle diese Anstrengungen aber versagten angesichts des Widerstandes des von Heer, Flotte und Volk unterstützten Königs, der sich entschieden hatte, unter allen Umständen neutral zu bleiben. Wohl versuchte der ins Privatleben zurückgetretene Venizelos eine Revolution ins Leben zu rufen, die die Absetzung des Königs zum Zweck hatte, allein das Volk erwies sich ihm feindlich gesinnt. Trotzdem die Alliirten ihn gegen ein Einschreiten der griechischen Regierung sicherten, mußte Venizelos nach Kreta fliehen, auf welcher Insel er dann eine provisorische Regierung einrichtete. Als trotz aller Versprechungen ihm eine nennenswerte Anhängerschaar nicht zuströmte, beschloß England den „Intriguen in Griechenland" ein Ende zu bereiten. Am 28. September ergriff es Besitz vom griechischen Post- und Telegraphendienst, und unterstellte den Neuigkeitsdienst der britischen Zensur. Am 11. Oktober ergriff ein französischer Admiral gewaltsam Besitz von der griechischen Kriegsflotte, französische Marinesoldaten besetzten Athen, das griechische Heer mußte bis auf 35,000 Mann verringert, und Provinzen, die den Revolutionären als Operationsfeld gelegen waren, von Truppen entblößt werden. Und das britische Preßbüro verbreitete eine Erklärung, wonach England „völlig berechtigt" sei, König Konstantin abzusetzen, da es vornehmlich England zu danken sei, daß sein Großvater — ein dänischer Prinz — auf den griechischen Thron berufen worden sei.

Trotz aller Herausforderungen hat das griechische Volk bisher kühles Blut bewahrt, doch fehlt es nicht an Anzeichen, daß es am Ende seiner Geduld angelangt ist. Die unter englisch-französischer Aufsicht stattfindenden Rekrutenanwerbungen für Venizelos' Armee haben kürzlich zu ernsten Ruhestörungen geführt. England, das den Wind so reichlich sät, mag unerwartet eines Tages den Sturm ernten müssen. Was aber auch die Zukunft bringen möge, Griechenlands Haltung wird von Deutschland beim Friedensschluß nicht unbeachtet gelassen werden.

Der Umweg nach Europa.

Die Handelskammer für die Vereinigten Staaten und verschiedene andere für die öffentliche Wohlfahrt wirkende Körperschaften haben kürzlich Anregung gegeben, daß in den Arbeitsvertrag der Eisenbahnangestellten eine Kündigungsfrist aufgenommen werden soll, welche für den Arbeitgeber ebenso wie für den Arbeitnehmer die sofortige Aufgabe des Arbeitsverhältnisses unmöglich macht, außer wenn bestimmte festgestellte Gründe vorliegen. Aus der Not der Zeit, aus dem drohenden Versagen des Eisenbahnbetriebes in dem ganzen Gebiet der Vereinigten Staaten wird so die Anregung zu etwas geboren, was in den Gesetzbüchern des alten Europa seit lange seinen wohlberechtigten Platz hat.

Man hat für so viele Dinge in Amerika die Entschuldigung, daß es ein junges Land sei. Aber diese Entschuldigung ist ja nur teilweise wahr. Tatsächlich sind doch die Bewohner dieses Landes die Abstämmlinge der ältesten Kulturnationen, die in hunderten von Jahren Einrichtungen entwickelt und erprobt haben, die eine wohlbedachte Neuorganisation ohne Weiteres hätte übernehmen können und sollen. Aber in dem überschäumenden Drang nach individueller Freiheit wurden Dinge über Bord geworfen, welche so alt und bewährt waren, daß man einfach vergessen hatte, warum sie vor Zeiten eingerichtet wurden. Dazu gehört nun auch, um nur eines von so vielen anzuführen, die Kündigungsfrist im Arbeitsvertrag, die beide Teile und vor Allem den geordneten Fortgang eines jeden Betriebes sicherstellt. Seufzen nicht Millionen von Leuten in Amerika, die in der Lage sind, für häusliche Hilfe zu bezahlen, unter der Unmöglichkeit, sie zu bekommen, und noch mehr sie zu behalten, und sehnen sie nicht die Art und Weise, wie gerade dieses Verhältniß sich in den alten Staaten — England nicht ausgenommen, — entwickelt hat, zurück? Man lernt allmöhlich begreifen, daß es keine Beschränkung der persönlichen Freiheit ist, wenn jemand in einem frei gewählten Beruf sich jenen Beschränkungen unterwerfen muß, die das Wesen dieses Berufes ihm auferlegt. Und daß, hat er den Schritt einmal getan, er ihn auch nicht ohne weiteres, sondern erst in einer angemessenen Frist rückgängig machen darf.

So wie in diesem Falle sind ja nach und nach auf dem Umwege über eine lange Zeit der schwierigsten Lagen selbstverständlich Dinge, wie Prüfungen und Zivildienstanstellung, hier eingeführt worden. Nun lauert die allgemeine Wehrpflicht als ein täglich mehr und mehr anerkanntes Dogma, zu dem wir unter der Drohung vielleicht auch erst unter dem Erlebniß eines Krieges kommen werden. Ist es unter solchen Umständen verwunderlich, wenn Viele darüber nachzudenken beginnen, ob nicht die Ursache der amerikanischen Jagd nach dem Dollar die ist, daß nur sein Besitz einen Eintritt in eine höhere oder zumindest als höher empfundene soziale Klasse ermöglicht? Wird nicht auch für Amerika der Tag kommen, an dem man äußere Ehren, wie sie in Europa der hohe Beamte, der Besitzer von Titel und Orden, dauernd erringen kann, auch wenn er wenig Vermögen hat, nicht mehr ganz verdammen wird, weil sie der sogenannten „Gleichheit" widerspricht? Auf dem Umwege über viel traurige Erfahrungen wird Amerika nach und nach zu manchen wertvollen Einrichtungen des alten und des, wesentlich durch Deutschland vertretenen, neuen Europa zurückkommen. Es wird damit nicht schlechter fahren, wenn seine Riesenhilfsquellen auch für Leute anziehend werden, die nicht, wie es im Dichterwort heißt, vergebens als ungebundene Geister nach der Vollendung reiner Höhe streben.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost":

Es ist allgemein bekannt, daß von vielen Behörden sowie kirchlichen und sozialen Vereinigungen dahin gestrebt wird, jedem Einzelnen ein lebenswertes Dasein zu verschaffen, ein Streben, das jedoch tausendfach durch die klingende Münze der ausbeutungssüchtigen Trusts übertönt wird, so daß wir, die Masse des Volkes, immer tiefer und tiefer in die Tasche greifen müssen, wollen wir unseren Tisch halbwegs gedeckt erhalten.

Dabei häuft sich auf der einen Seite ein unermeßlicher Reichtum in den Händen einiger Weniger zusammen, während die großen Massen auf der anderen Seite kaum noch in der Lage sind, ein menschenwürdiges Dasein zu führen, ganz abgesehen davon, sich einen Spargroschen für böse Zeiten oder den alten Tag beiseite legen zu können.

In richtiger Erkenntniß dieser gefahrvollen plutokratischen Zeitströmung haben sich beherzigte Organisatoren zusammen getan, um den Uebelständen Einhalt zu gebieten und zwar durch die beabsichtigte Gründung einer „National Consumers Union". Denn die Tatsache ist nicht länger hinwegzuleugnen, daß sich die Konsumenten zum Selbstschutz und für die eigene Wohlfahrt zu einer Union zusammenschließen müssen, um nicht nur die Lebensmittel und sonstigen Bedarfsartikel zum Selbstkostenpreis der Union zu erhalten, sondern um auch einen gewaltigen Druck auf alle geschäftlichen Unternehmungen ausüben zu können, sodaß diese den Konsumenten reell und preiswert bedienen, ansonstwo die „National Consumers Union" einfach die Erzeugung und den Verkauf eines solchen Konsumartikels selbst übernehmen wird und muß.

Hier in Chicago haben wir in dieser Erkenntniß beschlossen, fortschrittlich durch Gründung einer „National Consumers Union" vorzugehen. Nachstehend geben wir den Plan für die Gründung öffentlich bekannt:

1.) **Gegenstand des Unternehmens** ist in erster Linie

a.) Der Verkauf von Lebensmitteln und sonstigen Bedarfsartikeln durch „Stores" und Ablieferungswägen direkt an die Mitglieder, unter Ausschluß des Zwischenhandels.

b.) Großfabrikation aller verbreiteten Lebensmittel und Konsumartikel, deren Preise von skrupellosen Trusts willkürlich in die Höhe geschraubt werden.

c.) Großeinkauf aller Lebensmittel und sonstiger Bedarfsartikel, die dann in geeigneten Lagerhäusern untergebracht werden.

d.) Allgemeines Bankgeschäft, dessen Gelder zum Einkauf von Lebensmitteln und Konsumartikeln verwendet werden sollen.

2.) **Beischaffung des Betriebskapitals:**

a.) Durch Ausgabe von Mitgliedsscheinen, die Anfangs zu $50 ausgegeben werden, später jedoch entsprechend dem Erfolge der Union am Werte steigen; sie sind übertragbar und können auch durch Abzahlung erlangt werden; doch ist ein 10-prozentiger Aufschlag pro Jahr des jeweiligen Kurses zu entrichten, und die Abzahlung muß spätestens binnen 2 Jahren erfolgen; jede Ratenzahlung ist pünktlich einzuhalten, ansonstens der Anteilschein annlirt und das einbezahlte Geld für verlustig erklärt wird; Ausnahmen werden nur bei Erkrankungen oder Arbeitslosigkeit gemacht.

b.) Durch Ausgabe von 7prozentigen $100 Goldbonds, rückzahlbar in 20 Jahren.

c.) Durch die Einlagen des Bankgeschäftes, welches unter Bundes- und Staatskontrolle steht.

3.) **Gewinnbeteiligung.**

Der Einkauf in den Genossenschaftsläden steht jedem frei, doch wird der erzielte Reingewinn nur an Genossenschaftsmitglieder verteilt; um alle erhöht anzuspornen, nur bei der Union zu kaufen, sollen Rabattmarken ausgegeben werden.

4.) **Organisation:**

Die Gesellschaft wird von auf dem Gebiete der Konsum- und Nahrungsmittelbranche gebildeten und erfahrenen Herren geleitet werden, und es ist Pflicht der Organisation, diesbezügliche Offerten einzuholen, um sie bei der ersten Aktionärversammlung unterbreiten zu können.

5.) Alle eingegangenen Gelder sind abzüglich der erlaubten Provision der „Organizers", die in den „Bylaws" der Gesellschaft festgesetzt ist, in einer Bank zu hinterlegen, und sind unantastbar, bis die Mitglieder ihre Beamten ernannt haben, oder durch eine Mitgliedsversammlung ein dahingehender Beschluß gefaßt wird.

Um dem Unternehmen von vornherein den weitgehendsten Erfolg zu sichern, soll der Betrieb erst aufgenommen werden, wenn sich $200,000 in der Kasse der Genossenschaft befinden.

Kein einzelnes Individuum und keine Gruppe von solchen kann mehr als 100 Anteilscheine erwerben, wodurch verhütet wird, daß die Kontrolle von kapitalskräftigen Leuten aufgekauft werden kann.

* * *

Wenn man bedenkt, daß in Chicago allein für über $350,000,000 Lebensmittel jährlich verbraucht werden, die durch die derzeitige Ein- und Verkaufsmethode von 10% bis 50% teurer bezahlt werden müssen, scheint jeder weitere Kommentar zur Beitretung der Union überflüssig.

Mitgliedsbeiträge können persönlich überbracht, per Post eingesandt, oder dem Herrn übergeben werden, der sich durch die persönliche Photographie mit der Namensunterschrift des Präsidenten, Schatzmeisters und des betreffenden Herrn ausweisen kann.

Gelder können auch direkt an noch näher zu bestimmende Banken überwiesen werden, unter Hinweis, daß selbe nur unter Punkt 5 des Prospektes für die National Consumers Union deponirt wurden.

Der Gründungsausschuß.

* * *

P. S. Da die Gelder der Mitglieder für die Organisation nicht angegriffen werden können, hat sich ein Gründungsausschuß gebildet, der die Organisationsspesen bestreitet; dieser Fonds beträgt $2500, ein Anteilschein ist $25; 5% aller gezeichneten und eingegangenen Beiträge der U. C. U. erhält dieser Ausschuß.

1% bekommt der Suprememanager für U. S. A., 4% jeder Distriktsmanager, 8% bis 10% die Agenten; letztere Beiträge können jedoch von Zeit zu Zeit nach unten regulirt werden.

Joseph Rainer,
309 West Division Straße,
Phone: Superior 5270.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Anmerkung der Redaktion: Wir veröffentlichen das vorstehende Eingesandt ohne jeden weiteren Zusatz, ohne irgendeine Empfehlung oder irgendeine Kritik, und zwar deshalb, weil fraglos der Zug der Zeit die Zusammenfassung der wirtschaftlich Schwachen gegen die wirtschaftlich Uebermächtigen, hierzulande in erster Linie gegen das Großkapital, bedingt. Wir verweisen aber auf die blühenden „Lebensbedürfnißvereine" in Deutschland, denen Mitglieder der verschiedensten Berufsstellungen in den meisten Fällen angehören. Diese Lebensbedürfnißvereine kaufen Waaren, namentlich Lebensmittel, im Großen ein und geben sie an Mitglieder (manche Vereine auch an Nichtmitglieder) ab, und zwar in den meisten Fällen mit mäßigem Aufschlag, selten zum vollen Selbstkostenpreise. Das nötige Geschäftskapital wird durch Geschäftsanteile und Eintrittsgelder beschafft, ausnahmsweise auch durch Anleihen oder durch Waarenkauf auf Kredit. Der Verkauf soll nur gegen Baarzahlung erfolgen. Die deutschen Konsumvereine wollen nicht nur billige, sondern auch unverfälschte Waaren liefern, durch Zwang zur Bezahlung von Kreditnehmen und seinen bösen Folgen loslösen und das Ansammeln von Ersparnissen erleichtern. Dagegen haben manche dieser Vereine mit dem Uebelstand zu kämpfen, daß sie nicht das jeden Vorteil ausnutzende Interesse des Geschäftsmannes betätigen können, insbesondere wenn sie sich nicht einer sehr tüchtigen und opferwilligen Leitung erfreuen. In Deutschland zählten die Konsumvereine nach der letzten, erhältlichen Statistik weit über eine Million Mitglieder und hatten einen Umsatz, der Hunderte von Millionen Mark betrug. Es kommt für den Erfolg, wie schon gesagt, vor allem auf den richtigen Geist der Zusammengehörigkeit der Mitglieder und auf eine ehrliche, tüchtige, fähige und opferwillige Leitung an. Auch müssen sie, wenn sie von Bestand sein sollen, auf einer festen, gesetzlichen Grundlage beruhen.

Noch keine Klarheit.

Zeugen sagen aus, daß das Warnungszeichen an der 12. Str. Brücke versagte.

Hilfskoroner Kennedy eröffnete gestern den Inquest über den Tod von Hugo J. Warner, Nr. 4440 Drexel Ave., dem Geschäftsführer der Lord & Thomas Anzeigenagentur; Sylvan J. Kusel, Nr. 5470 Greenwood Ave.; Frl. Jennie B. Klausner, Nr. 5433 Greenwood Ave., und ihrer Base Lena K. Klausner, Nr. 4458 Prairie Ave., die bekanntlich am 23. Oktober ums Leben kamen, als ihr Kraftwagen an der 12. Str.-Brücke in den Fluß stürzte. Der Brückenwärter Patrick McKinley sagte während des Inquests aus, daß das Warnungszeichen in Tätigkeit war, als sich das Unglück ereignete, doch wurden seine Aussagen von mehreren Zeugen widerlegt. Der Inquest wurde auf den 23. November verschoben, und der Koroner wird inzwischen festzustellen versuchen, wer der eigentlich schuldige Teil an dem Unfall ist.

Ein Mann wurde schwer verletzt, während zwei andere mit Quetschungen davonkamen, als ein Kraftwagen, der von seinem Eigentümer Martin Salzmann, Nr. 1544 S. Sawyer Ave., selbst gelenkt war, an State und Washington Str. mit einem Kraftwagen zusammenstieß, der Le Roy Goddard, Nr. 1419 N. State Parkway gehört und von C. O. Carlson gelenkt war. Theodor F. Chase von Harvard, Ill., der sich im Kraftwagen Salzmanns befand, wurde auf das Pflaster geschleudert, wobei er einen Schädelbruch davontrug. Er wurde von Salzmann nach einem Hospital geschafft, wo sein Zustand von den Aerzten für bedenklich gehalten wird. Goddard, der Präsident der State Bank of Chicago, Nr. 135 W. Washington Str., befand sich nicht im Wagen, als sich der Unfall ereignete.

Die 3jährige Leona Bednarczyk, Nr. 4621 S. Honore Str., fiel gestern in der Küche ihrer elterlichen Wohnung in einen Kübel, der mit heißem Wasser gefüllt war, und erlitt so schwere Brühwunden, daß sie bald darauf starb.

Der 60jährige Michael Shelly, Nr. 735 S. Kedzie Ave., Weichensteller der Pennsylvania Bahn, der an der 22. Straße Dienst tat, trat heute aus seinem Wärterhaus und wurde von einem Zug der Eriebahn, dessen Nahen er nicht bemerkt hatte, erfaßt. Dem Unglücklichen, der auch innerlich Verletzungen erlitt, wurden beide Beine abgefahren, und er wird wohl seinen Verletzungen erliegen.

Die Dollarprinzessin kommt!

Kleine Kriegsnachrichten.

Vom Feind im Tode geehrt.

Berlin, 15. Nov. (Drahtlos nach Sayville.) Ein Kranz und zwei Briefe des königlich britischen Fliegerkorps wurden den Eltern des Fliegerhauptmanns Boelke übermittelt, der kürzlich infolge eines Unfall auf dem westlichen Kriegsschauplatz um's Leben kam.

Britische Flieger warfen das Packet, das den Kranz und Briefe enthielt, hinter den deutschen Linien ab. In dem einen Brief heißt es:

„Zum Andenken an Hauptmann Boelke, unseren tapferen und ritterlichen Gegner. — Das königlich britische Fliegerkorps."

Der andere Brief lautet:

„An die Offiziere des deutschen Fliegerkorps an dieser Front. — Wir hoffen, daß Ihr diesen Kranz finden werdet, und es tut uns leid, daß er so spät kommt. Das Wetter hinderte uns, ihn früher abzusenden. Wir trauern mit Hauptmann Boelkes Eltern und Freunden. Wir Alle erkennen seine Tapferkeit an. Freundliche Grüße an Hauptmann Evan und Leutnant Long des Morangeschwaders. — (Gez.) J. Sergeant Green, Leutnant.

(Letztgenannte Offiziere sind in deutscher Kriegsgefangenschaft.)

— 8 Tote beim Zusammenstoß zwischen Waggons der elektrischen Evansville- & Eastern Interurban Linie, mehrere Meilen von Yankeetown, Ind. Auch wurden eine Anzahl Personen verletzt. Von Evansville fuhr ein Hilfswaggon mit Aerzten und Pflegerinnen ab.

Dampfer-Nachrichten.

Angekommen:

New York: Chicago von Bordeaux. (War wegen Ausbruchs von Feuer in seinen Kohlenräumen zu Fayal, Azoren, eingelaufen. 229 Passagiere.)

Drahtlos signalisirt: La Touraine von Bordeaux nach New York.

Deutsch-amerikanischer Hausarzt

Ein medizinischer Ratgeber für Haus und Familie bei Unfällen und Erkrankungen von Dr. Maximilian Herzog. 253 Seiten. 25c. — (Porto 10c.)

Gute Auswahl in populären medizinischen Büchern.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater und Großvater

Hubert C. N. Preß

am 14. November im Alter von 57 Jahren gestorben ist. — Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. November, vom Trauerhause, 6313 Wabansia Ave., um 2:30 Uhr, nach dem Graceland Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise D. Preß, geb. Heide, Gattin.
Frau Elizabeth Riesen und **Martha Preß**, Kinder.
Frau Adam J. Preß, Mutter.
Louis F. Riesen, Schwiegersohn.
Hubert Riesen, Enkel. mibo

Todesanzeige.

Senefelder Liederkranz.

Den Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß unser Mitglied

Fritz Kori

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. November, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3159 Southport Ave., Ecke Belmont, mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. — Die Sänger versammeln sich beim Trauerhause nach 1 Uhr, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Frank Patis, Präsident.
Albert Fabig, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Simon Edward Fris

nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Nov. um 1:30 Uhr Vormittags, vom Trauerhause 1241 S. Claremont Ave. nach der Maria Celle Kirche und von da mit Autos nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frances Fris, Gattin; **John, Harriet, Lucille, Lawrence** und **Henry Fris**, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Wilhelmine Fischer

im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 16. November 1916, statt um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1428 No. Clarenmill Ave., nach der St. Aloysius-Kirche, von dort nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stilles Beileid bittet der trauernde Gatte

John Fischer nebst Kindern.

Geschwister der Verstorbenen in Berlin, Charlottenburg, Danzig, Frankfurt a. M., Essen a. d. Ruhr, Gelsenkirchen, Leutschland und in Cedarrown Falls, Wis., U. S. A.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Andreas Johansen

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. November, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 2017 School Str., nach der St. Aloysius-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Herrmann, geb. Siebenbaer, Gattin.
Frau Wm. Neuenfeldt, Frau John B. Smith, Frau Albert Lamb, Frau H. F. Andersen, Frau Harold Forker, John, Joseph, Max, Fred und **William**, Kinder, nebst Schwiegertöchtern, Enkeln und Verwandten. mibo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Michael Herrmann

im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. November, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 2017 School Str., nach der St. Aloysius-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Johannsen, geb. Wendt, Gattin. **Emma, Bertha, Mrs. Anna Herster, William Johannsen**, Kinder. mibo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Enkel

Clarence Mueller,

Sohn der verst. Margaret Mueller im Alter von 2 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. November, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 717 Aldine Ave., mit Autos nach Montrose. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edward A. Mueller, Vater. **Henry** und **Catherine Mueller** und **Fred Henrich**, Großeltern. dmi

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Fritz Kori

im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. November, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3159 Southport Ave., mit Autos nach Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten

Friederike Kori, Gattin.
Ellie und Fred, Kinder. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Margaret Nelles, geb. Greuering,

(Gattin des verst. Hubert H. Nelles und Mutter der verst. Gertrude Hauchmann) am 15. November 1916 in ihrem Heim, 3009 No. Oakley Ave., gestorben ist. Der trauernde hinterbliebene Sohn

Martin Nelles.

Begräbniß-Anzeige später.

Sueben eingetroffen:
Neue importirte Kriegskarte
von Europa. Preis 25c.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 N. Randolph Str.,
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Chicago Turn-Gemeinde.

Unseren Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied und Schatzmeister unseres Verwaltungsrats,

Hubert C. N. Preß,

nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 17. November 1916, um 2:30 Uhr, von dem Trauerhause, 6313 Wabansia Ave., nach dem Graceland Friedhof statt. Das Gemeinde-Auto wird um 1:30 Uhr die Turnhalle verlassen. Unsere Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich an der Beerdigung zu beteiligen, um unserem verstorbenen Mitgliede die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst G. Kuhnert, 1. Sprecher.
Hans Ulrich, Schriftführer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Gertrud Sarter, geb. Bell,

Gattin des verst. Mathias Sarter und Mutter des verst. Peter Sarter, im Alter von 86 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 471 Weh

Unter zehn Krankheiten

sind es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände

Forni's

Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kann nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So Hoyne Ave. CHICAGO ILL.

Krieg als Lehrmeister.

H. Urban spricht in der Germanistischen Gesellschaft.

Ein wirtschaftlicher Generalstab.

Deutschland bereitet schon jetzt notwendige Aenderungen des staatlichen, wirtschaftlichen und geistigen Lebens vor.

Es war eine Freude, in der germanistischen Gesellschaft gestern H. F. Urban, und zwar deutsch, reden zu hören. Die die Fullerton Halle des Kunstinstituts füllende Gesellschaft, der ihn Herr Louis Günzel vorstellte, hörte darum nicht weniger gespannt und teilnahmsvoll auf seine Ausführungen. Der Gedanke, Leute, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, durch Vorträge in englischer Sprache für deutsches Geistesleben zu gewinnen, ist ja sehr löblich. Bei der heutigen Stimmung ist es aber zweifelhaft, ob viele derartige Personen zu den Vorträgen der germanistischen Gesellschaft kommen. So dienen diese denn jetzt mehr der Stärkung, des deutschen Bewußtseins, in denen, die deutschen Stammes sind. Dafür hat Urban gestern viel getan.

Ein neues Deutschland.

Er brachte eine Fülle eigener Gedanken und treffend gewählter Wiedergaben der Ideen anderer Denker über die Gestaltung des deutschen Reiches und des deutschen Volkes nach dem Kriege. Man muß nicht mit allen seinen Ideen vollkommen übereinstimmen, um die Tiefe seines Denkens, die Wärme seines Fühlens, die Kraft seines Verstehens und den Glauben an eine glorreiche Zukunft, den er verkündet, zu teilen. Sein Vortrag, den er, insbesondere in Hinsicht auf die Bedeutung seiner Aeußerungen über die deutsche Politik an der Hand eines Manuskriptes gab, gipfelt in der Ueberzeugung, daß der Krieg ein trefflicher Lehrmeister Deutschlands sei, der es in dieser Hinsicht zu einem ganz neuen Lande machen wird, so verschieden von dem früheren Deutschland, als das nach den Befreiungskriegen von dem der Zeit vor den Stürmen der napoleonischen Kriege. In seinen Hoffnungen stützt sich Urban auf die während des Krieges ausgesprochenen Ansichten großer deutscher Geister, vor Allem auf den Edeldeutschen Houston Stewart Chamberlain und auf jene Gelehrten aus allen Gebieten, die im Vorjahre zu Weihnachten eine Rundfrage einer großen Berliner Zeitung über ihre Wünsche für die Zukunft Deutschlands beantwortet haben. Sie alle stimmen bei voller Wertung des Bestehenden überein, daß manches anders werden müsse, um Deutschlands im Kriege bewährte Kraft und Größe auch nach dem Kriege zu erhalten.

Unter den Dingen, mit denen der Krieg aufräumen soll, wird von Urban wie von Vielen die großstädtische, moderne Dekadenz genannt. Chamberlain hat die Meinung ausgesprochen, daß Deutschland mit noch zehn Jahren weiterer Entwickelung in dieser Richtung auf dem Gebiete von Kunst, Literatur und Theater den Krieg nicht mehr hätte so führen können. Gewisse Erscheinungen des Berliner und des Lebens anderer künstlerischer Mittelpunkte, in denen sich auch große Reichtümer angehäuft haben, bezeichnete der Vortragende als Zeichen eines moralischen Niederganges. Nach der Ansicht vieler liegen sie allerdings nur rein auf dem Gebiete der Aesthetik und nicht dem der Ethik.

Politische Aenderungen.

Voll und ganz aber kann man mit Urban in seinen Ausführungen über die politischen Erscheinungen in Deutschland und die Einwirkung übereinstimmen, die auf diesem Gebiete der Krieg haben dürfte. Er betont den Charakter des deutschen Monarchismus als den eines Volkskaisertums. Deutschland hält die weise Mitte zwischen russischer Auto- und amerikanischer Demokratie. Auch eine deutsche Republik würde heute den Kaiser zum lebenslänglichen Präsidenten wählen. Die größere Innigkeit der Beziehungen zwischen Kaiser und Volk und besonders zwischen ihm und der Volksvertretung, ein Verschwinden der schroffen Parteigegensätze von Konservativen, Liberalen und Sozialisten, selbst ein innigeres Zusammenwirken zwischen Katholiken und Protestanten ist für die Zukunft sicher. Der Geist der Zweifel- und Verkleinerungssucht, die besonders von liberaler Seite stark betriebene Verunglimpfung Aller, die im Frieden für ein starkes Deutschland mit Heer und Flotte eintreten, wird schwinden. Verunglimpfungen der Armee wie in der Zabern-Affäre, die Deutschland dem Ausland als innerlich geschwächt erscheinen lassen müssen, werden nicht wieder vorkommen. Der Sozialismus wird den bereits im Kriege auf Schlachtfeldern und Schlachtenwässern bewährten vaterländischen Charakter bewahren.

Hochinteressant waren die Mitteilungen des Redners über einen geplanten wirtschaftlichen Generalstab in Deutschland, der das Land im Frieden so vollkommen für die wirtschaftlichen Notwendigkeiten des Krieges rüsten wird, wie der militärische für den Waffenkampf. Die Verbindung weitgehender Freiheit des Einzelnen mit den in erster Linie stehenden Beschränkungen im Interesse des Staates, die der Ausländer so schwer verstehen, wird noch wesentlich zunehmen.

Auch die deutsche Diplomatie muß aufhören, ein adeliges Sonderrecht zu sein und der praktische Sinn des weitblickenden Kaufmannes muß in ihr einen Platz finden.

Erziehung zum Praktischen.

Im Erziehungswesen wird die vom Kaiser immer angeregte Zurückdrängung des Alttlassischen gegenüber dem Modernen Tatsache werden. Eine einheitliche, höhere Schule mit Bevorzugung des Realen, der deutschen Sprache Landeskunde und Geschichte, sowie der Naturwissenschaften vor Lateinisch und Griechisch und alter Geschichte wird kommen, in die aus den Volksschulen die Begabten kostenlos werden aufsteigen können. Auch eine viel weiter gehende Körperpflege in den Schulen ist sicher.

Deutschland wird den Frauen weitere Rechte geben, aber es wird darauf achten, immer weibliche Frauen zu behalten, wie es männliche Männer will. In solchen Fragen geht der Deutsche mit Sorgfalt und Gründlichkeit zu Werke und macht keine leichtsinnigen Experimente.

Großartige Entwicklung der ärztlicher Kunst, der chemischen Wissenschaften, der fortschreitenden Unabhängigkeit in den Rohstoffen und Nahrungsmittel von ausländischen Quellen werden unter den Folgen des Krieges sein. Die lange vor dem Kriege von Friedrich Naumann vertretene Schaffung des einheitlich geschlossenen Wirtschaftsgebietes von der Nord- und Ostsee zum Euphratal und bis Afrika wird Tatsache.

Während die Ausländerei im Reiche abnehmen wird, sind auch die Auslandsdeutschen, vor Allem die Deutsch-Amerikaner, durch den Krieg zum tieferen Bewußtsein ihrer völkischen Zugehörigkeit gekommen, so wie es die Angehörigen anderer Völker, insbesondere die Engländer immer in der ganzen Welt für England haben. Sie werden in Zukunft an der Erfüllung der großen geschichtlichen Aufgaben des deutschen Volkes mitarbeiten. Eine Hauptaufgabe der Deutsch-Amerikaner wird es sein, die Verfälschung der Geschichte des jetzigen Krieges im englischen Interesse und Sinne in Amerika wirksam zu verhindern.

Cascarets kurieren Kopfweh, Erkältungen, Verstopfung.

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und beseitigt Kopfweh, Erkältungen, sauren Magen.

Besorgt Euch eine 10c Schachtel.

Nehmt ein Cascaret am Abend, um Eure Leber, Magen und Eingeweide zu reinigen, und Ihr werdet Euch am Morgen großartig befinden. Ihr Männer und Frauen, die Ihr Kopfschmerzen, belegte Zunge habt, die Ihr nicht schlafen könnt, Euch biliös, nervös, unbehaglich fühlt und mit einem kranken, aufgeblähten Magen geplagt und ganz erschöpft seid. Haltet Ihr Eure Eingeweide mittels Cascarets rein oder erzwingt Ihr nur alle paar Tage einen Stuhlgang durch Salze, abführende Pillen und Rhizinus-Oel?

Cascarets reinigen und regulieren unmittelbar den Magen, beseitigen die saure, unverdaute und in Gährung übergegangene Nahrung und schlechte Gase, sie entfernen überschüssige Galle aus der Leber und bringen Speisereste, die sich angehäuft haben, und Giftstoffe aus den Eingeweiden und Därmen.

Denkt daran, daß ein Cascaret am Abend Euch Morgens gesund erwachen läßt. Eine 10-Cent-Schachtel von Eurem Apotheker bedeutet normale Tätigkeit der Eingeweide, einen klaren Kopf und heitere Stimmung auf Monate hinaus. Vergeßt nicht die Kinder.

Anzeige

Morrison appellirt.

Bundesrichter Carpenter lehnte heute den Antrag der Anwälte des kürzlich von Geschworenen als bankrott erklärten Edward W. Morrison auf einen neuen Prozeß ab und ließ den Wahrspruch der Geschworenen eintragen. Die Anwälte meldeten darauf Berufung beim Bundesappellhof an.

Pike verteidigt sich.

Stadtkämmerer bezichtigt Abwasserbehörde der Verschleppung.

Verweigert Prüfung der Rechnung.

Pike erklärt, daß Stadt ihr Fiskaljahr mit einem Ueberschuß von $300,000 abschließen wird. — Wahlbehörde sucht Kosten der Wahlen zu ermäßigen.

Stadtkämmerer Eugene Pike schob heute die Schuld dafür, daß die Forderung des Abwasserbezirks an die Stadt im Betrag von $1,250,000, die morgen fällig ist, nicht beglichen worden ist, der Abwasserbehörde zu. Er erklärte, die Stadt nehme Anstoß an einer Anzahl Posten der Rechnung der Behörde, und verlange eine Gelegenheit, die Rechnung zu prüfen und festzustellen, ob die angesetzten Beträge den kontraktlichen Vereinbarungen entsprächen. Die Abwasserbehörde aber habe dies verweigert. Infolgedessen habe die Stadt die Rechnung nicht bezahlt. Gleichzeitig stellte der Kämmerer in Abrede, daß die Stadt am Ende des Geschäftsjahres einen Fehlbetrag zu verzeichnen haben werde. Werde die Rechnung der Abwasserbehörde nicht bezahlt — und er deutete an, daß dies unter den obwaltenden Umständen nicht der Fall sein werde — so werde die Stadt ihr Fiskaljahr mit einem Ueberschuß von ungefähr $300,000 abschließen. Bezahle sie aber die Forderung der Abwasserbehörde, so werde ein Fehlbetrag von ungefähr $925,000 zu verzeichnen sein. Von einem Fehlbetrag von annähernd drei Millionen könne nicht die Rede sein.

Wiederum verschoben.

Der Abschluß der Untersuchung der Zustände in der städtischen Schwindsuchtsheilanstalt ist wiederum verschoben worden. Der Bericht über die Untersuchung, die unter der Leitung des städtischen Hilfskorporationsanwalts A. B. McCoid vorgenommen worden ist, sollte heute Vormittag abgestattet werden, doch wurde die Verhandlung vor der städtischen Zivildienstbehörde infolge eines Mißverständnisses verschoben. Anwalt H. M. Gottlieb, der Vertreter des Bürgerausschusses, fand sich zur festgesetzten Zeit vor der städtischen Zivildienstkommission ein, aber Hilfskorporationsanwalt McCoid war nicht anwesend. Es hieß, er sei der Ueberzeugung gewesen, daß die Verhandlung erst nächste Woche stattfinden solle.

Abschaffung der Registrirungstage.

Colin C. H. Fyffe, Anwalt der Wahlbehörde, ist gegenwärtig im Auftrag der Behörde mit der Ausarbeitung einer Vorlage beschäftigt, welche der Legislatur in ihrer kommenden Tagung zur Annahme unterbreitet werden soll. Sie ist wie Kanzleivorstand Denis J. Egan ankündigte, bestimmt, den Steuerzahlern der Stadt und des County im kommenden Jahr $300,000 zu ersparen. Die Maßregel sieht die Abschaffung der Registrirungstage vor Wahlen vor und bestimmt, daß Wähler sich das ganze Jahr über, ausgenommen die letzten dreißig Tage vor der Wahl, in den Räumen der Wahlbehörde registriren lassen können. Könnte das Gesetz rechtzeitig vor der Stadtratswahl im Frühjahr angenommen werden, so würde die Ersparniß sich bedeutend höher stellen, da die Registrirungstage vor der Stadtratsvorwahl und Wahl wegfallen würden. Unter den obwaltenden Umständen findet das Gesetz, falls es angenommen wird, nur auf die Richterwahl in Herbst Anwendung, in denen sechs Richter erwählt werden. Die Ersparniß in diesen Fall beträgt $300,000 d. h. $50,000 für jeden der zu erwählenden Richter.

Oellager in Brand.

Ein einstöckiges Holzgebäude der Western Indianabahn an 87. Straße und Vincennes Ave. geriet heute Nachmittag in Brand. Die Flammen fanden an den 60,000 Gallonen Oel, welche in dem Gebäude lagerten, gute Nahrung, und die Feuerwehr wurde mit starkem Aufgebot zur Stelle gerufen. Da das Gebäude allein steht, war für die Nachbarschaft keine Gefahr vorhanden. Ueber die Ursache des Brandes und die Höhe des Schadens ist noch nichts bekannt.

Stallbrand.

In der in geraumer Entfernung hinter dem Lagerhause der Security Fire Proof Storage & Van Co., 4848 N. Clark Str., gelegenen Stallung der Firma entstand gestern ein unbedeutender Brand, der das Dach der Stallung beschädigte. Dachdecker, die den Schaden ausbessern sollten, ließen heute, während sie Mittagspause machten, den mit Teer gefüllten Kessel unbeaufsichtigt weiterkochen. Er lief über, der heiße Teer setzte neben dem Kessel liegende Dachpappe und diese wiederum den Stall in Brand, der völlig zerstört wurde. Der Schaden beträgt etwa 700 Dollars.

Wenn Ihr einen
Hals
hattet, so lang wie dieser Gefelle, und littet an
Wehem Hals
Bis
aufs
nach
unten
TONSILINE
würde ihn schnell heilen. 25c und 50c. Hospitalgröße $1 Alle Apotheker.

Es gibt noch Gesetze!

Dem berufsmäßigen Tugendwart Thrasher klopft Appellhof auf die Finger.

Samuel P. Thrasher, der Anwalt der freiwilligen Sittenwache, ist heute vom Appellhof mit seinem Verfahren, die Gebäude 32 West 20. Straße und 1932 Archer Ave. für Gemeinschaden zu erklären, so daß sie ein Jahr lang nicht benutzt werden dürften, auch nicht zu gesetzlichen Zwecken, abgewiesen worden, weil er von Kreisrichter Baldwin einen Einhaltsbefehl erwirkt hatte, ohne daß dem Eigentümer der Baulichkeiten, Jakob Eisenberg, vorher von dem Verfahren Nachricht gegeben war. Thrasher berief sich auf das Gesetz, unter dem er vorgegangen war und das den Beschwerdeführer von solcher Benachrichtigung geplanten gerichtlichen Vorgehens befreit. Der Appellhof hat diese Gesetzvorschrift aber für verfassungswidrig erklärt, da Niemand auch nur zeitweilig irgend eines wirklichen Rechtes beraubt werden darf, ohne daß er sich vorher hat verteidigen können. Richter Baldwin habe kein Recht gehabt, den Einhaltsbefehl ohne Verhör zu gewähren. Ferner macht der Appellhof auf den Gesetzesparagraphen aufmerksam, daß kein Einhaltsbefehl in solchen Fällen ergehen soll, wenn der Hausbesitzer nach seiner Benachrichtigung ernstlich versucht hat, den Uebelstand zu beseitigen. Dazu sei in dem vorliegenden Fall dem Hausbesitzer garnicht Gelegenheit geboten worden, ebensowenig zu dem immerhin möglichen Nachweis, daß gar kein Gemeinschaden der beklagten Art vorhanden gewesen sei. Das Gesuch um den Einhaltsbefehl sei obendrein nicht einmal genügend als richtig erwiesen worden. Der Appellhof ordnete Neuverhandlung an.

„Die Höhe des Schadenersatzbetrages hängt von den Umständen ab und ist nicht Sache der mathematischen Berechnung," entschied heute der Appellhof, indem er ein im Superiorgericht von Geschworenen zu Gunsten von Fred de Fillippi gefälltes Zahlungsurteil über $18,500 gegen die Spring Valley Coal Co. bestätigte. „Der Verletzte arbeitete, damals neunzehn Jahre alt, in der Kohlengrube der Gesellschaft in Spring Valley und war beim Herauskommen aus der Grube rückwärts in den Förderkorb gestürzt, wobei sein Bein zwischen dem Korb und dem Landungsplatz festgequetscht worden, so daß es amputirt werden mußte. or einigen Jahren wäre der Schadenersatz nicht so hoch gewesen. Wir können uns aber nicht der Tatsache verschließen, daß der Geldwert des Lebens und der Gesundheit steigt und die Kaufkraft des Geldes sich in den jüngsten Jahren beständig verringert. Ohne zu entscheiden, ob wir den Schadenersatz so hoch angesetzt hätten, wäre uns diese Verantwortlichkeit zugefallen, so halten wir ihn nicht für übertrieben, als daß wir einschreiten müßten."

Wegen Mangels an Belegen und wegen leichtfertigter Abfassung des Gesuchs wurde vom Appellhof ein Einhaltsbefehl aufgehoben, den das Superiorgericht auf Ersuchen der evangelisch-lutherischen St. Mattäusgemeinde gegen den Methodistengeistlichen E. Bethard erlassen hatte und wodurch diesem verboten worden war, auf dem St. Mattäusfriedhof zu amtiren, wie er es trotz Verbots seitens des Gemeinderats getan hatte. Der Appellhof entschied auch, daß unersetzlicher Schaden durch die Gebete des Methodistengeistlichen nicht nachgewiesen worden sei.

Bestätigt wurde der Zuspruch von $6500 Schadenersatz gegen die City Railway Co. zu Gunsten der Hinterbliebenen des Motorlenkers Hugh McGuire, welcher an der Cottage Grove Avenue und 75. Straße zermalmt worden war, als er die Leitungsstange vom Draht zog. Gerade zuvor hatte er von seinem Kollegen Eichhorn erfahren, daß es 6.37 Abends, eine Minute vor dem Ende der Arbeitszeit, sei, und bemerkt, daß in einer Minute ein guter Arbeiter knapp fertig werden könne. Dann trugen sie ihn auf einer Bahre fort. Der Appellhof verneinte den Einwurf der Straßenbahngesellschaft der Fahrlässigkeit auf Seiten McGuires.

Bestätigt wurde auch ein im Stadtgericht zu Gunsten von Margarete Heugen erlassenes Zahlungsurteil über $2000 gegen Edward P. Skene, der für Gustav Heugen Bürgschaft gestellt hatte, als dieser gegen die Zahlung von $150 den Monat Nährgeld an seine Gattin Berufung an den Appellhof angemeldet hatte; dieser war abgewiesen, und Skene hatte sich der Bürgschaftspflicht enthoben gewähnt, Heugen seinerseits keine Zahlung geleistet.

Revisionsbehörde berichtet.

Da Grundeigentum in Cook County auf $2,395,836,678 eingeschätzt.

Einem heute Mittag von der Revisionsbehörde bekannt gegebenen Berichte nach ist das Grundeigentum in Cook County auf $2,395,836,678, das in der Stadt Chicago auf $2,183,341,002 und das in den Landbezirken auf $212,495,676 eingeschätzt worden.

Bischof Cheney tot.

Im Alter von 81 Jahren ist hier heute Charles Edward Cheney, Bischof der Chicagoer Synode der reformirten bischöflichen Kirche, gestorben. Er war sei 50 Jahren Rektor der hiesigen reformirten bischöflichen Christuskirche.

Grandjury wird untersuchen.

Bundesrichter Carpenter ordnete heute die Einberufung einer Bundesgrandjury auf den kommenden Montag an. Die Geschworenen sollen sich mit der Untersuchung der angeblichen Wahlbetrügereien und der Ursachen der hohen Lebensmittelpreise befassen.

H. FRIEND

32 & 34 Süd State Str.
Gerade nördlich vom
NORTH AMERICAN BUILDING

Großer 3-Tage Verkauf neuer Winter-Mäntel für Damen und Mädchen!

Zu den folgenden niedrigen Preisen:

Werte bis $15.00	Werte bis $17.50	Werte bis $22.50	Werte bis $30.00
$10	**$12.50**	**$15**	**$20**

Hunderte von

Eleganten neuen Winter-Mänteln

In einer großen Auswahl von Stoffen, Farben und Moden — so viele, daß Ihr sicherlich findet, was Ihr wünscht, einerlei was Eure Ideen in Bezug auf Mode oder Preis sein mögen. Die Stoffe umfassen:

Wollene Velours · Kerseys · Zibelines · Broadcloths · Pebble Cheviots · Cordurays · Seiden-Plüsch · Wollen-Plüsch · Novitäten

Navyblau, Grün, Braun, Burgundy und Schwarz sind die Farben.

Alle Größen für junge Damen — 14, 16, 18, 20 Jahre.

Alle Größen für Damen — 36 bis 46.

Extra
$45.00 „Bolivia"
Tuch-Mäntel
in Burgundy, Braun, Grün, Taupe und Navy. Durchweg prachtvoll gefüttert,
$24.75

Suits
100 neue Herbst
Suits
in allen Farben und Größen
Werte bis zu $30, zu
$12.75

Kleider
30 Moden zur Auswahl in jeder gewünschten Schattirung und Größe.
Serge und Seide
Werte $15, zu
$8.75

Der Laden für Blusen.

Im Schlaf überwältigt.

Ein Windstoß brachte anscheinend die Gasflamme zum Erlöschen.

In der Herberge von Frau Elizabeth Coutts, Nr. 1739 Odgen Ave., wurden heute drei Männer, deren Namen die Polizei bisher nicht feststellen konnte, von Gas überwältigt auf ihren Betten liegend aufgefunden. Sie wurden nach dem Countyhospital geschafft, doch ist es den Aerzten noch nicht gelungen, sie wieder ins Bewußtsein zurückzurufen. Frau Coutts erklärte, daß die Männer vor einer Woche bei ihr ein Zimmer mieteten und das Gas während der Nacht halb angedreht brennen ließen. Allem Anscheine nach brachte ein Windzug die schwache Flamme zum Verlöschen, so daß die Unglücklichen im Schlafe überwältigt wurden. Ihre Namen konnte auch Frau Coutts nicht angeben.

Während das 40jährige Dienstmädchen Mary Gramotka im dritten Stockwerk des Hauses Nr. 2711 W. North Avenue mit dem Reinigen von Fensterscheiben beschäftigt war, verlor sie ihren Halt und stürzte auf das Pflaster nieder. Sie lebte zwar noch, als sie im Norwegischen Diakonissenhospital eingeliefert wurde, starb aber auf dem Operationstisch.

Als der 75jährige Edgar McConken, Nr. 819 N. Latrobe Avenue, sich über das Geländer seiner hinteren Veranda lehnte, um in den Hof zu sehen, brach die morsche Einfassung zusammen, und der Greis stürzte zur Erde nieder, wo er mit gebrochenem Genick tot liegen blieb.

Ein etwa 60jähriger Mann wurde gestern Abend an Illinois Straße von einem Straßenbahnwagen der State Str.-Linie überfahren und so schwer verletzt, daß er in bewußtlosem Zustande nach dem Passavanthospital geschafft wurde. In einer Tasche fand die Polizei mehrere Karten, die den Namen Dennis Walsh trugen.

Schlechter Atem

Dr. Edwards Oliven-Tabletten gehen auf die Ursache und beseitigen sie.

Dr. Edwards Oliven-Tabletten, das Erfolgsmittel für Leberleiden, wirken auf die Eingeweide milde und sind positiv wirksam.

Leuten mit üblem Atem wird schnell geholfen durch das Einnehmen von Dr. Edwards' Olive-Tabletten. Die angenehmen, überzuckerten Tabletten werden gegen üblen Atem von Allen eingenommen, denen sie bekannt sind.

Dr. Edwards' Olive-Tabletten wirken milde, aber nachhaltig auf die Eingeweide und Leber, regen sie zu natürlicher Tätigkeit an, reinigen das Blut und säubern allmählich das ganze System von Unreinigkeiten. Sie haben dieselbe Wirkung, wie das so gefährliche Kalomel, aber ohne die schädlichen Nachwirkungen desselben.

Alle Vorteile von häßlichen, erleerregenden, kneifenden Abführmitteln gewähren auch Dr. Edwards' Olive-Tabletten, aber ohne Kneifen, Schmerzen oder lästige Nachwirkungen irgendwelcher Art.

Dr. F. M. Edwards entdeckte die Herstellung derselben nach siebzehnjähriger Praxis unter Patienten, die an Eingeweide- und Leberbeschwerden und dem begleitenden üblen Atem litten.

Dr. Edwards' Olive-Tabletten sind eine rein vegetabilische Zusammenstellung, mit Olivenöl vermischt. Ihr werdet sie an ihrer Olive Farbe erkennen. Nehmt eine oder zwei jeden Abend für eine Woche und beobachtet die Wirkung. 10c und 25c die Schachtel. In allen Apotheken

Das gefällt ihm nicht.

Richter Landis äußert sich abfällig über gewisse Geschäftsmethoden.

Bundesrichter Landis äußerte heute sein Mißfallen über gewisse Geschäftsmethoden der Brauereien im Allgemeinen und der Conrad Seipp Brewing Co. im Besonderen. Vor ihm stand ein früherer Schankwirt aus der N. Clark Str. mit dem Gesuch, ihn seiner Schulden ledig zu sprechen. Der Richter erfuhr von dem Manne Folgendes: Als er als „selbstständiger Unternehmer" ins Wirtsgeschäft ging, hatte er nur ein paar hundert Dollars. Die Seipp Brauerei schaffte ihm die gesammte Ausstattung an und nahm eine Hypothek darauf, u. er bezog das Bier ausschließlich von ihr. Später machte der Wirt mit $6000 Schulden Bankerott, die Brauerei nahm die ganze Wirtschaft für die Hypothek und setzte des bisherigen Wirtes Bruder, der bisher Schankwärter seines Bruders gewesen war, als Wirt ein. Der neue Wirt stellte seinen Bruder als Schankwärter an.

Der Richter wies mit scharfen Worten darauf hin, daß der Fall leider nicht neu sei, die Brauereien machten es alle so, deckten sich selbst den Rücken, und die anderen Gläubiger hätten dann das Nachsehen. Die Brauereien verlören in solchen Fällen nie einen Cent, der „selbstständige" Wirt sei nichts als ein Agent der Brauerei, und es würde nicht den geringsten Unterschied machen, was die Brauerei angehe, wenn der Mann nur als Angestellter mit $10 pro Woche in die Wirtschaft gesetzt würde.

Der Gesuchsteller behauptete, daß die Schanklizens der Brauerei gehöre, der Richter erklärte aber, daß dies nicht möglich sei. Der Mann mußte dann auch zugeben, daß die Lizens auf seinen Namen laute und er selbst sie sich besorgt habe.

Der Richter verschob den Fall, um den Präsidenten der Brauerei vorladen zu lassen und Einsicht in die Papiere zu nehmen, welche der Wirt auf Veranlassung der Brauerei unterzeichnet hat.

„Voreingenommenheit".

Diese führt den Anwalt von Walter A. Brown vom „City News Bureau" ins Feld

Die heute vor Stadtrichter Trude geführten Verhandlungen in Sachen des Oberstadtrichters Olson gegen den Schriftleiter des „City News Bureau", Walter A. Brown, in der der Kläger Einsetzung eines Sonderstaatsanwalts für die Erledigung der auf strafbare Ehrverletzung lautenden Klage verlangt, konnten zu keinem Abschluß gebracht werden. Der Vertreter Browns stellte nämlich den Antrag, daß das Gesuch Olsons um Anstellung eines Sonderstgatsanwalts vor keinem Richter des Stadtgerichts verhandelt werden solle, da dieses Richterkollegium in dieser Sache, in der ihr Chef der Kläger sei, voreingenommen sein müsse. Auch die Staatsanwaltschaft war vertreten und stellte denselben Antrag. Letztere ging sogar weiter und behauptete, daß die Klage gegen den Schriftleiter des „City News Bureau" überhaupt unhaltbar sei, denn dieses versehe nur die Tageszeitungen mit Neuigkeiten, und es sei den Schriftleitern der einzelnen Zeitungen überlassen, aus dem vom „City News Bureau" gelieferten Material das herauszuwählen, was sie für ihre Zeitungen für richtig erachten. Das „City News Bureau" habe die Nachrichten nicht der Oeffentlichkeit übergeben, und Richter Olson habe daher den falschen Mann gepackt, als er seine Anklage gegen Brown erhob. Richter Trude verschob auf Antrag des Hilfsstaatsanwalts Johnston die Fortsetzung des Falles auf Freitag Vormittag um 9:30 Uhr.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Des Räubers Ende.

Ladengehilfe jagte ihm eine Kugel in den Kopf.

Ein farbiger Räuber, welcher zusammen mit einem seiner Rassegenossen heute Mittag den Pfandleiher Marcus Nierman in seinem Laden, Nr. 3130 S. State Str., überfiel, hat seine Tat mit dem Leben büßen müssen; Niermans Gehilfe, Hyman Cohen, Nr. 3033 S. State Straße, jagte ihm eine Kugel in den Kopf.

Es war kurz vor Mittag, als zwei Neger in das Pfandgeschäft traten, angeblich um einen Ueberzieher zu kaufen. Nierman legte ihnen auch verschiedene zur Auswahl vor und man begann über den Preis zu feilschen, dann aber zogen die beiden Farbigen plötzlich Revolver und forderten den Ladenbesitzer auf, mit seinem Gelde herauszurücken. Natürlich hatte er durchaus keine Lust, dem Befehle Folge zu leisten, und da er allein gegen die Burschen nichts ausrichten konnte, rief er um Hilfe. Auf seine Rufe eilte Cohen, der sich im Hinterzimmer befunden hatte, herbei und ergriff einen im Laden liegenden geladenen Revolver; es krachte ein Schuß und im selben Augenblick fiel einer der Neger tot zu Boden. Die Kugel war ihm ins Gehirn gedrungen. Der andere Räuber ergriff die Flucht und war bald spurlos verschwunden. Der Name des Erschossenen konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

Die Dollarprinzessin kommt!

Frostprozeß geht weiter.

Richter Geiger wird den Antrag auf Abweisung der Anklage ablehnen.

Bundesrichter Geiger hat angedeutet, daß er den Antrag der Verteidiger im Prozeß gegen A. C. Frost und Andere wegen angeblicher Jurybestechung, die Anklage aus den Händen der Geschworenen zu nehmen, abweisen wird. Die Verteidigung wird morgen ihre Zeugen aufrufen, und am Freitag wird der Fall wahrscheinlich den Geschworenen übergeben werden.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Kalifornia Apfelsinen, 10c das Dutzend

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Keine abgeliefert. Zwei Dutzend an einen Kunden. Basement.

Winter-Unterzeug

Schwere baumwollene gerippte Hemden und Beinkleider für Männer, in Grau oder Ecru speziell, Stück 59c

Schwere glatte fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, weich und warm, in grau, Stück 65c

Volle Proceß Hemden und Beinkleider für Männer, schwer gerippt, in Naturgrau oder Jägerfarbe, das Stück 69c

$1.50 Merino Union-Suits für Damen, in Tuch Rib, mittlere und schwere Sorten — hoher Hals, lange Aermel, oder Dutch Hals, Ellbogenärmel, zu 95c

Fließgefütterte Union-Suits für Kinder, gut gemacht, zu 58c

Basement.

Außerordentlicher Korset-Verkauf

Basement.

In rosa brokadirt, weiß und fancy Coutil, mittlere und niedrige Büste, mit langem Skirt versehen. — Ein wundervoller Wert, so lange sie vorhalten; — nicht alle Größen in jeder Fasson, aber alle Größen in der Partie.

77c

Ein beachtenswerter Bargain in Brassieres, dauerhaftes Material — schön garnirt und finished — Größen von 32 bis 50 — die 50c Qualität zu 19c

Basement.

Weiße Turbans zu einem speziellen Preis für Donnerstag

Es ist eine der größten Gelegenheiten der Saison, diese attraktiven Turbans zu weniger als dem halben Preise zu kaufen. Eine gute Auswahl von Fassons, alle in der neuesten Mode,

9fc

Hüte kostenfrei garnirt.

Basement.

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT

State, Van Buren & Jackson Sts.

Unser großer $10.99 Mäntel-Verkauf!

Ein Ankauf ähnlich demjenigen, welcher letzte Woche so großes Aufsehen in der Basement Coat-Abteilung erregt hat.

Seht die Fenster-Auslage an der State Straße — Vier Fassons abgebildet. — Kommt frühzeitig.

Wollene Velour Cats. Wollene Plüsch Coats.

Prachtvolle Corduroy Coats.

$10.99

Bargain-Basement

Seide Corded Coats. Reiche Zibeline Coats.

Coats in Mischungen.

Ural Lamb. Matalamb.

Da sind Fassons für alle Gelegenheiten und alles Moden der jetzigen Saison; Größen 16 bis 44. In einem Teil der Fassons ist nur einer von jeder Sorte. Außergewöhnliche Werte.

Basement.

$3 Schuhe für Damen

Moderne Schuhe, Gunmetal Calf und Patentleder, in Knöpf- und in Schnür-Fassons, sollten zu $3.00 verkauft werden; speziell morgen zu .....

$1.97

$2.50 Party Slippers für Damen

Schwarze oder weiße Satin Slippers — mit Schnalle oder Schleifeneffekt, leichte biegsame Sohlen, wert $2.50, jetzt $1.59

Morgen Ballet-Slippers für Damen und Kinder, spezielle Werte zu $1.29

Basement.

Verkauf geblümter Unterröcke

Die abgebildete Fasson ist eine Extra-Größe Unterrock, gemacht aus feinem Stoff in geblümten Effekten auf schwarzem Grund, gezackte Flounce, mit kleinem Ruffle gerändert, elastisch an der Taille. Ferner reguläre Größen in einfarbigen oder fancy Effekten ... **99c**

Flannelette Nachtkleider für Damen, gestreift oder ganz weiß mit rosa oder blauem Besatz, speziell zu 50c

Kurze Flannelette Unterröcke mit gezackter Ruffle zu 25c

Basement.

S. & H. grüne Stamps mit allen Einkäufen im Basement.

Waist-Verkauf

Ein halbes Dutzend wird morgen der durchschnittliche Einkauf fast jeder Einkäuferin sein. Gut gemachte Waists aus gestreiftem Voile und Rice Cloths, ferner bestickte Voile Blusen — gemacht, um zu $1.00 verkauft zu werden; morgen zu **69c**

Basement.

Kleiderstoffe-Rester

Wert 59c bis $2.98 die Yard; Skirt-, Coat- oder Kleiderlängen von den populärsten Geweben und Farben der Saison, hunderte von Längen in schwarz — die Yard zu

29c bis $1.95

Basement.

Handtaschen, Handschuhe und Taschentücher

Leder Envelope Taschen für Damen, Crepe Grain, schwarzer Strap, das Stück zu 50c

Taschentücher für Damen, aus feinem zartem Lawn, einfach oder bestickt; Fabrikanten-„Seconds" der 5c und 10c Sorten, das Stück 3c

Leder-Handschuhe für Männer, fließgefüttert, „Seconds" der 69c Qualitäten, das Paar 39c

Basement.

Sweater Coats

Fassons für Männer, Damen, Misses und Knaben.

Jede denkbare Sorte von Sweaters in dieser Partie vorhanden; Fassons für Damen, Männer oder Knaben — viele schwere Jumbo Sweaters zur Auswahl. Andere mit oder ohne Kragen — speziell, das Stück zu .....

$2.95

Basement.

auch und läßt ihn ruhig liegen. Wir blicken uns beide an, wir verstehen. Trauriges Alter, dem keine schützende Heimstätte den Lebensabend verschönt. Wer weiß wie bald die Lebensuhr dieses Enterbten des Glückes abgelaufen ist? Ein Mädchen, halb Kind, halb Weib, kommt mir entgegen. In den Augen Verzweiflung, Angst, Seelenpein. Uebernächtig ist das arme, bedauernswerte Geschöpf, das vielleicht von gewissenlosen Halunken verschleppt wurde und nun fremdlos, heimatlos in der Häuserwüste umherirrt. Was wird aus der? Auf der anderen Seite wiehert ein grellgeschminktes, auffallend geputztes Frauenzimmer am Arme ihres Galans ein rohes, schallendes Gelächter. Und während ich heimwärts ziehe durch das erwachende, lebensstarke, lebensfrohe Chicago, vorüber an jenen Prachtbauten, unter deren Dächern der Luxus, die Genußsucht, der Prunk, das Protzentum sich breit machen, da wird mir so eigentümlich weh um's Herz und ich wünsche, daß viele von denen, die des Lebens Not nur vom Hörensagen kennen mit mir einmal einen solchen Abstieg „von Stufe zu Stufe" unternehmen.

Heinrich Löwenfeld.

* Extra Pale Pilsener und „Bavarisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel. Calumet 7[illegible] und 869.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Neues zehnstöckiges Geschäfts- und Theatergebäude an Randolph u. Dearborn.

Die Marshall Fieldsche Nachlaßverwaltung hat zu $1,057,500 das Land an der Nordwestecke der Randolph und Dearborn Str., 80 bei 90 Fuß, und das Nachbargrundstück an der Dearborn Str., 90 bei 80 Fuß, gekauft, ersteres von William J. Bordens Nachlaß, letzteres von dem von Daniel L. Wells, Milwaukee. Das von Borden 1888 errichtete sechsstöckige Gebäude und das noch ältere Nachbarhaus Athenäum wurden nicht in Anschlag gebracht; Wells hatte das Athenäum nebst Grund 1876 für $35,000 gekauft. Der Fieldsche Nachlaß hat die Liegenschaften dann auf 99 Jahre zu jährlich $50,000 in den ersten fünf Jahren, danach zu $55,000 an den New Yorker Theaterunternehmer Albert H. Woods verpachtet. Woods will dort ein zehnstöckiges Laden- und Bürogebäude, das auch ein Theater von 1100 Sitzplätzen enthalten soll, zum Kostenpreise von $600,000 aufführen.

Zu $48,000 haben Flora und Clinton E. Hanson an Chester A. und Raymond E. Coot das dreistöckige Hotelgebäude 613—615 Lincoln Parkway, zwischen der Ohio und Ontario Str., verkauft; die Käufer es auf 99 Jahre an Frederick M. Bowes, Landmakler zu $2750 jährlich und dieser zu $3000 jährlich an W. H. Keller weiterverpachtet.

Zu $22,500 hat Eugene Goldman, Präsident der Mester Motor Co., die bisher von dieser Firma gepachteten Räumlichkeiten 3130—36 S. Wabash Ave., Grund 75 bei 180 Fuß, von der Borden Condensed Milk Co. käuflich erworben.

Das mit $17,000 belastete Zinshaus auf der Ostseite des Humboldt Boulevard, fünfzig Fuß südlich von der Edgewood Ave., Grund 49 bei 124 Fuß, ist zu nominellem Preise von Berta Cohen an Max Aarens verkauft worden.

Ausfuhrverbot verlangt.

Chicagoer Bäckermeister wollen sich an den Kongreß oder Präsidenten wenden.

Um ein weiteres Steigen der Mehlpreise zu verhindern, hat der Chicagoer Bäckermeisterverein in einer Geheimsitzung eine Reihe von Beschlußanträgen aufgesetzt, in welchen ein Ausfuhrverbot für Weizen sowohl wie für Mehl verlangt wird, und einen Ausschuß ernannt, welcher sie baldmöglichst dem Kongreß oder aber Präsident Wilson persönlich vorlegen soll. Es wurde darauf hingewiesen, daß eine

Schielen kann geheilt werden.

Vorher.

Ein Jahr später.

Dies ist eine Kopie von der originalen Photographie, von A. F. Sindelar, der seit 7 Jahren bei Sears, Roebuck & Co. beschäftigt ist. Das Folgende sind seine Angaben:

„Als Zeugnis der wundervollen Heilung, die Sie an mir und meiner Schwester vorgenommen haben, mache ich diese Angaben und hoffe, daß Leute, die mit schielenden Augen behaftet sind, dadurch veranlaßt werden, Vorteil aus Ihrer wunderbaren Behandlung zu ziehen.

„Sie haben meine Augen tadellos gerichtet und so schnell und ohne Schmerzen, daß ich mir wußte, daß es geschehen war. Meine Augen sind stets besser geworden.

Nachdem meine Schwester sich von dem Erfolg in meinem Falle überzeugt hatte, ließ auch sie ihre Augen richten, mit bestem Erfolg."

(Unterschrieben) Herr A. F. Sindelar, Frl. L. Sindelar.

1715 Strong Str., Chicago, Ill.

Schielaugen kürzlich kurier:

Carl Ekrod, 4841 Ashland Ave.; Sel. Wiebly, 648 S. Justine Str.; Elmer Bedell, Chesterton, Ind.; Ray Bloomquist, Hobart, Ind.; Stanley Stark, Master Mechanic, 2231 Paulina Ave.; Geo. Siebole, Chicago Feuerwann, 758 S. Kostner Ave.; Emil Jahn, 4347 Lincoln Ave.; Frl. Lillian Kolar, 1503 W. 17. Str.; J. Harris, 1901 S. Honore Str.; Frau Drabich, 1153 Webster Ave.; Frl. McQuade, 518 S. Marshfield Ave.; Frl. Vera Löbelen, 3746 N. Paulina Str.

Franklin O. Carter, M.D.

Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.

120 Süd State Strasse.

„Schild der brechenden Lichter".

18 Jahre an der State Straße.

Stunden: 9—7. Sonntags 10—12.

BANKES COFFEE The Best 26 lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzügl. Samos Kaffee — 25c Wert, per Pfd. **19c**

Vorrefflin. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd. **40c**

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd. **39c**

Kais Kopfweh, 10c Wert, per Pfd. **5½c**

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1634 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2040 Lincoln Ave.
2041 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2930 W. Madison Str.
1836 W. Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1802 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
4032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.
usw.

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Hautausfall, Abnahme des Gedächtnisses und der Sehkraft, Katarrh, Magenbeschwerden, Stuhlverstopfung, Unbehagen, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken verriegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Fritz Schmidt, 1566 N. Halsted Str., zwischen North und Clybourn Ave. mäßmfson*

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen- und Nervenleiden, Rheumatismus, Bergstrikturen werden gründlich u. ehrenhaft behandelt.

Dr. O. E. MEYER,

Deutscher Arzt,

39 W. Adams Str., Zimmer 51 und 52.

Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 10 Vorm. bis 6 Abends, täglich; Mittwochs u. Samstags von 10 bis 8 Abends, Sonntags 10—12.

22feb.fmi*

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber. 30of,mitsmo*

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma.

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Schwache, nervöse, kranke Männer Ergebt Euch nicht!

Dr. BURGESS

Seid Ihr schwach, nervös und krank? Seid Ihr drauf und dran, den Entschluß zu fassen, es aufzugeben? **Gebt es nicht auf. Meine Konsultation und mein Rat sind frei** und streng vertraulich. Wenn eine Untersuchung mich überzeugt, daß Euer Fall unheilbar ist, so werde ich Euch dies frank und frei sagen, da **ich keine unheilbaren Fälle zur Behandlung annehme. Ich bin ein ordnungsmäßig graduirter und lizenzirter Arzt und untersuche und behandle alle Patienten selbst.**

Für Blut-Krankheiten **606-914** Für Blut-Krankheiten

Wenn Ihr an spezifischen Blutkrankheiten mit Verschwärung im Munde, der Kehle oder der Zunge, Ausschlag am ganzen Körper, leidet, so verliert keine Zeit, mich um Rat zu fragen. Ich gebrauche das echte Heilmittel von Prof. Ehrlich. **Kein Hospital-Aufenthalt und kein Zeitverlust,** da Ihr sofort nach der Behandlung nach Hause gehen könnt. Dies Mittel heilt die Krankheit in ihrer schlimmsten Gestalt. Meine Behandlungsmethode wirkt schnell bei **Magenzuständer, belegter Zunge, verdorbenem Appetit, Beschwerden nach dem Essen, Herzklopfen, Schwindelgefühl** und allen anderen Zuständen des Magens.

Bei Krampfaderbruch mit schwerem niederziehendem Gefühl wirkt meine Behandlung auf der Stelle.

Zustände des Harnkanals und alle schmerzenden, beißenden und brennenden Symptome werden sofort beseitigt.

Beschwerden beim Uriniren und Entzündung der Blase werden ohne Messer geheilt.

Schwache Männer — Verliert Ihr Eure Lebenskraft, seid Ihr verzagt, läßt Euer Gedächtniß Euch im Stich, seid Ihr nervös? Ist dem so, so kommt auf der Stelle zu mir.

Blasen und Nierenkrankheiten, häufiges Uriniren, Kreuz- und Lendenschmerzen, Niederschläge von Urin werden sämmtlich durch meine Behandlungsmethode geheilt.

Geschwüre, Fisteln und andere Mastdarmzustände werden ohne Messer geheilt.

Freie Konsultation.

Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends täglich, Sonntags 10 bis 2.

Dr. Burgess

422 Süd State Str.,

Gegenüber von Siegel Cooper & Co.

28oflamont*

Spaziergang durch Chicago.

Chicago als Fremdenstadt. — Hotelindustrie. — Kaiserhof. — Deutsche Gründlichkeit. — Der Opernstar und seine Ringe. — Verschiedene Spezialitäten. — Bierten Ranges. — In der Penne. — Obdachlos. — Von Stufe zu Stufe.

Chicago, den 14. Nov. 1916.

Unser Chicago hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einem der bedeutendsten Fremdenzentren des Landes ausgewachsen. Weit, weit offen stehen seine gastlichen Tore. Unaufhörlich flutet der Riesenstrom der Reisenden auf und ab, zu manchen Zeiten zur wildbewegten Brandung anschwellend. Es ist ein ruheloses Kommen und Gehen. Viel ist geschehen, um den Fremdlingen den Aufenthalt in unserer windigen Stadt so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Bestrebungen nach dieser Richtung hin sind durchaus von Erfolg gekrönt, sodaß Chicago auf dem Gebiete des Hotelwesens wie auf manchem anderen auch, mit den übrigen Weltstädten getrost in Wettbewerb treten kann. In den allerletzten Jahren speziell macht sich in der großzügigen Hotelindustrie ein erfreulicher Uebergang zur Hotelkunst und Wissenschaft bemerkbar. Große Kapitalien sind in diesem wichtigen Zweige des Weltverkehrs angelegt worden, und daß die Anlage gut sein muß, ergibt sich einfach aus der Tatsache, daß immer mehr Karawanfereien allergrößten Stils gebaut oder zum mindesten geplant werden. Will man doch jetzt gar einen Riesenkasten mit 36 Stockwerken errichten. Ich denke mir das wundervoll, so im 36. Stockwerke zu nächtigen, auf der Menschheit Höhen, unberührt vom Lärm des großen Ameisenhaufens tief da unten, Chicago genannt. Doch dieser Fremdenwolkenkratzer ist vorderhand nur ein Projekt. Nehmen wir also das bereits Vorhandene, und das ist in der Tat vorzüglich. Unsere Michiganmetropole verfügt über eine imponirende Anzahl von Häusern, die bestimmt sind, dem Reisevertehr zu dienen. Da ist in weitgehendster Weise für alle Ansprüche, für alle Vermögensumstände Sorge getragen. Dem Multimillionär bieten sich genau so pruntvolle Schlafgelegenheiten, als dem armen Schächer, der mit seinen knappen Silberlingen haushalten muß. Ein Musterhotel in seiner Art ist der neue prächtige „Kaiserhof." Der Name „Kaiserhof" verpflichtet. Die Herren Teich und Roeßler waren sich dieser hohen Verpflichtung durchaus bewußt und haben es sich angelegen sein lassen, etwas Mustergiltiges zu schaffen. „Es ist erreicht" — dieses vielzitirte Wort, sie dürfen es getrost auf ihre ureigenste Schöpfung verwenden. Hier ist tatsächlich Alles vereint, was Erfahrung und Kunstsinn auf dem Gebiete des Hotelwesens bisher zu leisten vermochten. Hier findet der Fremdling jenen anheimelnden Komfort, der so gar nicht nach „Hotel" riecht, sondern tatsächlich das traute Heim ersetzt. Ich habe mir eine ganze Reihe von Zimmern zeigen lassen. Ueberall der Eindruck des Behaglichen, des Gemütlichen, und überall jene gründliche deutsche Sauberkeit, die so überaus wohltuend berührt. Musterhaft die Organisation bis ins Kleinste. Daß es Deutsche sind, die diesen Riesenbau geschaffen, macht uns doppelt stolz. Die Kaiserkrone, die auf jeder Türe prangt, gibt dem Ganzen einen aparten Charakter.

Der Außenstehende ahnt garnicht, welch ein kompliziertes Wesen solch ein Riesenhotel darstellt. Von Lebewesen sozusagen mit allen Organen eines solchen behaftet. Der Kopf mit dem großen und kleinen Gehirn befindet sich in der Hauptoffice. Von hier aus werden die Nervenstränge gelettet, die dem Ganzen erst Leben geben. Die Lobby ist das Herz. Die Riesenküche mit ihren Wundern, die Kellereien mit ihren Gefrierkammern, die Restaurationsräume darf man als den Magen bezeichnen. Die großzügigen Ventilationsanlagen verrichten die Arbeiten, die im menschlichen Körper den Lungen zufällt und die Beleuchtungsapparate gleichen blitzenden Augen. Sogar Nieren sind in diesem kolossalen Organismus vorhanden, nämlich die genial angelegte Wasserspülvorrichtung. Als Adern darf man wohl ohne Uebertreibung die zahlreichen Fahrstühle ansprechen. Nicht weniger als 300 Menschen sind Tag und Nacht dazu nötig, um mit ihrer Hände Arbeit diesen Hotel-Goliath lebendig zu erhalten. Chicago braucht derartige Riesenetablissements, denn Chicago ist der größte Knotenpunkt der Welt, Eisenbahnknotenpunkt, was selbstredend nicht ausschließt, daß auch noch andere „Knoten" hier vorhanden sind.

Nächst dem „Kaiserhof" ist wohl das „Blackstone" als durchaus erstklassig zu bezeichnen. Als ich auf einer Wanderung durch dessen Gänge an einer Tür vorbeikomme, ertönt lauter italienischer Gesang. Eine Sängerin der Großen Oper, einer der hellstrahlenden Sterne, übt dort wohl gerade ihre neueste Partie. Vielleicht gar die große Mme. Lina Cavalieri? Die große? Hm! Hm! Fräulein oder Frau Cavalieri beging am Freitag, den 10. November, die, gelinde bezeichnet, grobe Geschmacklosigkeit, sich im „Chicago American" mit all ihren Ringen behaftet, ich meine die an den Fingern, photographieren zu lassen. Man sieht den großen „Star" mit gespreizten Fingern, an jedem einen kostbaren Ring; mit gespreiztem Lächeln, einen wandelnden Juwelenladen dem lieben Publikum entgegenhaltend. Wird man in diesem Lande denn noch immer nicht vor dieser elenden Zirkusreklame vom Ekel gepackt? Werden denn Künstlerinnen vom Schlage einer Cavalieri es nicht bald verschmähen, mit so äußerlichen Mätzchen und kindischen Kinkerlitzchen die Massen zu bluffen? Wenn Fräulein Cavalieri Schule mit dieser Reklame macht, dann erleben wir es noch, daß Herr Titta Ruffo sich im Kreise seiner 24 Spazierstöcke, die er besitzen soll, photographieren läßt, während Mary Garden teils anmutig, teils schmachtend an ihre Safe vor in ihrer Bank gelehnt, sich dem staunenden Leser zeigt. Caruso verschmäht es nicht, auf einer Ottomane hingegossen zu erscheinen, umgeben von seinen zahlreichen Sparkassenbüchern, und Dalmores hat sich ein Dutzend der neuesten und farbenfrohesten Cravatten mit kostbaren Nadeln umgewürgt. Steht das amerikanische Durchschnitts-Leserpublikum tatsächlich noch immer auf dem verblödeten Standpunkte wie zu Barnums Zeiten? Zum mindesten sollte Herr Campanini als Leiter eines großen Kunstinstitutes solchen Taktlosigkeiten anerkannter Größen einen Riegel vorschieben. — Eine ganze Reihe ausgezeichneter Hotels, wie das Bismarck, La Salle, Morrisson usw. tragen zu Chicagos Ruhm als Fremdenzentrum bei. Das Morrison Hotel hat sein Besitzer bekanntlich einem Freunde geschenkt. Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft.

Ferner ist eine ganze Reihe gutbürgerlicher Häuser vorhanden, um denen, die bescheidener leben wollen, das Dasein so angenehm wie möglich zu machen. Hier finden sich auch viele, meist kinderlose Eheleute, die als Opfer der Dienstbotennot den dauernden Aufenthalt in einem soliden Hotel, dem eigenen Heim vorziehen.

Gewisse Hotels üben eine ungeheure Anziehungskraft auf Hochzeitsreisende, legitime und illegitime, aus. Der Clerk in solch einem Honeymoon-Hause ist immer ein gewiegter Menschenkenner. Er weiß Bescheid. Den meisten dieser glücklichen Pärchen ist es durchaus schnuppe, in welchem Stockwerke ihr Zimmer gelegen, ob nach vorn oder hinten heraus, denen ist „Alles gleich". Oskar Blumenthal, der Schwerenöter, bringt in seinem „Weißen Rößl" solch ein köstliches Pärchen auf die Bühne, das auf alle Fragen nur das Stereotype: „Ach, das ist uns ganz gleich" zu antworten weiß. Glückliche Flitterzeit. Wenn diese Hotel Clerks, unterstützt von den smarten Bell boys, ihre Memoiren schreiben und herausgeben würden?! Na, ich danke. Uebrigens ist es in den meisten besseren Hotels, die auf Zucht und Sitte halten, streng verboten, Pärchen aufzunehmen, die ohne Handgepäck kommen. Zwei Handtaschen genügen, um der gefährdeten Moral zu ihrem Rechte zu verhelfen. Chicago ist auch berühmt als Durchgangsstation. Hier kommen nämlich viele jener stürmisch Verliebten her, die anderswo durchgegangen sind. Eine Spezialität für sich bilden jene Hotels, die fast ausschließlich dem Verkehr der Geschäftsreisenden dienen. Bemerkenswert sind auch die Künstlerhotels. Hier herrscht die Schminke, hier hat der „Professionelle" das Wort, und die eigenartige künstlerische Atmosphäre heimelt einen an. Selbstredend gibt es auch hierin verschiedene Abstufungen, je nach Einkommen und künstlerischem Ansehen. Eine ganze Reihe sogenannter Privathotels verschlingt einen hohen Prozentsatz des Fremdenverkehrs. Von Stufe zu Stufe!

Das „Hotel" vierten und fünften Ranges. Meistens eine Stätte unter Ausschluß jeglichen behaglichen Komforts. Schon die „Office" spricht ganze Bände. Wie der Herre, so 's Geschirre. Hierhin verkriecht sich verschämte und unverschämte Armut, das unverschuldete und verschuldete Elend, Unerfahrenheit, Unwissenheit oder haarsträubende Anspruchslosigkeit. Die Zimmer in jenem entsetzlichen Stil gehalten, bei dem das Bett und der fürchterliche marmorne Kamin beinahe die einzige Ausstattung bilden. Das Badezimmer, zur Benutzung für jeden und jede frei, ein Ort des Grausens. Die Möbel riechen förmlich nach „second hand", die Luft muffig, die Gesellschaft bunt und gemischt. Da hört man den leisen, aber trotzdem vernehmlichen Flügelschlag des Pleitegeiers. Da ist Talmi Trumpf. Talmi-Eleganz, Talmi-Charattere. In solchen Häusern kennt man das Durchsieben der Einlaßbegehrenden nicht. Soweit Platz vorhanden ist, werden sie aufgenommen. Mancher offene Gashahn, mancher nächtlicherweile erschallende Schuß erzählt dann von der Tragödie des Lebens, aber auch mancher Scheidungsprozeß nimmt seinen Anfang hier. Von Stufe zu Stufe. Das Nächste ist eine Herberge an der Weitseite. Rooms 25 cts., 15 cts., 10 cts., steht auf einem erleuchteten Schilde. Ich wähle die „goldene" Mittelstraße und nehme mir ein „Zimmer" für 15 Cents. Zimmer? Nun, das ist Auffassungssache. Wenn man einen Holzverschlag in einem großen, düstern Raum so nennen will, warum nicht? Nach Armut riecht's, nach Krankheit, nach Elend und Menschenleid. Das Bett, ein Strohsack, flößt mir Grauen ein. Aber ich will nicht auffallen, meine schäbigsten Bühnensachen habe ich angezogen, ich sehe beinahe aus wie der „Bertram" in „Robert und Bertram" — also werfe ich mich von Ekel erfüllt auf die Lagerstatt. Im Käfig nebenan wandert einer ruhelos auf und ab, ab und auf. Auf der andern Seite schmeißt mein Nachbar einen harten Gegenstand, anscheinend eine Flasche, gegen meine Wand und lallt und flucht, flucht, lacht, weint, stöhnt, lacht wieder, bis er endlich den Schlaf findet. Was die Einbildung macht. Mich juckts und kratzts am ganzen Körper. Ich wehre mich gegen Müdigkeit und Schlaf, vergebens, macht es die dicke schwere Luft in dem schrecklichen Raum, drückt das schreckliche Milieu auf meine Nerven — ich schlummere ein. Ein Lichtstrahl, scharf und stechend trifft meine Augen, ich erwache und sehe einige Männer forthuschen. Polizeibeamte, die auf einer Razzia sind. Ich erscheine wohl unverdächtig. Beim ersten Morgengrauen verlasse ich diese Stätte des Elends, diese Insel der Gestrandeten. Von Stufe zu Stufe: An einem Neubau komme ich fröstelnd vorüber und sehe dort ein armes Weib, das ein Kind, tatsächlich in Lumpen gehüllt, auf dem Schoß trägt. Die arme Obdachlose gleicht in dem fahlen dämmerigen Licht einer Toten. Ich störe sie nicht. Wozu sie neuen Sorgen wieder in die Arme werfen? Schlaf bringt Vergessenheit, wenigstens auf Stunden. Ich komme an einen parkartigen Platz und erblicke auf einer Bank ein armseliges altes Männchen schlafend. Und ein Wächter der Ordnung sieht den Alten

Von der Mutter gemachter, schnell wirkender Hallensyrup

Sollte in jedem Hause an der Hand gehalten werden. — Leicht und mit geringen Kosten hergestellt.

Mütter, Ihr wißt niemals, was Euch entgangen ist, ehe Ihr diesen billigen, schnell wirkenden Husten-Syrup herstellt und versucht. Kinder lieben dessen angenehmen Geschmack und nichts löst einen Husten oder eine Lungenaffektion und heilt entzündete und geschwollene Schleimhäute mit solcher Leichtigkeit und Schnelligkeit. Es ist gleich gut für Erwachsene, wie für Kinder.

Dieser vorzügliche Husten-Syrup wird dadurch hergestellt, daß man 2½ Unzen Pinex (Preis 50 Cents) in eine Pintflasche gießt und die Flasche mit einfachem Syrup von granulirtem Zucker auffüllt. Dies gibt Euch ein volles Pint — Portat für eine Familie — von einem viel besseren Hustenmittel, als Ihr sonst für $2.50 kaufen könntet — eine Reinerlparnis von $2.00.

In dem Augenblick, in dem es mit den entzündeten, erkrankten Membranen in Berührung kommt, mit denen der Hals und Luftwege bezogen sind, beginnt der Heilungsprozeß. Der Schleim löst sich, die Entzündung vergeht, die Hustenanfälle werden weniger häufig und verschwinden bald ganz und gar. Und dem Husten wird so schneller ein Ende bereitet, als Ihr jemals für möglich gehalten habt. Heiserkeit und gewöhnliche Husten werden in 24 Stunden und noch kürzerer Zeit beseitigt. Ausgezeichnet für Bronchitis, Keuchhusten, spasmodische Gräune, bronchiales Asthma und Wintererkältungen.

Pinex ist ein stark konzentrirtes Präparat aus echtem norwegischem Fichtenextrakt, mit Zusatz von Guaiacol und ist berühmt wegen seiner schnellen Heilwirkung auf die Schleimhäute.

Seid auf der Hut vor Nachahmungen. Verlangt von Eurem Apotheker „2½ Unzen Pinex" mit Gebrauchsanweisung und laßt Euch nicht irgend etwas Anderes aufhängen. Vollständige Zufriedenheit garantirt oder das Geld zurück erstattet. Die Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Da Geschenke, die jetzt ausgewählt werden, für spätere Ablieferung aufbewahrt werden, raten wir Euch dringend Eure Einkäufe frühzeitig zu machen — früh in der Saison — früh während des Tages.

MARSHALL FIELD & Co.
Basement Salesroom

Ganz gleich, was Ihr hier kauft, es besitzt unseren hohen Standard von Qualität für den Preis. Hier ist eine Ersparniß in Qualität, die durchweg in diesen Offerten zum Ausdruck kommt.

Eine hochbedeutende Gelegenheit für Damen, die Muster-Größen tragen.

Unser jährlicher Verkauf von Muster-Schuhzeug für Damen, $1.75 Paar

Gesellschafts-Slippers, Pumps und Colonials.

Die neuesten und modernsten Fassons; größere Werte als bei irgend einem früheren Verkauf. Diese Gelegenheit erlaubt es vielen Frauen, ihren jetzigen und zukünftigen Bedarf zu einem Preis zu decken, der Sparsamkeit bedeutet; in Muster-Größen, 3½ und 4 B.

Zu $2.85 — Hochfeine Muster Boots und Evening Slippers für Damen, in vielen populären Fassons.

Zu $2.85 — Straßen-Boots für Damen, in Gunmetal Calf, Patentleder und Kidskin; korrekt f. Straße u. Dreß. Gute Größenauswahl.

Das Winterwetter bringt den Bedarf für diese guten und dauerhaften

Knaben- u. Mädchen-Schuhe, $1.75 u. $2.45

Diese Gelegenheit ist die Folge von speziellen Einkäufen, weit unter dem gewöhnlichen Preis.

Mädchenschuhe aus Gunmetal Calf und Patentleder, in Schnür- und Knöpf-Fassons — 11½ bis 2 und 2½ bis 6, $2.45.

Knabenschuhe, in Muster-Größen, 3½, 4 und 4½, C und D Breiten, $2.45.

Kinderschuhe, 6 bis 11, $1.75.

Nord, State, Basement.

Zum Verkauf gestellt — Donnerstag Morgen anfangend:

Damen- und Mädchen-Suits

Herabgesetzt unter unseren Kostenpreis

$9.75

Die Originalpreise sind bei Seite gesetzt worden. Die Räumung muß eine sofortige sein. Eine Anzahl der erfolgreichsten Modelle der Saison in Whipcords, Serges, Poplins und Gabardine sind mit eingeschlossen.

Eine ausgezeichnete Ausstellung in

Unserem jährlichen Verkauf von Feiertagsbändern

Tausende von Yards in den neuesten und hübschesten Entwürfen und Farben, in allen Breiten, sind in dieser außergewöhnlichen Offerte vertreten.

12c Yard

4zöllige Checks mit Cord Streifen.

3¼–3½zöllige Warp Prints mit schmaler Satin Edge, in sieben Mustern.

15c Yard

3½ bis 4¾zöllige Warp bedruckte Taffeta mit einfachen Satin und gestreiften Edges, in 24 Mustern.

18c

4½zöllige Moire mit Satin gestreifter Edge.

4½zöllige einfache Taffeta Satin und punktirte Streifen.

4½zölliges gestreiftes Warp bedrucktes Satin.

20c Yard

4½ bis 5¼zöllige fancy gestreifte Haarschleifen Taffeta in sehr guten Qualitäten, fünf schöne Muster und alle wünschenswerten Schattirungen.

4¾zöllige gute Qualität Taffeta Moire mit ½zölliger Satin Edge.

4½ bis 5¾zöllige Warp bedruckte Taffeta, heller und dunkler Grund, 28 Muster.

25c Yard

4½zölliges selbstfarbiges Brocaded Haarschleifen- und Sashband.

5 bis 6zöllige Moire mit Satin Streifen.

5¼zölliges schwarz und weiß gestreiftes und Plaid mit fancy farbigen Edges.

5zöllige feine Qualität Roman Streifen.

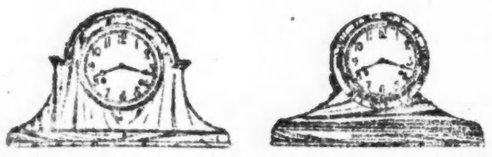
4¾ bis 7zöllige Warp Prints mit Satin Edges, punktirten Streifen und Satin Streifen, in 40 Mustern.

6½zöllige Plaid mit Satin Edge.

Mitte, State, Basement

Mahagoni Finished — mit acht Tage gehendem, amerikanischem Werk.

Standuhren, $7.50



Das Werk geht acht Tage mit Kathedral-Glockenschlag, halbe Stunden schlagend. Das Gehäuse ist in Mahagoni finished, 9 Zoll hoch und 15 Zoll lang, von vorzüglichem Entwurf.

Südlich, State, Basement.

Tafel-Messer und Gabeln

Speziell zu 95c Set.

6 Messer und 6 Gabeln — schwer nickelplattirt, und zu einem Preis, der weit unter dem gewöhnlichen ist.

Zu dieser Zeit des Jahres ist dies eine gelderspärende Gelegenheit für alle Hausfrauen.

Mitte, State, Basement.

Moorhouse wird gehen

Oberbaukommissär hat dem Mayor sein Rücktrittsgesuch unterbreitet.

Privatgeschäfte angebliche Ursache.

Freunde erklären, Kommissär sei der politischen Quertreibereien müde. — Stadt sieht sich Riesendefizit gegenüber. — Aldermen weisen Pikes Vorschlag ab.

Oberbaukommissär William R. Moorhouse hat Mayor Thompson sein Rücktrittsgesuch unterbreitet. Es soll am 1. Dezember in Kraft treten. Er wird mit John D. Cory eine Feuerversicherungsagentur bilden. Die Nachricht, daß der Oberbaukommissär aus dem Kabinet des Mayors auszuscheiden beabsichtige, traf gestern Nachmittag aus New York ein, wo sich der Kommissär seit einigen Tagen befindet. Mayor Thompson, der auf dem Wege nach New York ist, bestätigte von seinem Zuge aus, daß der Oberbaukommissär sein Rücktrittsgesuch eingereicht habe. Als Grund dafür gab das Stadtoberhaupt an, der Kommissär habe ein vorteilhaftes geschäftliches Angebot erhalten, das anzunehmen er für seine Pflicht halte. Moorhouse selbst bestätigte in New York diese Angabe und fügte hinzu, daß das geschäftliche Unternehmen, an dem er sich zu beteiligen gedenke, ihm zwei oder dreimal so viel als seine jetzige Stellung einbringen werde. Das Gehalt des Oberbaukommissärs beträgt $10,000 das Jahr. Gleichzeitig stellte der Kommissär alle Gerüchte, daß es zwischen ihm und dem Mayor zu Zerwürfnissen gekommen sei, in Abrede.

Freunde des Oberbaukommissärs in Chicago waren der Ansicht, daß er aus dem städtischen Dienste ausscheide, weil e. der Vermischung von Politik mit der Leitung des Oberbauamts müde sei. In dieser Beziehung wurde daran erinnernt, daß der Oberbaukommissär bereits früher auf dem Sprung gestanden habe, seinen Posten niederzulegen, sich aber vom Mayor habe zureden lassen, im Amt zu verbleiben. Veranlassung dazu gab der Kontrakt der Stadt mit der Firma John Z. Vogelsang Co. betreffs der Eröffnung eines Restaurants auf dem Erholungspier. Der Oberbaukommissär hatte den Abschluß des Kontrakts als vorteilhaft für die Stadt empfohlen. Die politischen Berater des Stadtoberhauptes aber setzten die Betirung der Ordinanz, die den Abschluß des Kontraktes anordnete, durch. Die Folge war, daß der Oberbaukommissär sich einige Tage nicht im Rathaus einfand und, wie behauptet wird, sein Rücktrittsgesuch einreichte. In letzter Zeit hieß es, daß der Streit zwischen Staatsanwalt Hoyne und der Rathausfaktion dem Kommissär auf die Nerven gegangen sei. Moorhouse und Hoyne sind gute Freunde.

Moorhouses Verwaltung des Oberbauamts hat allseitige Anerkennung gefunden. Er war, ehe er den Posten übernahm, Generalleiter einer Tabakgroßhandlung. Am politischen Treiben hatte er sich nur wenig beteiligt.

Städtische Finanzlage schwierig.

Die Stadtverwaltung ist auf der Suche nach drei Millionen, die sie der Abwasserbehörde schuldet, und die bis zum Beginn des neuen Jahres fällig werden. Kann sie das Geld nicht auftreiben, so wird sie das Geschäftsjahr mit einem Fehlbetrag von annähernd drei Millionen abschließen. Morgen ist eine Forderung der Abwasserbehörde an die Stadt in der Höhe von $1,250,000 fällig. Die Behörde hat diese Summe für die Ausdehnung des Straßenbeleuchtungssystems ausgegeben. Am 1. Januar 1917 wird eine weitere Forderung der Abwasserbehörde an die Stadt in der Höhe von $1,800,000 fällig. Der Kontrakt mit der Behörde wurde von der Stadt während der Amtszeit Mayor Harrisons abgeschlossen. Bezahlt die Stadt die morgen fällig werdende Summe, so wird sie nicht im Stand sein, die Gehälter für Dezember zu bezahlen. Außerdem wird sie am Jahresschluß ein Defizit von einer Million aufzuweisen haben.

Stadtkämmerer Pike und Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson schlagen zwei Auswege aus der Verlegenheit vor. Der eine Ausweg sieht vor, daß die Abwasserbehörde ein Zahlungsurteil gegen die Stadt erlangt, und daß die Summe durch eine Sondersteuer aufgebracht wird. Das letztere ermöglicht eine Sonderstimmung des Gesetzes. Der andere Ausweg ist, der Abwasserbehörde eine Note für den Betrag zu geben und auf diese Weise die Zahlung zu verschieben. Korporationsanwalt Ettelson hält den ersten Ausweg für den besten, doch ist die Zustimmung des Finanzausschusses dazu nötig. Daß eine große Zahl der Mitglieder des Finanzausschusses nicht damit einverstanden ist, geht aus einer Meldung aus New York hervor. Danach haben sieben Mitglieder des Ausschusses, welche die Untergrundbahnen New Yorks studiren, eine Konferenz abgehalten, in der die Angelegenheit besprochen wurde. Diese Mitglieder sind nach der Angabe Ald. Richerts, des Vorsitzenden des Finanzausschusses, nicht gewillt, Stadtkämmerer Pike die Verantwortung für eine Sondersteuer abzunehmen. Sie erklären, daß der Stadtkämmerer für die Lage verantwortlich sei, weil seine Vorschläge für das diesjährige Budget fehlerhaft gewesen seien. Mayor Thompson hat diese Voranschläge seines Stadtkämmerers stets als die besten gepriesen, die ein Stadtkämmerer je gemacht habe.

Pike leistete sich im Laufe des gestrigen Tages einen Ausfall gegen Ald. Richert. Er erklärte, die Spritztour der Mitglieder des Finanzausschusses nach New York, wo sie sich den Betrieb von Untergrundbahnen ansähen, verzögere die Ausarbeitung des Budgets.

Stadt erhält Bundesgenossen.

Zufolge Nachrichten aus New York, wo die Mitglieder des stadträtlichen Ausschusses für örtliches Verkehrswesen die Straßenbahnverhältnisse studiren, hat sich Charles Peabody, Präsident der Mutual Life Insurance Co. und Vertreter des Astor Nachlasses, der einen großen Teil der Aktien der Illinois Zentralbahn besitzt, für die Einführung des elektrischen Betriebs im Vorortverkehr der Illinois Zentralbahn ausgesprochen. Er hat die Erklärung Ald. Ellis Geigers, dem Vorsitzenden des stadträtlichen Bahnhofsausschusses, gegeben. Der Stadtvater hofft infolgedessen, daß Peabody zusammen mit den Chicagoer Direktoren der Bahn, Charles H. Markham, John G. Shedd und J. Ogden Armour, seinen Einfluß dahin geltend machen wird, daß die Verhandlungen zwischen der Bahn und der Stadt einen befriedigenderen Verlauf nehmen.

Aufruf an Eltern.

Daß mehr als 300,000 Schulkinder der Stadt schadhafte Zähne besitzen, erklärte Mayor Thompson gestern in einer Proklamation, in der er die Eltern auffordert, die Zähne ihrer Kinder untersuchen zu lassen. Er proklamirte die am 4. Dezember beginnende Woche als Zahnwoche. Der Vorschlag dazu ist von der Vereinigung der Zahnärzte und den zahnärztlichen Instituten der beiden hiesigen Universitäten und der Staatsuniversität ausgegangen.

ESTABLISHED 1873 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS., PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Großer Einkauf u. Verkauf von Männeranzügen

Männerkleider-Abteilung, Zweiter Flur

10.75 und 12.95

In diesem Ereigniß, morgen, könnt Ihr von Hunderten von Herbst- und Winter-Anzügen für Männer und Jünglinge zu Preisen auswählen, welche wichtige Ersparnisse bedeuten. Der Einkauf wird in zwei großen Partien geteilt werden:

Die Anzüge zum Verkauf zu 10.75

umfassen reinwollene blaue Serges, garantirt echtfarbig, sehr gut gemacht, in allen Größen für Männer und Jünglinge. Ebenfalls Hunderte von Mischung-Anzügen für Jünglinge und junge Männer, in Pinch-Back, Norfolk und anderen guten Facons, in Cassimeres und Cheviots. Diese Mischung-Anzüge sind vorzügliche $12.75 Werte, und viele sind sogar mehr wert; alle Größen in diesem Verkauf zu **10.75**

Die Anzüge zum Verkauf zu 12.95

umfassen viele mit einem extra Paar dazu passenden Hosen. In dieser Partie sind die jugendlichen Modelle für des Knaben erste langen Hosen. Der junge Mann wird Moden und Stoffe finden, für welche er gewöhnlich viel mehr bezahlt. Ebenfalls Anzüge für Männer in blauem Serge, Cassimeres, Worsteds und Cheviots, alle Größen. Bemerkenswerte Werte zu diesem speziellen Preis.... **12.95**

Spezialverkauf von Winter-Ueberziehern

Hier sind die eleganten zweireihigen Gürtel-Rücken und Pinch-Back Ueberzieher, sowie einreihige Facons, in rauhen und einfachen Stoffen, alle die besten Farben, sowie Hunderte von Winter-Ueberziehern für Männer in allen anerkannten Moden, Werte bis zu $20, zu..... **14.75**

Verkauf von Kingly Hosen, gestreifte Worsteds, Cassimeres, Cheviots, und Hosen gemacht von Suitings, auch blaue Serges, alle Größen bis zu 58, Werte bis zu $5, zu..... **2.95**

Mackinaws in allen besten Farben, Plaids und einfach, und mit Schaffleder gefütterte Röcke, gemacht mit Corduroy Außenseite, Werte bis zu $9.95, in diesem Verkauf zu..... **5.95**

Wichtiger Verkauf von feinen Damen-Schuhen

Eine ausgezeichnete Auswahl der begehrten Facons dieser Saison.

Dieser Verkauf von Damen-Schuhen ist einer, der sicherlich scharfsichtige Käufer morgen nach The Fair bringen wird. Ein Verkauf, an den jede Dame großen Gefallen finden wird, die eine Gelegenheit, eine substantielle Summe an Schuhen von hoher Qualität und eleganter Facon zu sparen, würdigt. Ihr könnt in diesem Verkauf gerade die Schuhe auswählen, die Ihr für den jetzigen Gebrauch oder die kommenden Monate wünscht. Hier sind einige der vielen Sorten:

Französische Kalb-Patentleder Schuhe für Damen
Feine Imperial Vici Kid Schuhe für Damen
Lohfarbige russ. Kalbleder Walking Boots für Damen
Elegante zweifarbige Novelty Boots für Damen
Walking Boots f. Damen, niedrige Absätze, hohe Top
Bronze Kid Knopf und Schnür Boots für Damen

Sie sind in einer großen Auswahl von populären Zehen-Formen zu haben, mit Goodyear Welt und handgewendeten genähten Sohlen, und Militär, Cuban, Walking, Leder und überzogenen Louis Absätzen. Vollständige Auswahl von Größen in allen Styles. Ein bemerkenswertes Sortiment von feinen Schuhen, von welchem Ihr zu bedeutend reduzirten Preisen wählen könnt.

Damen, welche feine Schuhe kennen und würdigen, werden sofort die außergewöhnlichen Werte erkennen, welche diese Schuhe offeriren zu

3.45

Second Floor

Zum Verkauf am Donnerstag.

An die jungen Männer von Chicago

Wenn gleich dies eine alte Bank ist — gegründet in 1855 — ist ihr Geist jung. In ihrer Organisation findet Ihr viele junge Männer wie Ihr selbst.

Dies macht sie besonders anziehend als die Bank für junge Männer. Wir ermutigen kleine Spareinlagen und wir sind stets bereit hilfreiche Hand zu bieten durch Erteilen von Auskunft bei Geldanlagen.

Und nicht nur bei Geldanlagen, sondern bei allen Fragen, die sich auf das Bankfach beziehen. Wir haben Fachleute in jedem Departement.

Greenebaum Sons Bank and Trust Company

Eine Staats-Bank—Gegründet 1855
Kapital und Ueberschuß $2,000,000
Südost-Ecke der La Salle und Madison Straße
Bank Eingang an La Salle Str.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Grand Opera, Auditorium. — „Andrea Chenier."
Deutsches Theater (Bush Temple.) — „Der Postillon von Münchenberg."
Blackstone. — „Shirley Kaye."
Chicago. — „The Blue Paradise."
Johann Grand. — „The Great Lover".
Columbia. — Burlesque.
Cort. — „Fair and Warmer."
Garrick. — „The Princess Pat."
Illinois. — „Alone at Last".
Imperial. — „The Little Girl in a Big City."
Personal. — „Mutt und Jeffs Wedding."
Olympic. — „Common Clay".
Playhouse. — Französische Vorstellungen.
Powers'. — „The Boomerang."
Princess. — „The Unchastened Woman."
Riesmargarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzsepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Geschirrwascher.

Für den ganzen Tag und kurze Stunden, wie auch Pantry-Helfer. Sprecht vor auf dem 10. Floor im Employees Lunchroom.
Marshall Field & Co., Retail.

mtdo

Verlangt: 50 aufgeweckte Knaben, 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. Gute Gelegenheit zum Emporarbeiten.
Golden Rule Cutlery Co.
212 N. Sheldon Straße.
dimtdo

Verlangt: Holzarbeiter an Automobilen und für Reparaturen. 3522 N. Clark Str. mtdo

Verlangt: Porter. 1600 W. Division Straße, Ecke Ashland Ave. mtdo

Verlangt: Junger Mann, geschickt mit Werkzeug, für leichte Holzarbeit: Fabrik, W. S. Tothill, 1815 Webster Ave.

Verlangt: Carpenter für Porches. 4524 Wallace Straße.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, $7, Zimmer und Board. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Stricker an Hand- und Kraftmaschinen. Stetige Arbeit; guter Lohn. Royal Knitting Mills, 404 Süd Racine Ave. 15nov1mX

Verlangt: Mechaniker zum Bau von Automobil-Luftmotor, etwas Neues im Markte; dauernd gute Stellung für Mann mit $600 Einlage. Adr.: U 2 123 Abendpost.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls, sofort. Nachtarbeit. 3811 S. Campbell Ave. Phone: Yards 3010. mtdofr

Verlangt: Deutsch sprechender Butcher. Anzufragen beim Manager, Retail Market, Oscar F. Mayer Bros., 1241 Sedgwick Straße. mtdo

Verlangt: 3 Kegeljungen (jeder 3 Cts. die Linie). Ebenfalls ein guter Porter verlangt. 3345 N. Clark Straße.

Verlangt: Rohrstuhlmacher, lange Arbeit. Anzufragen: Carson, Pirie, Scott & Co., Retail Store, State und Madison Str. Zu erfragen im Carpenter-Shop, 13. Floor.

Verlangt: Schlosser. Frank F. Bey Co., Hammond, Indiana.

Verlangt: Guter, stetiger Butcher, muß mit dem Messer arbeiten können. 903 W. 37. Str. mtdo

Verlangt: Taglöhner, 26 Cts. die Stunde. Zu erfragen: 5844 Throop Str.

Verlangt: Starker, fleißiger Mann als Helfer in Färberei. 217 W. Division Str.

Verlangt: Erster Klasse Barbier für etabliertes Geschäft zu führen. Nachzufragen: 3300 S. Division Straße. mtdofr

Verlangt: Heizer und Gehilfen. Poehlmann Bros., Wholesale Florists, Morton Grove, Ill. Zu erfragen: Poehlmann Bros., 72 Ost Randolph Str., Chicago. Sehr George Poehlmann

Verlangt: Tüchtiger Holzschnitzer, der auch Holz drehen kann; sofort. The Orthopedic Appl. Co., 419 East Water Str., Milwaukee, Wis. mtdo

Verlangt: Janitor für Business College, **Referenzen.** Phone: Humboldt 1961. mtdofr

Verlangt: Mehrere aufgeweckte Knaben, 16 Jahre alt, um das Blumengeschäft zu lernen und abzuliefern. A. Lange, 25 E. Madison Str.

Verlangt: Zwei aufgeweckte junge Leute, die deutsch sprechen, für Stellen, wo Aussdauer nötig ist. Gute Zukunft für die richtigen Personen. **Fragt nach** Mr. Mahler, 69 Washington Str., Zimmer 317. mtdofr

Verlangt: Junger Mann für Fabrikarbeit. — **Heisler Bros. Co.,** 740 No. Franklin Straße.

Verlangt: Butcher, zwei junge Männer, für Wurstküche. 2334 West Lake Str. mtdo

Verlangt: Arbeiter für Lumber Yard; Lohn jeden Abend bezahlt. Herman H. Hettler Lumber Co., 2001 Clifton Ave. nov10,13,15,17,20,21,23,25,28

Verlangt: Porter für Saloon. 3600 West 16. Str. dimt

Verlangt: Tüchtiger Porter bei voller Beschäftigung. 1659 Belmont Ave. dimt

Verlangt: Junge, der Lust hat, das Geschäft zu erlernen. Griesbaber & Simon, 1912 Milwaukee Ave., Fabrikanten von chirurgischen Instrumenten. dimtdo

Verlangt: Carpenter, 50c, drei Monate Arbeit. Adr.: D 404 Abendpost. dimt

Verlangt: Bricklayer-Lehrling. Angabe von Erfahrung und Alter unter Adr.: D 402 Abdpost. dimt

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, um das Schuhgeschäft zu erlernen. Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Str. momifr

Verlangt: Melker, tüchtiger, nüchterner und zuverlässiger Mann; Lohn nach Vereinbarung. Adr.: B 209 Abendpost. nov12,15,19,22

Verlangt: Lediger Mann für ofengeheiztes Metzgerhaus, Lohn $25 bis $30 monatlich. 1114 Süd **Crawford Ave.** dimt

Verlangt: Assemblers für Spielsachen und Telephone, Knaben oder junge Männer, Erfahrung nicht nötig; dauernde Arbeit; tüchtige Personen können sich rasch emporarbeiten. Swedish American Telephone Mfg. Co., 5235 Ravenswood Ave. 14nov1mX

Verlangt: Janitor-Helfer, $45 den Monat; dampfgeheizte Zimmer. Nachzufragen beim Oberjanitor, 823 Sheridan Road. dimtdo

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 6741 Blackstone Ave. dimt

Verlangt: Arbeiter, um Bauholz von Waggons auszuladen; stetige Arbeit; 25c die Stunde. Hm. Morris & Sons Co., 50. und Morgan Straße. di—fon

Verlangt: Knaben mit Bicycles; guter Lohn bezahlt; stetig; Emporarbeiten für die richtigen Knaben. H. Lindstrom, 312 So. Clark Str., 1. Floor. dimtdo

Verlangt: $40 monatlich und mehr an aufgeweckte, tätige Knaben bezahlt; ein paar Stellen noch frei. Sofort zu erfragen, H. Lindstrom, 312 So. Clark Str., 1. Floor. dimtdo

Verlangt: Schuhmacher für Handarbeit. 2854 Nord-Clark Straße. dimt

Verlangt: Blacksmithhelfers und Finishers, erster Klasse Männer an Wagenarbeit. Volz Bros., 840 Süd Halsted Str dimtdo

Verlangt: Ein guter Porter, welcher Lunch kochen kann. 2600 Lincoln Ave. dimt

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit und Heizung, muß auf der Nordseite wohnen. Sofort anzufragen. 1720 Summerdale Ave. dimt

Verlangt: 200 Bauarbeiter an 115. Straße und **Cottage Grove Avenue.** dimtdo

Verlangt: Junge in Holzinstrumentenfabrik, oder ein älterer Mann, Tischler vorgezogen. 3406 Greenview Ave. mtdofr

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher. Guter Lohn für den rechten Mann. 2639 S. Harding Avenue. mtdofr

Verlangt: Porter für allgemeine Saloonarbeit. 3324 W. North Ave. mtdofr

Verlangt: Junge, 14 bis 16 Jahre, für allgemeine Storearbeit. Charles Loebr, 704 S. Crawford Ave. mtdofr

Verlangt: Knaben für stetige Stellungen. — **Globe Box Co.,** 2012 W. Lake Str. mtdofr

Verlangt: „Boners" und Wurstmacher.
1215 S. Halsted Str. somodimtdofr

Verlangt: Männer für Ausgrabarbeiten, $3 per Tag. 2247 Milwaukee Ave. 12nov1mX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer, um
Elektrizität,
Klempnerei, Bricklaying,
Zeichnen, alle Arten
Motion Picture Operating
zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell. Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt: Randolph 2660 oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten.
Coyne National Trade Schools
62 E. Illinois Str., Chicago.
15nov1mX

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Abriß alter Gitterwagen. Erfahrung nicht erforderlich, jedoch können gute Männer bald von fünf bis sechs Dollars täglich bei Stückarbeit verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. W. Jennings, Belt Railroad Yard, 87. Straße, zwischen State Str. und Steward Ave. Nehmt Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 22ot,1mtX

— Verlangt: —
Erfahrene
— — Männer an Violin-Reparaturen — —
Anzufragen: Davis,
— — 6101 South May Straße. —
midofr

Verlangt: Mann als Janitorhelfer, stetige Arbeit; guter Lohn, Zimmer und Board. 5958 Indiana Avenue.

Verlangt: Junge Männer, um Laundrywagen zu lenken. Bringt Empfehlungen. Globe Laundry, 222 S. Morgan Str.

Verlangt: Schneider für alle vorkommenden Arbeiten. Gute Bushelmänner. 204 E. 58. Str. mtdo

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit. — 1263 Clybourn Ave.

Verlangt: Wurstmacher. Chr. Ickes Provision Co., 648 Wells Str.

Verlangt: Für Wurstfabrik: Junger Mann, um an der Bank zu arbeiten; und einer an Dämen mitzuhelfen. 963 W. 37. Str. mtdo

Verlangt: Heizer für Nachtarbeit. Muß Lizens haben. 1215 S. Halsted Str. mtdofr

Verlangt: Aelterer Mann, um im Apartmenthause den Boiler zu versorgen. Erfahrung nicht nötig. Zimmer und Board, kleiner Lohn. Anzufragen: 1051 Howe Str. mtdo

Verlangt: Sofort, guter Schuhmacher. 2217 Roscoe Str.

Verlangt: Ein Porter, junger Mann vorgezogen. 412 Wabash Ave.

Verlangt: Guter Paperhanger. 116 W. Ohio Straße.

Verlangt: Erster Klasse Eisenarbeiter an Treppen, und Ornamental-Eisenarbeit; guter Lohn und stetige Arbeit. Ebenfalls Gehilfe mit etwas Erfahrung. Sullivan-Korber Co., 2437 West 21. Place.

Verlangt: Sofort, erster Klasse Cakes- und Biscuit-Bäcker. 2151 Southport Ave.

Verlangt: Lediger Mann zur Mithilfe beim Gemüse-Abwaschen; stetig. 2837 Southport Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher, der Schuhe finishen kann. 3705 Broadway.

Verlangt: Saloon Porter, der am Tisch aufwarten kann. 1154 W. Lake Str.

Verlangt: Deutscher Mann für Janitor-Helfer, $10 den Monat und alles frei. 1067 Argyle Str., Janitor.

Verlangt: Porter. Sofort anzufragen. Handy Store, im Laden. 2657 Lincoln Ave.

Verlangt: Polierer, guter Mann für neue und alte Arbeit. 416 Ost 63. Straße.

Verlangt: Finisher auf Möbel an neuer und alter Arbeit. Steliger Platz für den richtigen Mann. 416 Ost 63. Straße.

Verlangt: Gute Arbeiter für Innenarbeit. Guter Lohn. The Hydro Stone Products Co., 5631 W. 65. Str.
midofa

Verlangt: Männer zum Schaufeln. 1435 Edgewater Ave. Telephon: Edgewater 5977.

Verlangt: Bushelman für Sanitarium. 4463 Broadway.

Verlangt: Ein Janitor, nur für Dampfkessel; muß in der Nachbarschaft wohnen. 800 So. Kedzie Avenue.

Verlangt: Junger deutscher Wurstmacher. 1540 Belmont Ave.

Verlangt: Schneider an neuer und alter Arbeit. 7341 Vincennes Ave. mtdo

Verlangt: Ein guter Junge von 16 Jahren, um Gänge zu besorgen. Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu erlernen. Guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. mtdofr

Verlangt: Ein Fuhrmann, guter Arbeiter usw., für Doppelgespann. Anzufragen: M. Weill, 410 N. Peoria.

Verlangt: Fuhrleute für Dump Wagen und für allgemeine Arbeit. Müssen verheiratet sein. Sowie Taglöhner um Erde zu schaufeln. 2951 N. Kedzie Ave. dimt

Verlangt: Mann in Hardwareladen und andere Arbeit zu besorgen. 3353 W. North Ave. dimt

Verlangt: Erfahrener Saloon Porter und Lunch Man. 2001 Division Str. dimt

Verlangt: Kräftige, flinke Männer für Grocery Department in Versandhaus. Lohn $14 p. woch. Vorzusprechen „Arbeiterhilfe". 160 N. La Salle Str. dimt

Verlangt: Guter Stallmann. 943 Edgecomb Place, nahe Broadway. 11nov1mX

Verlangt: Knabe, über 16 Jahre alt, als Clerk und für allgemeine Arbeit im Grocery Store. Muß polnisch sprechen können. 1474 Milwaukee Ave. 9nov1mX

Verlangt: 5 Arbeiter, Samen zu hantieren, Stückarbeit; 25c die Stunde garantirt; stetig.—Refshipping Warehouse, 1131 E. 77. Straße. 10nv1mX

Verlangt Maschinen- und Bauschlosser sowie Mechaniker die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe" 160 N. La Salle Str 12ap*X

Verlangt Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knee Maschinen-Operator; stetige und geeignete Stellung in modernem Etablissement. Lincoln Ave. Car bis Berenice Ave., oder Irving Park Car bis Ravenswood Ave. Star City Embroidery Co., 1801 Berenice Ave. Ecke Ravenswood Ave. midofr

Verlangt: Ehepaar mittleren Alters, ohne Kinder, Frau für Hausarbeit, Mann für Portierarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 6129 West 12. Str. Phone: Oak Park 3330. mdimt

Verlangt: Ehepaar als Butler und Köchin in Vorstadt. Telefon: Wellington 6200. samodimt

Stellung suchen: Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher, 35, sucht Arbeit als Janitorhelfer. Adressiere mit Lohnangabe. Adr.: E. 411 Abendpost.

Gesucht: Guter Lunchman, kann bartenden, sucht Stelle, Dalmer, 504 W. 33. Str.

Gesucht: Gewandter Waiter sucht Dinner- oder Abend-Platz. Telephon: Graceland 7349, George.

Gesucht: Bartender, erfahrener junger Mann sucht Stelle: Flat 4, 747 Diversey Parkway. Phone: Lincoln 1963.

Gesucht: Janitor, erstklassiger, sucht Stellung als Assistant, hat 9 Jahre Erfahrung, spricht englisch und deutsch. Kehler 17 W. 43. Straße. 2. Treppen, hinten; nach 6 Uhr vorzusprechen.

Gesucht: Schneider, Rockmacher, 23 Jahre alt, sucht Stelle, geht auch als Zuschneider. Jack Holzer, 5655 Grace Str. dimt

Gesucht: Erstklassiger Painter und Paperhanger wünscht stetige Arbeit, möglichst in Hotel. 2417 Blaine Place. Phone: Ravenswood 6747. dimtdo

Gesucht: Bartender, erfahrener, erstklassiger mit Downtown Empfehlungen, sucht stetige Stelle. Phone: Diversey 8213. dimtdo

Gesucht. Bartender, nüchtern und vertrauenswürdig, sucht Stellung. Telephon Lincoln 7172. 14nov1mX

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, sucht Stellung. Adolf Rottenburg, 1955 Lincoln Ave. dimtdo

Gesucht: Deutscher, 26 Jahre alt, gelernter Mechaniker und Schlosser, mit allen Arbeiten vertraut, sucht irgend welche Stellung von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. Fr. Eckardt, 215 West 35. Str. Phone: Drexel 6694. dimt

Gesucht: Junger Bartender sucht Stelle; verheiratet; tut auch Porterarbeit. Phone: Belmont 4037. dimtdofr

Gesucht: Junger Cakesbäcker sucht Stelle als dritte Hand. Telephon: Haymarket 2120. frsamodimt

Gesucht: Erste Hand Bäcker sucht Stelle an Cakes und Pastry. Adr.: 216 West Elm Str. Telephon: Superior 4057. 9nov1mX

Stellung suchen: Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mitteljähriger Deutscher mit erstklassigen Referenzen sucht Abendarbeit; am liebsten im Wandelbilder-Theater. Miller, 1629 Dayton Straße.

Gesucht: Flinker Porter und Lunchman, kann gut kochen, sucht Stelle. Tel.: Humboldt 5952. Frank.

Gesucht: Erster Klasse Brotbäcker sucht Arbeit, stetig oder zur Aushilfe. Telephon: Normal 4447.

Gesucht: Mann, 35, sucht Abendbeschäftigung, von 7—10 Uhr. B 248 Abendpost. midofr

Gesucht: Junger Deutscher, ehrlicher, reinlicher, flinker Bartender, Waiter und Porter, guter Mixer, sucht Arbeit; genießt keine Getränke oder Tabak; Empfehlungen. Schiffko, 1931 North Park Avenue.

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brod und Cakes sucht stetige Arbeit. Adr.: B 246 Abendpost. mtdofr

Gesucht: Starker Mann, 35 Jahre alt, sucht stetige Arbeit, ist auch guter Painter und Paperhanger, Geist, 634 Willow Str. mtdo

Gesucht: Mann (35) sucht irgend welche Arbeit, ledig. F. Schwab, 155 W. Chestnut Str. dimt

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Brot oder Cakes als zweite Hand. Nüchtern und zuverlässig. 3552 Le Moyne Str., 2. Flat dimtdofr

Gesucht: Deutsch-ungarischer Schweinschlachter und Wurstmacher sucht Arbeit, geht auch in Privathäuser. 1 Ct. fürs Pfund. Meyer, 2207 W. 21. Straße. dimt

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht guten Platz. Adr.: D. 407, Abendpost. 14nov1mX

Gesucht: Ein älterer taubstummer Mann wünscht eine Stelle in Haus und Garten oder Office-Arbeit, Bücher abschreiben; stetige Arbeit und gutes Heim erwünscht. Adr.: D 401 Abdpost. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen-Coremakers, L. Wolff Mfg. Co., 627 W. Lake Str. 15nov1mX

Verlangt: Mädchen, um Coremaking zu lernen. L. Wolff Mfg. Co., 627 W. Lake Str. 15nov1mX

Verlangt: Seiden- und Baumwolle-Spulerinnen und gute Franzen-Weberinnen. — H. F. Wallifer Company, 434 So. Wabash Ave. midofrfa

Verlangt: Gute Handstickerinnen an Monogrammen; gute Bezahlung. Beiner, 2256 Nord Clark Str. midofr

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit; $1.25 den Tag zum Anfang; Stunden: 7—5:30; halben Tag am Samstag. Sofort vorsprechen: Mechanical Rubber Co., 2639 Grand Ave.
15nv,1mX

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei. 5210 N. Clark Str. Phone: Ravenswood 7211. mtdo

Verlangt: Ladenfräulein mit etwas Erfahrung in Konditorei; permanente Stelle; muß gut am Telephon und zuvorkommend sein. Henrici Co., 67—71 West Randolph Str. Fragt nach Mr. Schönfelder.

Verlangt: Erfahrene deutsch sprechende Verkäuferinnen; stetige Stellung und guter Lohn. 638 W. North Ave. Luth's Dept. Store. mtdo

Verlangt: Mädchen für Packing House Arbeit; guter Lohn; gute Arbeitsverhältnisse. Oscar F. Mayer Bros., 1241 Sedgwick Str. mtdo

Verlangt: Mehrere Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahre, um das Blumengeschäft zu lernen. A. Lange, 25 E. Madison Str.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um Tops zu arbeiten; guter Lohn; reine Arbeit. W. G. Young & Co., 2242 Belmont Ave. mdofr

Verlangt: Mädchen, über 16 Jare alt, um Seife einzuwickeln. Keine leichte Arbeit. Guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. Sofort nachzufragen. American Soap Factory, 125 East North Water Str., gerade gegenüber Rush Str.-Brücke.

27oktfmomi*

Verlangt: Junge Damen für Folding, Mailing and Enclosing. Stetige Arbeit. $6.00 die Woche.
Babson Bros.
2845 W. 19. Straße.
10nov1mX

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Zöpfe zu fertigen und Haarstücke zu frisiren; stetige Beschäftigung; guter Lohn.
Paris Fashion Co.,
109 Nord Wabash Ave.
14nv,1mX

Verlangt: Erfahrene Mädchen in Papyschachteln in reiner, heller Fabrik. Jas. E. Kirk & Co., 106 E. Austin Ave., nahe Ruth Str. di—fr

Verlangt: Kleidermacherinnen. Frankel, 3430 West 12. Straße. dimt

Verlangt: Mädchen über 16Jahre alt, um das Schuhgeschäft zu erlernen. Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Str. momifr

Verlangt: Lehrmädchen zum Zuschneiden und Nähen. E. Toman, 3902 Broadway. safonmt

Verlangt: Frau, für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; $9.00 zum Anfang. Steece, Standing und Grand Ave. 14nv,3mX

Verlangt: Hand-Näherinnen. 1731 S. State Straße. 14nov,1mX

Verlangt: Erfahrene Cakes-Bäckerin; gute Stellung für die richtige Person. 1331 S. Kedzie Avenue. dimt

Verlangt: Zehn Mädchen über 16 Jahre alt, $6.00 die Woche zum Anfang; ebenfalls zehn Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, $4.00 die Woche zum Anfang. Paper Box Factory, 2011 Larrabee Straße. mtdomt

Verlangt: Lehrmädchen, $3.50 die Woche zum Anfang; stetige Arbeit, Brabandt & Walters, 3827 E. Ravenswood Ave. 13nv1mX

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 1768 Greenleaf Ave. Tel. Rogers Park 298. mtdimt

Verlangt: Mehrere Mädchen von 16 Jahren und älter für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen bei der Continental Can Co., 4606 Grand Avenue. 13nv1mX

Verlangt: Mädchen in Schuhwichse-Fabrik, guter Lohn, stetig. Martin & Martin, 3005 Carroll Avenue 13nv1mX

Verlangt: Coremakers, Mädchen. L. Wolff Mfg. Co., 627 West Lake Str. 9nov1mX

Verlangt: Mädchen um Coremaking zu lernen. L. Wolff Mfg. Co., 627 West Lake Str. 9nov1mX

Verlangt: Buchbindermädchen, erfahren an Skappers und Examiners und Verlagsarbeit, sowie Mädchen zum Lernen; müssen englisch sprechen. John Cuneo Co., 472 W. Superior Straße. 9nov1mX

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, für Incandescent Lamp Factory, angenehme Arbeit, Erfahrung nicht nötig. Guter Lohn. Samstag Nachmittag frei während des ganzen Jahres. 7 Uhr Abends an der anderen Tagen. Zaleth Electric Co., 537 N. Dearborn Str. 9nov1mX

Hausarbeit

Verlangt: 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, gutes Heim. 851 Oakdale Ave., 2. Flat, nahe N. Halsted Str. dimt

Verlangt: Frau zum wöchentlichen Reinmachen. 1916 Wayerland Avenue. dimt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Groß, 5306 South Park Ave., 2. Apt. 13nv1mX

Verlangt: Mädchen, um beim Spazierengehen auf die Kinder aufzupassen. Lohn $8. 411 S. Clark Str. Tel.: Wabash 8616. mtdimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit 5153 Michigan Ave., 2, Apt. dimtdo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleinkindchen. Lohn $8. Zwei in Familie. 5130 Ingleside Ave., 2. Apt. mtdimi

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit; leichter Platz, guter Lohn und gutes Heim mit warmem Zimmer. — 1020 Superior Str., Oak Park. Tel.: Oak Park 2604 oder 604. mtdimi

Verlangt: Zweite Köchin, Deutsche oder Ungarin. 29 S. Halsted Str. mtdimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Keine Wäsche. 4911 Vincennes Ave. mtdimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 511 Barry Ave. mtdofr

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 4447 No. Ashland Ave. Phone: Edgewater 6654. 11nov1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Frau oder Mädchen als Mithilfe für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: Drover, 5351 — Mrs. Doran, 3156 W. 47. Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4351 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1915 S. Halsted Str.

Verlangt: Köchin. 538 Wells Str.

Verlangt: Kindermädchen für zwei Kinder. — 2402 N. Kedzie Blvd., Ecke Fullerton, 2. Flat.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; besseres Haus. — 1818 South Lawndale Ave. Telephone: Lawndale 1111.

Verlangt: Hausarbeit-Mädchen oder Frau mit Kind. 1842 Wells Str., oberes Flat. midotr

Verlangt: Köchin oder Haushälterin, die Gelee kochen kann. Guter Lohn und gute Behandlung. 2550 S. Halsted Str., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein kochen. 1373 Milwaukee Ave. mtdo

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei allgemeiner Hausarbeit; kein waschen. Mrs. F. J. Karl, 2823 Lincoln Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder Haushaltung. 4650 N. Kedzie Ave. Phone: Irving 7064. 15nov1mX

Verlangt: Waschfrau, um Wäsche nach Hause zu nehmen und bügeln. $2.10. Shellman, 2647 N. Sawyer Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsche, Böhmin oder Ungarin bevorzugt. Kleine Familie. Guter Lohn. Empfehlungen nötig. 344 Ost 56. Str., 2. Apt. Phone: Englewood 2824. mtdo

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen für leichte Hausarbeit bei alleinstehender Frau. 3528 Harrison Straße. mtdo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei jungem Ehepaar; sehr schönes Heim für die richtige Person. Sofort. Koferis, 0209 Drexel Avenue. mtdo

Verlangt: Mädchen für einfache Hausarbeit, 4 in der Familie. $6. Telephon: Rogers Park 1896. mtdo

Verlangt: Mädchen oder Frau bei der Hausarbeit mitzuhelfen, $5. 4734 No. Campbell Avenue. mtdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Drei in Familie. — Phone: Lake View 5017.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. — 1451 N. Dearborn Str., Apt. A. midofr

Verlangt: Deutsches zweites Mädchen drei in Familie. Anzufragen morgens oder Abends. Lohn $8. 5109 Ellis Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit in Bäckerei. 1423 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. Gutes Heim. Stern, 5215 Drexel Ave. mtdo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein; kein waschen; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 4528 Grand Boulevard, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Ungarin oder Jüdin bevorzugt. Mrs. Schwary, 1637 N. Irving Ave.

Verlangt: Frau in Roominghaus für leichte Arbeit gegen warmes Zimmer und Küche; kann nebenbei etwas verdienen, auch verheiratet sein. 1321 N. Dearborn Straße.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5; kein waschen. Telephon: Monroe 1815.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Ehepaar, das beschäftigt ist; Residenz, Oak Park. Wegen Näherem zu erfragen gen 29 E. Madison Str., Zimmer 402. Gutes Heim für gutes Mädchen.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit; stetige Stelle. Vorzusprechen 1407 Nord Springfield Ave., nahe Hirsch Str. 14nov1mX

Verlangt: Junges Mädchen bei der allgemeinen Hausarbeit, mitzuhelfen und auf Baby zu achten. Zu erfragen: Samuels, 4841 Kenmore Avenue. dimtdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in North Shore Vorstadt. Guter Lohn. Schreibt Mrs. Clover, 542 Longwood Ave., Glencoe, Ill. 12nov1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 5126 Prairie Ave., 2. Flat. 9nov1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, Empfehlungen. 4340 Michigan Ave., 2. Apt. 10nv,1mX

Verlangt: Allgemeine Haushälterin für Familie von drei Erwachsenen, deutsch-amerikanische Frau mittleren Alters bevorzugt. Einfaches Kochen, kein waschen; gutes Heim für die richtige Person. Telephonirt: Rockwell 2361, von 5 bis 8 Uhr Abends. dimt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, gutes Heim; kein Kochen, kein Waschen. 5833 Michigan Ave., 2. Apt. Tel. Wentworth 4962. mtdimi

Stellung suchen: Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Tagarbeit, um Geschirr zu waschen. Phone: Belmont 5374.

Gesucht: Junge Dame sucht Stelle für allgemeine Arbeit in Privatfamilie für halbe Tage. Tel.: Diversey 5177.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachstelle. Mrs. M. Berger, 2540 Southport Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit für 2 bis 3 Tage die Woche. 1866 Dakton Str., hinten, oben.

Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus. 1542 Rohawk Str., 1. Flat.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Mrs. Mueller, 449 Menominee Str.

Gesucht: Putzfrauplatz Montag in den 50er Jahren, wünscht leichte Arbeit; kurze Stunden, sieht nicht auf hohen Lohn. Schwary, 1422 W. 14. Place.

Gesucht: Zuverlässige, saubere, ältere Frau sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen oder für kleine Kinder. Frauenhilfe, 160 North 5. Ave, Zimmer 216. midofr

Gesucht: Nette, saubere Frau sucht Küchenarbeit im Restaurant oder privat. Frauenhilfe, 160 No. 5. Ave., Zimmer 216. midofr

Gesucht: Wiener Köchin, die gute Strudel, Mehlspeisen und Backwaaren machen kann, sucht tagsüber Beschäftigung; keine Sonntagsarbeit; gute Referenzen; spricht englisch. Telephon: Armitage 3437. dimi

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle in kleiner Familie oder bei einem alleinstehenden Mann. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. Tel. Lake View 6117. 3342 N. Halsted Str. 13nv1mX

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro: täglich beste Stellen für Privatfamilien, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 13nv,1mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant 452 North Ave. Tel. Diversey 829. 6ap*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave nahe Halsted Tel Lincoln 6161 26ap*X

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Lernt das Automobilgeschäft. Konstruktion, Reparaturen und Fahren in sechs bis acht Wochen. Spezieller Unterricht in Acetylene-Schweißen, Vulkanisiren, elektrischen Starters-Stellen gelehrt. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein
Greer College of Motoring
151 W. Wabash Ave. Chicago Ill. 11p*mtX

Deutsch, Französisch, Englisch. Gewissenhafter, gründlicher Unterricht. Adr.: A 204 Abendpost. 12nv1mX

Zuschneiden u. Entwerfen von Kleidern zahlt $835 bis $75 wöchentl. Die feinste Kundschaft Persönl Unterricht. Mäß. Preis. Sprecht vor od. schreibt: Master Designing School, Zimmer 416, 118 No. LaSalle Str. 17oktmtx

Erteile erstklassigen Privatunterricht, Violine, Guitarre, Mandolin, volle Stunde, 75c; auch Abends

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Großer Herbst-Verkauf! Möbel, Heizöfen und Herde.

Erspart 15 bis 25 Prozent! an irgend einem Einkauf — Baar oder Kredit.

Deimel Furniture Co., 2542—48 West North Avenue, nahe Maplewood.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

of22.fonmikr.1m

Große Bargains in Base Brennern und Kochöfen.

$45 Acorn Oefen, erster Klasse Backer	$22.75
$40 Jewel Kochöfen	18.75
$40 Laurel Oefen so niedrig wie	16.75
200 Dtzd. u. Hot Blast Heizöfen, aufw. von	4.95

Wir haben ebenfalls 45 wenig gebrauchte Oefen, beinahe so gut wie neu, so lange der Vorrat reicht. Eure Auswahl wird größer sein. Bleibt nicht bis alle verkauft sind, sprecht heute vor und Ihr erhaltet das Beste für Euer Geld.

Freie Ablieferung innerhalb 300 Meilen.

Illinois Furniture Co., 304 North Ave. nob3,6,9,12,15,18,21,24,27,30

Zu verkaufen: Mahagoni-Möbel von einem 4 Zimmer-Apartment, bestehend aus elegantem Parlor-Suite, $200 wert, Bibliotheltisch $50 wert, Dresser und Chiffonier, $150 wert, Messingbett, vollständi, $90, Eszimmer Set, $100 wert; alles neu und vom Besten; verkaufe alles für $190, oder auch separat; elegante Gelegenheit für junges Ehepaar Haushalt zu gründen. Miller Storage Co. 4312 Indiana Ave. Abends offen.

Sofort vorzusprechen! Ausverkauf! Möbel von 5 Zimmern, im Ganzen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlorset, $35; Davenport, Diningset, etc.; auch Upright Grand $500 Piano, $115; Diamond Poin Phonograph mit vielen Records, $55, kokete $200; Möbel 2 Monate gebraucht. — 1520 No. Western Ave., 1. Flat. 2nob2mX

Seltene Gelegenheit! Junges Ehepaar muß verkaufen, Möbel verschiedene, $165 Parlor-Set $35; prächt. Eszimmer-, Schlafzimmer-Möbel, 2 Milton Rugs, $525 Piano unstandshalber für $115; u. $200 Victrola für $60 (zwei Monate gebraucht.) Verkaufe einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. 12nb,5nDimirkfa.1m

---

Sofort vorzusprechen. Ausverkauf der neuesten Macon Parlor Set; Piano, Phonograph; drei Monate im Gebrauch; erste Offerte angenommen; verlasse Stadt. 3645 West Polk Str., 1. Flat. 14novlmX

Zu verkaufen: Bargains, 150 Heizöfen, Kochöfen, Gas-Ranges, alle Sorten Möbel, Rugs. Browns Storage & Van Co., 2022 N. Racine Ave. Zweigladen 4247 Lincoln Ave. dimi

---

Sofort vorzusprechen. Ausverkauf der neuesten Macon Parlor Set; Piano, Phonograph; drei Monate im Gebrauch; erste Offerte angenommen; verlasse Stadt. 3645 West Polk Str., 1. Flat. 14nov,1mX

Dame verschleudert prachtvolle Einrichtung von Flat; neues $125 Parlor Set, $38; 9x12 Rugs, $20; $75 Messingbett $25; $25 Singer-Nähmaschine $10. 1729 Humboldt Blvd., nahe North Ave. 14novlmX

Muß verkaufen: $150 Parlor Suit, neuer Style, $32; Rugs $12; Messingbetten $18; Eszimmer Set $25; Dresser $12; Davenport $27; Bibliothektisch $12, 60 Tage gebraucht. Meldet 3019 Jackson Blvd. 14novlmX

Junges Ehepaar muß 5 Zimmer-Einrichtung verschleudern; fast neue Möbel, Piano und $200 Phonograph; zusammen oder separat, billig. 2910 W. North Ave., 1. Fl., gegenüber Humboldt Park. 21oflmtX

Zu verkaufen: Kochofen, fast neu, billig. Abends vorzusprechen. 3933 N. Leavitt Straße. nidofr

---

Zu verkaufen: Parlor-Möbel, Dining Room-Möbel, einschließlich Piano und Heizer, wird einzeln verkauft. 1823 Larrabee Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: $75 Heizofen für $25. Nachzufragen: Apotheke, North Ave. und Halsted Str.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, im Ganzen oder einzeln, Piano. 1504 Wells Str.

Zu verkaufen: Gas und Electric Eszimmer Dome, in sehr guter Ordnung, $6 sehr fein. 5302 Lakewood Ave.

Bargain! Mahagoni Suit, Parlor-Set, Fumed Oak Eszimmer-Set, Schaukelstühle, Piano und Rugs, Bettstellen. 4942 Monticello Ave.

Zu verkaufen: Billig, gebrauchte Oefen und Möbel, billig. Zu erfragen am Tag oder Abends, 3002 N. Halsted Straße. dimibs

---

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, heizofen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 10no 2mX

Segal, 746 Wells Str., zahlt gute Preise für gute Möbel. Auch: Superior 2875. 27sf.fr.monmi.3mt

---

Zu verkaufen: Ein Bett, Piano, Sideboard, Heizofen. Nachzufragen nach 4 Uhr Abends und Sonntag Vormittag. 1442 N. Maplewood Ave. 1. Flat. 15nb1w

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Storage Piano-Verkauf—

$200 Piano für	$ 69
$225 Piano für	$ 65
$250 Piano für	$ 69
$275 Piano für	$ 73
$300 Piano für	$ 98
$600 88 Noten Spieler	$125
$650 88 Noten Spieler	$150
$700 88 Noten Spieler	$195
$800 88 Noten Spieler	$225

Diese Pianos und Spieler sind so gut wie neu und müssen sofort verkauft werden. Sprecht vor im Piano Storage House, 1451 W. Madison Str. Offen Abends. 12nob1w

---

Deutsche Dame verkauft für nur $22 ihr hochelegantes, großes $75 Zize Cabinet Concert zoll. Phonograph mit extra 24 Diamantnadeln, schönen deutschen Selection Records, Märschen, Gesängen etc. 35 Zoll hoch, spielt alle Records. Residenz: 2445 Pulaski Ave., nahe 25. Str. Nehmt Indiana oder Cottage Grove Ave. Car. 15nb1mX

Verkaufe billig, eine gute spielbare Harmonika, neun Stimmen, in guter Lage. Bester Modell. Adr.: C 412 Abendpost.

Verschleudere neues $500 Piano für $155; Messingbettstellen, billig. Heute, 1358 Belmont Avenue. dimibs

---

Dame verschleudert prachtvolles neues $800 Spieler-Piano; keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen. 1729 Humboldt Blvd., nahe North Ave. 14nov1mX

Zu verkaufen: Player Piano, Metall-Tubes, schöner Ton und $100 wert der feinsten Rollen, $800 Ausstattung für $200. 2003 Broadway. Tel.: Wellington 9740. 14nob—1jan*X

$35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. 1059 Larrabee Str. 13nb1mX

Bin gezwungen mein prächtiges $525 Piano zu verschleudern, mit 25 Jahre Garantie, für $115. Ebenfalls $225 Victrola mit teuren Records, $80. Residenz, 1922 S. Kedzie Avenue. 12nb,1mtX

Prachtvolles $490 Piano feiner Ton, 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records $90. Mrs. Starr, 1015 N. California Avenue. 12nb,1mtX

Muß verkaufen: $495 Piano, $100, garantirt, $200 Sprechmaschine und Records, $50; nur 90 Tage gebraucht. Residenz, 3019 Jackson Blvd. 12nov1mtX

$60 kaufen prächtige $200 Victrola und teure Records, wenn sofort genommen; nur 6 Wochen gebraucht. Residenz, 1922 S. Kedzie Avenue. 16oktlmtX

$50.00 kaufen mein $200.00 Victrola Grohe Phono und Jewel Points; ebenfalls eine Partie Red Seal Records. Residenz 3146 Washington Boulevard. 7of.1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen $30 00 aufwärts. Jos. A. Lyons 25 W. Lake nahe State 30ba*X

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu verkaufen: Muß verkaufen: Pferdwagen. 1753 Nelson Str.

Zu verkaufen: Farm-Stuten. 6211 S. Racine Avenue. 14nob1mX

Pfandleiher.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Wir leihen Ihnen Geld auf Schmucksachen und alle Sachen von Wert zu sehr niedrigen Raten. Wir haben drei Privat-Geschäftszimmer, wo Sie Niemand sieht, und Feuer und Einbrecher sichere Gewölbe, so daß Ihre Sachen vor Verlust geschützt sind. Die einzige Leihanstalt in der Stadt die alles das hat.

Uncle Max Loan Bank
Tel.: Superior 4572. 676 S. Clark Str.
27fb.mitrlon.3mo

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Nordseite

Verkaufe doppeltes 3stöckiges Haus, in bestem Zustand, modern, Furnace, jedes separat, an Sheffield Ave., nahe De Paul Universität und Hochbahnstation (Nordseite). Bringt jährlich $960 Miete. Preis $7,500, nehme $2,500—$3,000 baar. Näheres A. Mayer, 2600 W. Chicago Ave. Kein Tauschhandel. nb.9,12,15,19,22,26

Zu verkaufen: $3100, 3-Flat Gebäude, 4, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas; Miete $516 das Jahr, nahe Beethoven Place und Sedgwick Str. $400 Baar, Rest zu sehr leichten monatlichen Abzahlungen. mido

John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $2400, 6-Zimmer Cottage, Bad und Gas, Furnaceheizung, nahe Paulina Str. und Irving Park Blvd. $300 Baar. Rest leichte monatliche Abzahlungen. mido

John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $4000 Anteil in einem 4-Flat Gebäude, Furnaceheizung, 50 Fuß Lot, Nr. 4118—20 N. Francisco Ave., für Bauteilet oder altes Hauseigentum und etwas Baar. — John Bobel, 3430 Southport Ave. mi—fa

---

Verkaufe billig, 2-stöck. Brick- und Framehaus, 4-Zimmer Flats; Miete $23; nur $1850. Fleischer Str., nahe Southport. — 1217 Barry Ave., nahe Racine Ave., 2½-stöck. Frame, 4-Zimmer Flats; Miete $33; nur $2900. Baumann, 3005 Lincoln Avenue.

Zweistöckiges Basement Brickgebäude, Bad, Attic, $4600, wert $5600. Ruedel, 602 North Ave. 15nb1mX

$5475, $1000 Baar, kaufen mein 2-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, alle Verbesserungen eingelegt und dafür bezahlt. Modern in jeder Hinsicht. Gute Zonesportation. Eigentümer, 2. Floor, 2145 Melrose Str. 11nov1mX

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot; benauen zur Ravenswood „L" und Irving Park-Lincoln Ave. Cars. Modern. $700 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke North Western Ave.

$800 Baar, $30 monatlich, kaufen 2 Flat Brick 5 und 5 Zimmer; Furnaceheizung, Privatseingänge. Die Floors in Badezimmer und Treppenhäusern. Benuen nach der Hochbahn und gute Straßenbahnverbindung. 30 Fuß Lot. Straße gepflastert. Kommt und seh. Gebäude. 3632 No. Leavitt Str., 2. Flat. 11nov1mX

Neues 4 Flat Brick, an Ecklot, alle Straßenverbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Flats jetzt vermietet an zuverlässige Mieter. Preis $11,500. $2500 Baar, $50 monatlich. Nehme Nord- oder Nordwestseite kleines verbessertes oder unbebautes Grundeigentum als Teilzahlung. William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 11nov1mX

Ein „Snap", $850 Baar, $20 monatlich, 6 Zimmer Brick-Heim mit Heißwasserheizung, Zimmer alle auf einem Floor. Hoher Attic und Basement, modern in jeder Beziehung. Eine Block nach drei Carlinien. Wm. Zelosky, 1905, Belmontstr. 11nob1mX

$3000 kaufen 2 Flat Frame, 5 und 6 Zimmer, Miete $420 das Jahr. 1136 Lill Ave., 2. Flat. 1anmfr

Nordwestseite

$1000 Baar, $20 monatlich kaufen 2-Flatgebäude, 5 und 5 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 50 Fuß Lot, Asphaltstraße, ein Block zu Downtown Car und Chicago & Northwestern Eisenbahnstation; Preis $4875.

Wm. Zelosky & Co.,
4829 Milwaukee Ave. Phone: Irving 7129. 13nb1w

$6400 kaufen 5—6 Zimmer Wohnung, Brickhaus, erste Wohnung Furnaceheizung, $1500 Baar, $6200 kaufen 5—6 Zimmer Wohnung, Brickhaus, erste Wohnung mit Wasserheizung. — 8. Sooder, 4034 Armitage Ave. mifsalon

---

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $5500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung, 925 N. Lavendale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795 28ib,monnfr

---

Zu verkaufen: 1550 No. Kolin Ave., neue Backstein 3- und 4-Zimmerflats oder für kleineres Eigentum zu vertauschen, Bulle, 3059 Diversey Avenue. 9nob1mX

$150.00 Anzahlung.

$10.00 monatlich und Zinsen kaufen eine „Bungalow" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung, elektrisches Licht, konkret-Basement; 30 Fuß Lot.

Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 27of.*X

Westseite

Zwei-Flat Stein- und Brickhaus, 3022 Fillmore Str., wert $4000. Verkaufe zur besten Offerte, sofort. Adr.: B 247 Abendpost. 15nb1mX

Südseite

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, an Südseite, für kleine Farm, nahe Chicago. Adr.: D 403 Abendpost. 14nb,1mX

Farmländereien

Seltene Gelegenheit.

Bei schlechten Zeiten braucht man sich nicht einzuschränken, man hat doch sein gutes Essen und ein sorgenfreies Leben auf der Farm, bei guten Zeiten aber wird der Farmer reich. Was waren Ihre Erfahrungen in den letzten Jahren? Sicher Euch jetzt eine sorgenfreie Zukunft, solange Ihr noch die Kraft habt. Wir verkaufen das beste Getreide-, Frucht- und Gemüseland in der wunderschönen Verdido Bay Gegend in Baldwin County, Alabama, (auf Golf von Mexico), an Leute mit wenig Kapital, und wo jeder der arbeiten will, sein reichliches Auskommen haben kann. Kommen Sie persönlich oder schicken Sie Ihre Adresse und ich gebe Ihnen nähere Auskunft.

L. D. D. Lee,
Zimmer 7, 755 North Ave., Ecke Halsted Str. nb11—30F

Zu verkaufen: 3 gute Farms in Nemaha County, Mich.; eine 480 Acker, eine 200 Acker, eine 80 Acker, mit 6 Zimmer Haus und Stall. Teilzahlungen nach Wunsch des Käufers. Kelly & Cagwin, 4000 Lincoln Ave. 14nb1mX

Wisconsin bestes Farmland.

Zu verkaufen: Nahe Stadt und Bahn, ohne Anzahlung und ohne weitere Zahlungen für 5 Jahre, an gute Leute. Kisch, 352 14. Straße, Milwaukee, Wis.

Zu mieten gesucht: Farm, 8 bis 15 Acres, nahe Chicago; muß in guter Ordnung sein. Adr.: D 412 Abendpost.

---

80 Acres 2 Meilen von Stadt; Lehmboden, gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gehölz; Preis $2200. A. C. Holz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Dr. J. W. Hodgens Spezialist.
35 Süd Dearborn Straße,
Ecke Dearborn und Monroe Straße.
Zweiter Floor Erstin Building.
Sprechstunden 9 Vorm. bis 8 Abds.: Sonntags 9 bis 1. Allerneueste wissenschaftliche Methoden zur Heilung von Blut-, Haut-, nervösen und Privat-Krankheiten wie 606 oder 914 etc. Konsultation ist frei Zahlungen nach Belieben. 20of*X

Freie Konsultation. Urin-Analyse u. Blutuntersuchung; weltberühmteste Aufklärung; auf wissenschaftliche Behandlung. Dr. Blanchard, 108 Center Str. 14nob1mX

Dr. Hafenclever, Spezialist für Frauen, beste Behandlung, mäßige Preise, 120 S. State Str., 3. 44. St. 9—3. 2748 Lincoln Ave. 4—8. Nat. fre. 8nov2mX

Dr. Front früher Assistent d. Wiener Universität. Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1464 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt. 5—8 Abds. 15ma*X

Dr. Thomas, 1300 W. Madison St., Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 3nov1mtX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Zu verkaufen: Schattenbäume und Sträucher. Werner, 1961 Sheffield Ave. Telephon: Lincoln 5302. 11nov1mX

Zu verkaufen Sehr billig alles Nadel- und Eichenholz Lumber Car Stils Türen Bank Matching Stimers galvanisirte eiserne Dachbefleidung usw von ausrangirten Frachtmagazins die abgerissen werden ist indola bei Waagon- oder Wageniedungen Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung Holz von Ostenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. H. Kennikus State und 87 Str oder Morningside und 85 Str im Gürtel des Hochbahnbahn 29of*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Singer Nähmaschinen 50 Cts. wöchentliche Abzahlungen; gebrauchte $4.00 aufwärts, garantirt; Reparaturen. 329 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. Telephon: Diversey 2796. 13nb1mtX

Plumbers und Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Plumbers Supplies zu Händlerpreise für jeden. Lebinthal. 1637 W. Division Str 15nb1mtX

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd und Randolph Str. Tel.: Central 388. 18mai*X

Börsennotirungen.

Chicago, den 15. November 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidematler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm	Schluß Gestern
Weizen—				
Dez.	1.88½	$1.87	$1.87¾	$1.80—85¾
Mai	1.93½	1.92	1.92⅝	1.91—90¾
Juli	1.61⅝	1.60	1.60⅝	1.59¾—¼
Mais—				
Dez.	.97⅛	.95⅞	.96⅜	.95⅞—⅝
Mai	.89½	.90⅞	.90⅝	.90⅜
Juli	.88⅝	.86⅜	.87⅛	.86⅝
Hafer—				
Dez.	.57½	.57¼	.58¼	.57⅝—¾
Mai	.62⅝	.61⅝	.62⅜	.61⅝
Speck—				
Dez.	27.45	27.40	27.40	27.50
Jan.	27.20	27.10	27.20	27.30
Mai	27.15	27.10	27.15	27.25
Schmalz—				
Dez.	16.90	16.75	16.87	16.95
Jan.	16.27	16.20	16.25	16.30
Mai	16.22	16.20	16.22	16.32
Rippen—				
Jan.	14.45	14.42	14.42	14.50
Mai	14.02	13.55	14.55	14.02

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schmalz Rippen

Dez.	$1.87½	.96¾	.57⅜	27.40	16.90	—
Mai	1.92⅜	.97¼	.62	27.17	16.27	14.60
Juli	1.61	.90⅞	—	—	—	—
Jan.	—	—	—	27.22	—	14.47

Weizen schloß um ¾ bis 2, Mais um ¼ bis ⅝, Hafer um ⅛ bis ¼ höher ab. Maiweizen schwankte zwischen $1.88 und $1.93½, Mainais zwischen 95½ und 98½, Maihafer zwischen 60⅞ und 62⅜ Cents. Anfänglich war der Markt unbeständig, dann festigten sich die Preise und es wurden große Posten verkauft. Gegen Schluß sahen sich die „Shorts" zu Deckungsankäufen gezwungen. Die Farmer im Maisgürtel brennen darauf, ihre Maisvorräte zu den jetzt herrschenden hohen Preisen loszuschlagen, sie können aber keine Frachtwagen bekommen. Nach sachverständiger Abschätzung steht den Ver. Staaten nur noch ein Ueberschuß von etwa 15 Millionen Bushels Weizen für den Export zur Verfügung, der im Februar völlig aufgebraucht sein wird. Argentinien und Uruguay mögen die Ausfuhr von Weizen verbieten.

Produkten-Börse.

Die Molkereiprodukte, Butter zumal, sind im Preis gestiegen und mögen, bis de. Winter zu Ende geht, noch bedeutend steigen; ebenso sind einige Geflügelsorten höher im Preis. Der Geflügelmarkt war ungeheuer lebhaft, besonders viel Gänse wurden gehandelt. Auch geschlachtetes Geflügel ist viel auf dem Markt zu sehen.

Südfrüchte sind durchgehends billiger geworden; Aepfel behalten ihren Preis. Gemüse zeigt hin und her unbedeutende Schwankungen, sieht aber gut aus.

Kartoffeln sind im Preis gestiegen, ihnen sind die Süßkartoffeln gefolgt.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Verkauf von W. H. Rahn Co 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	0.14½
Starke Kraftrape, doch Preise stetig.	
20% gut winkbare, aber etwas geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.	
Getrocknete Eier	0.72
Nur Eiweiß	0.82
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material	
Gelatine	0.46 —0.80
Gute, ehbare Waare sehr wenig offerirt.	
Jüngste Preise abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten	
Japanische Gelatine (Maar-Maar)—	
Nr. 1	0.58
Nr. 2	0.54
Nr. 3	0.44
Gummi — Arabischer	0.13 —0.35
Tragacanth	1.10 —2.40
Für „Composition"	0.14 —0.40
„Icecreampowder"	0.14 —0.22
„Maple"-Zucker (kanadisch)	0.22 —0.33
(Die Ernte ist ausverkauft.)	
Viele Export Orders.	
Reismehl	0.05½ —0.06¼
(Große Nachfrage.	
Milchfrüchtpulver	0.16½ —0.18
(Große Nachfrage, verschafft, baldiges Steigen der Preise auf 18c bis 20c wahrscheinlich.)	

Zucker.

Gald. H. & C. 100 Pfund	9.19
Stadtzucker, Stand.	8.20
Granulirt, 100 Pfund	7.98
Nr. 7	7.68

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.36¾ —0.37
„Extra Firsts", das Pfund	0.35 —0.36½
„Firsts", das Pfund	—0.35
„Seconds", das Pfund	0.33½ —0.34
Packware, das Pfund	0.29
„Ladles", das Pfund	0.31

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.22 —0.24½
„Twins" das Pfund	0.23 —0.23½
„Young America", das Pfund	0.23½ —0.24¼
„Long Horns" das Pfund	0.23¾ —0.24¼
„Daisies", das Pfund	0.23½ —0.24
Brick, das Pfund	0.23 —0.24
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.32 —0.38
do., (Block), neu, Pfund	0.27 —0.28
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.22
do., 1 Pfund Stück	0.23

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts" das Dutzend	0.35 —0.36
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.33 —0.31½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.30 —0.35
„Dirties" das Dutzend	0.27 —0.29
„Checks", das Dutzend	0.24 —0.28
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)	

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 220 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kistenlasten oder mehr, einzelne Kistenlasten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.	0.15
do., unter 4 Pfund, das Pfd.	0.14
Suphühner, schwere, das Pfund	0.17
do., 1½—2 Pfund, do.	0.19
Truthühner, lebend, Pfund	0.20
Hähne, das Pfund	0.12½
Enten, das Pfund	0.15
Indian Runner Enten, das Pfd.	0.13½
Gänse, das Pfund	0.15
Perlhühner, das Dutzend	4.50
do., junge, das Dutzend	6.00 —10.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.30
do., tot, das Dutzend	0.90
„Squabs", lebend, Dutzend	2.00
do., ausgerichtet, Dutzend	2.00 —3.00
Kleine magere, weniger.	

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute Kalchige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 220 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13 —0.13½
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14 —0.14½
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15½ —0.16
90—120 Pfund Gewicht (ausgelucht), das Pfund	0.16½

Rindfleisch (zugerichtet)

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.18½
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3 das Pfund	0.10
„Lotus", Nr. 1, das Pfund	0.24
do Nr. 2 das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Rounds" Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2 das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Chucks" Nr 1, das Pfund	0.12½
do. Nr. 2 das Pfund	0.11
do Nr. 3, das Pfund	0.08¼
„Plates" Nr. 1, das Pfund	0.11
do. Nr 2 das Pfund	0.10
do., Nr. 3, das Pfund	0.07½ —0.08

Schweine (zugerichtet.)

Gesalzen, das Faß, 200 Pfd.	28.75 —29.00
Fett	16.92½
Rippen, das Pfund	0.14 —0.14¾
„Plates", das Pfund	0.13⅜ —0.13½
Schulter, das Pfund	0.13 —0.13¼
Schenkel, das Pfund	0.14¼ —0.15
Speck, das Pfund	0.13½ —0.21
Schinken, Pfund	0.20 —0.20½

Froschschenkel.

Kleinere	0.05 —0.10
Größere	0.11 —0.12

Hasen.

Dutzend zu	1.50 —1.75
Graue Jack Rabbits	2.50 —3.00

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Lyon & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Late Valencias, die Kiste	4.50 —5.50
do., Florida, die Kiste	2.75 —4.25
Grape Fruit, Florida, große	3.00 —3.25
do., kleine	3.00 —3.25
do., Isle of Pine	2.00 —2.50
Zitronen, California, Kiste	4.75 —5.00
do., geringere Sorten, Kiste	4.25 —4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Lyon & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß	6.00 —6.00
Grimes Golden, das Faß	4.00 —5.00
Baldwins, das Faß	3.00 —3.75
York Imperials, das Faß	3.25 —4.00
Twenty Ounce, das Faß	3.50 —4.50
Greenings, das Faß	3.00 —4.00
Talman Sweets, das Faß	3.00 —3.25
Romanite Beets, das Faß	2.50 —3.00
Bagener, das Faß	3.00 —3.50
Kinz, das Faß	3.50 —4.00
Hubbardson, das Faß	2.50 —3.50
Ben-Davis	2.00 —3.00
„Northern Spies", das Faß	3.50 —4.50
Spitzenberg, die Kiste	1.75 —2.00
Wolfe Riwer, do	1.00 —1.25
Colorado Jonathans, do	1.75 —2.25
Penatchee Valley	1.75 —2.25
Winter-Bananas	2.00 —2.25

Birnen.

Keiffers, das Faß	2.75 —3.00

Persimonen.

Sechs Körbe	2.25 —2.50

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	6.75 —7.00
Erdbeeren, Pint	0.15 —0.25

Zuckermelonen.

Calabas, Colorado	1.00
do., California	1.50 —2.00
Honey Dew	2.75 —3.00

Trauben.

New York	0.23 —0.25
Catabaws	0.18 —0.19

Nüsse.

Schwarze Wallnüsse, das Pfund	0.02½
Kastanien, New York, Pfund	0.19
do., Baltimore, Pfund	0.14
Pickory, Bushel	1.50 —2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligator-Birnen, Florida, Crate	3.00 —5.00
Artischoken, Hühnchen	6.00 —8.00
Blumenkohl, Long Island, (10 bis 12 Stück)	1.50 —1.75
do., Michigan, Nr. 1	1.25 —1.50
do., California	0.75 —1.25
do., hiesiger (12 Stück)	0.40 —1.25
Gierpflanzen, Crate	3.25 —3.50
Grünkohl, kleines Faß	1.25
Gurken, Kisten (2 Dutzend)	2.25 —2.50
do., gute	2.00 —2.25
Karrotten, hiesige, 100 Bündel	2.00 —2.50
Knoblauch, lose Pfd	0.06 —0.06½
do., Louisiana, Strang	0.05½ —0.06
Kopfsalat, New York	1.50 —1.75
do., „Iceberg"	1.50 —2.00
do., Südstaaten, Kistchen	0.25 —0.35
do., Blattsalat, kleine Kiste	0.10 —0.12½
do., Romaine, Sitl., Kord.	1.25 —1.50
Kohlsprossen, das Quart	0.17 —0.18
do., Crate	12.00 —13.00
Kraut, das Faß	2.00 —2.25
do., rotes, das Faß	2.25 —2.75
Kürbis, Bushel	0.40
Meerrettig, leiger, 12 Stangen	0.65 —0.70
Okra, Louisiana, Crate	0.75 —1.00
Paltinaken, gewaschen	0.75
Peterslie, Illinois	0.50
Pfeffer, Florida, Crate	3.25
do., Rugs, California	1.00 —1.25
Pilze, Wintekota, Pfund	0.25
do., Illinois, Pfund	0.40 —0.50
do., Buttons, Pfund	0.30 —0.40
Rhabarber, Calif., 30 Pfd. Kiste	1.75
Radieschen, Illinois, 100 Bündel	1.50
Rüben, rote, hies., 100 Bündel	2.00
Schneidebohnen, grüne, Kord.	1.00 —2.00
do., Wachsbohnen	1.00 —3.00
Sellerie, Michigan, Kiste	0.60 —0.75
do., Kalamazoo	0.60 —0.75
Sellerieknau, Mich., flache Kiste	0.35 —0.40
do., Highball, do	0.65 —0.75
Spinat, große Saatkiste	0.25 —0.40
do., Bushel	0.35 —0.40
Squash, Michigan, Lastbeförd.	0.40 —0.50
do., Hubbard	0.75 —1.25
Tomaten, Ohio, Crate	1.50 —2.00
do., Pflaumentomaten, 15-Bu.	0.10 —0.25
do., Kalifornia, Lugs	0.50 —1.75
do., grüne, Bushel	0.25 —0.75
Zwiebeln	1.00 —1.50
Wasserkresse, 7 Dutzen, in Kist	1.75 —2.00
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfd.	3.00 —3.25
do., Ohio, weiß	3.00 —3.25
do., einheimische, 70 Pfund	1.50 —1.85
do., Valencias	2.25 —2.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co. 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von

3 Grosse Möbel-Läden

PETERSEN FURNITURE COMPANY

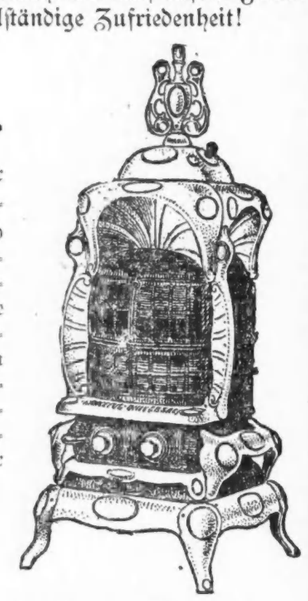
1046-1056 Belmont Avenue
4139-4141 W. North Ave. 3660-3664 Irving Park Blvd.

Hier sparen Sie Geld an wirklich guten Oefen!

Wir sparen Ihnen eine hübsche Summe nicht nur am Kostenpreise Ihres Ofens, sondern auch an Ihrer Kohlenrechnung. Petersens Oefen sind tüchtige Heizer bei geringstem Kohlenverbrauch. Der Ruf unserer Firma garantirt Ihnen vollständige Zufriedenheit!

„Universal" Base Burner

in ganz Amerika wegen ihrer außerordentlichen Heizkraft bekannt. Alle Bestandteile sind so konstruirt, daß eine vollständige Verbrennung des Heizmaterials stattfindet und die ganze Hitze in die Wohnung ausgestrahlt wird, statt sich in den Kamin zu verflüchten. Geschmackvolles Muster, mit reichem Nickelschmuck. Gewöhnlicher Preis $42.50, speziell für morgen, mit dieser Anzeige,



$32.95

„Perfect Home" Base Burner

Ganz aus neuem Eisen gegossen, alle Bestandteile luftdicht abschließend, so daß keine Kohle verschwendet wird. Rost und Feuerplatz extra schwer, hält jahrelang, ohne auszubrennen. Schönes Muster, hübsch mit Nickel verziert. Speziell für morgen, mit dieser Anzeige, zu 26.95

Großes Schadenfeuer.

Das Lager der Laemmle Film Service Co. fällt ihm zum Opfer.

Durch ein Feuer, das heute Morgen gegen 5 Uhr im zweiten Stockwerk des vierstöckigen Steingebäudes Nr. 205 bis 207 W. Washington Straße vermutlich infolge Selbstentzündung zum Ausbruch kam, wurde nicht allein das ganze Innere des Hauses, sondern auch das wertvolle Lager von Wandelbilderstreifen der Lämmle Film Service Co., die das zweite und dritte Stockwerk innehatte, zerstört. Der Gesammtschaden wird auf $150,000 geschätzt.

Ein Polizist der Zentral-Bezirkswache bemerkte auf seinem Rundgang den Brand und alarmirte die Feuerwehr, die auch innerhalb weniger Minuten zur Stelle war, aber doch zu spät kam, um ein weiteres Umsichgreifen der Flammen zu verhindern, die an den Wandelbilderstreifen reiche Nahrung fanden und sich mit solcher Geschwindigkeit ausdehnten, daß der Hilfsfeuerwehrchef O'Connor in der Befürchtung, der Brand könne auf die angrenzenden Baulichkeiten überspringen, einen Großfeueralarm abgab. Die Mannschaften der aus dem unteren Stadtbezirk und den umliegenden Bezirken herangezogenen Spritzenzüge fanden keine leichte Arbeit. Zehn in rascher Reihenfolge eintretende Explosionen von Wandelbilderstreifen entfachten die Flammen aufs Neue, als man sie endlich niedergekämpft glaubte, und machte es den Feuerwehrleuten unmöglich, ins Gebäude selber einzudringen und an den Herd des Brandes zu kommen. Dazu kam noch der dichte Rauch und die große Hitze, welche die verbrennenden Films entwickelten.

Auch die Kälte, die das Wasser sofort gefrieren ließ und die nassen Feuerleitern äußerst schlüpfrig machte, erschwerte das Löschwerk ungemein. Erst nach einstündiger Arbeit gelang es, die Flammen soweit einzuschränken, daß ihr Ueberspringen auf benachbarte Gebäude ausgeschlossen erschien. Das erste Stockwerk, in das die Firma Francis Edler & Co., Händler mit Rauchutensilien, demnächst einziehen sollte, wurde mehr durch Wasser und Rauch, als durch die Flammen beschädigt. Durch die Explosionen wurde eine der großen Scheiben der Schaufenster eingedrückt. Der Feuerlärm versetzte die im gegenüberliegenden Gebäude der Telephongesellschaft beschäftigten Mädchen in Aufregung, doch beruhigten sie sich bald, als sie sahen, daß ihnen keine Gefahr drohte, und verblieben auf ihren Posten.

Das Lager der Lämmle Film Service Co. war zur Zeit ein besonders großes. Die Firma versieht eine große Anzahl von Wandelbildertheatern mit Filmstreifen, die jeden Tag umgetauscht werden, und zwar jeden Morgen um ein Uhr, nach Schluß der Spielhäuser. Mehrere Kraftwagen brachten jeden Morgen um diese Zeit hunderte von Filmstreifen nach dem Gebäude zurück, wo sie dann in die Lagerräume gingen. Die Arbeiter, welche mit diesen Umtauscharbeiten beschäftigt waren, hatten gerade das Gebäude verlassen, als der Brand zum Ausbruch kam, bis auf den 21 Jahre alten Edward Gehring, 1474 Carmen Ave., der an beiden Händen Brandwunden erlitt und nach dem Iroquois Hospital geschafft werden mußte. Durch die Gewalt einer der Explosionen wurde eine Stehleiter aus einem der Fenster des 2. Stockwerks geschleudert und streifte einen Straßengänger, dessen Persönlichkeit nicht festgestellt werden konnte, leicht am Kopfe.

Field-Perkins.

Marshall Field III. verlobt sich mit einer berühmten Schönheit.

In Greenwood, Albemarle County, Virginia, wurde gestern Abend die Verlobung von Marshall Field 3. mit Frl. Nancy Keene Perkins von Chiswell D. Langhorne, dem Großvater der Braut, bekannt gegeben. Die Hochzeit, die im nächsten Frühjahr in New York stattfinden wird, soll im Hause der Tante der Braut, Frau Charles Dana Gibson, gefeiert werden. Durch diese Heirat werden zwei der bekanntesten Familien des Westens und des Ostens einander nähergebracht. Die Braut, eine berühmte Schönheit, ist nämlich eine Nichte von Frau Waldorf Astor, geborene Nannie Langhorne, und Frau Gibson ist die Gattin des berühmten Malers Charles Dana Gibson. Frl. Perkins ist Waise; ihre Mutter war Ivy Langhorne, die ältere der bekannten Geschwister Langhorne, die Gibson zur Schaffung seiner bekannten „Gibson Girls" zuerst begeisterten und ihm als Modelle dienten.

Teuflisch.

Kratzen angeblich Kind zur Strafe mit Nadel die Fußsohlen.

Nachdem Stadtrichter Caverly in Englewood Frau Arminiag Jigamian, 638 W. 119. Str., um $100 gestraft hatte, weil sie zur Strafe ihrem neunjährigen Sohn die Fußsohlen mit Nadeln zerkratzt hatte, mußte er das Urteil aufheben, weil der Haftbefehl im Namen ihres Gatten ausgefertigt worden war. Er erließ sofort einen neuen Haftbefehl, auch gegen einen gewissen Hoggie, Onkel des Knaben, der sich in gleicher Weise an dem Kinde vergangen haben soll.

Die Kavallerie kommt.

Samstag früh wird das Erste Illinoiser Kavallerieregiment aus dem Bundesdienst ausgemustert werden und am Nachmittag hier eintreffen. Nach einer Parade durch das Hauptgeschäftsviertel werden die tapferen Reitersmannen heim zu Muttern ziehen.

Drogen etc. In beiden Läden.

$2 Hughes Ideal wasserdichte Haarbürsten, 4 Tufts $1.29
75c Jicky Parfüm, 25c Lyons Zahnpulver zu 15c
25c Carters Leberpillen zu 12c
50c Mentholatum, 28c
25c Kondons Catarrh Jelly zu 14c
$1 Scotts Emulsion speziell zu.... 79c
75c Mellins Food 49c
50c Pinex für Husten 29c

Offen Donnerstag bis 9 Uhr.

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:
Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln-School and Ashland

R. M. C. Garn

R. M. C. Baumwolle — Echte merzerisirte R. M. C. Häkelbaumwolle, weiß und Ecru, alle Nummern, die 10c Qualität, speziell die Spule zu 6½c

Vorführung des Bear Brand Garn von einer tüchtigen Lehrerin jetzt in unserem Fancy Goods Department im Milwaukee Avenue Laden.

Sehr entzückende
Garnirte Hüte, zu $2.98

Ueberall sieht man die Spitzen- oder mit Pelz garnirten Hüte, auf der Rollschuhbahn, im Theater, bei formellen Anlässen und sogar auf der Straße. In beiden Läden offeriren wir $12.00 Werte am Donnerstag, Freitag u. Samstag zu dem Preise von..... $2.98

In beiden Läden.

Knaben-Winterkleider In beiden Läden.

Corduroy Tommy Tucker Knaben-Anzüge, mit fancy abnehmbaren Kragen u. Manschetten, alle Farben, Größen 2 bis 8 Jahre, reg. $4.00 Sorte, Verkaufspreis..... 2.95

Norfolk Knabenanzüge, nette Mischungen, alle Größen, 3.95 Werte, zum Verkauf zu.... 2.39

Chinchilla Knabenüberzieher, hübsch, warm, flanellgefütt., bis z. Hals zuzuknöpfen, doppelbrüst., Gr. 2 bis 10 J., $5.00 Werte, zum Verkauf zu..... 3.50

Knaben-Mackinawröcke, Größ. 8 bis 16 Jahre, großes Assortim., $4.00 Mäntel, zu..... 2.75

Kahn's bankerottes Schuh-Lager 3152 N. Lincoln Ave.

Morgen zum Verkauf in unseren beiden Läden.

Beachten Sie, es wurde durch das Gericht verkauft, und zwar zu 50c am Dollar. Darum sollten Sie sich die Gelegenheit zu Nutze machen, erstklassiges Schuhwerk zu einer großen Ersparniß zu kaufen.

Kahns 3.50 u. 4.00 Damenschuhe, das Paar zu.. 2.39
Kahns 2.50, $3 und 3.50 Damenschuhe, Paar 1.79
Kahns 2.00 und 2.50 Damenschuhe, das Paar zu. 1.49
1. Qualität Damen-Sturm-Gummischuhe, alle neu u. frisch — 50c Wt., Pr. 29c
Männer-Sturmgummischuhe, 1. Ql., diese Saison gem., rg. $1 Werte, Pr... 59c

Kahns $1 u. 1.25 Männer-Hausslippers, Paar.. 79c
Kahns 1.50 Knabenschuhe, speziell per Paar.... 89c
Kahns 2.00 und 2.50 hohe Mädchenschuhe, Paar.. 1.49
SturmAlaska fließgef. Männer-Gummischuhe, 1. Ql., alle Gr., reg. 1.25, Paar. 69c
Mädchen-Sturmgummischuhe, 1. Qual., alle Größen, 50c Werte, Paar... 29c

1.50 warme Damen-Hausslippers, per Paar..... 98c
Kahns 1.00 u. 1.25 Kinderschuhe, per Paar 79c
Kahns 75c graue Filzslippers f. Männer od. Damen. 49c
1-schnall. Arctics für Damen od. Knab., schwerer Absatz, reg. 1.25, Paar.... 49c
Schnallen-Arctics für Mädchen, schwer. Absatz, alle 1. Ql., alle Gr., 1. Wt., Pr. 49c

Morgen durchgreifende Räumung unseres großen Fabrikanten-Räumungs-Verkaufs. — Die Auswahl unter 19.95 bis $25 hübschen

Seide .....
Tuch.....
Sammet.....
Broadcloth.....
und Plüsch.....

Mäntel

In beiden Läden.

Zu diesem Preis habt Ihr die Auswahl unter Hunderten von Mänteln in endloser Verschiedenheit. Kommen Sie morgen zu diesem Verkauf, und Sie werden schnell überzeugt sein, daß Sie, wenn Sie Ihren Herbstmantel bei Wieboldts kaufen, von $5 bis $20 sparen werden. Andere schöne und ganz exklusive Modelle bis zu $75.00.

15

Nur im Milwaukee Ave. Laden.

Donnerstag Vormittag, von 9 bis 12 Uhr

150 Seiden- und Sergekleider, Werte bis 12.98.....
35 neue Herbst-Suits, Werte bis 15.00.....
40 neue Herbst-Kindermäntel, Werte bis zu 8.98.....
100 neue Herbstmäntel, Werte bis zu 15.....
300 neue Herbst-Kindermäntel, Werte bis zu 10.00.....

$5.00

Macht Eure Kleider und Waists von seidenen Stoffen

Wir kauften 3000 Yards feiner Seide von der Morris Wolf Silk Co., Fabrikanten hochfeiner Seide, 200 West Adams Str., zu weniger als den Herstellungskosten. Keine dieser Stoffe wurden zu weniger als 2.25 die Yard verkauft.

Die Partie besteht aus den folgenden:

36 Z. breite schwz. Satin Chiffon Taffeta,
36zöll. Satin-gestreifte Chiffon Taffeta,
36 Zoll breite Satin Skirtplaid Chiffon Taffeta
36 Zoll breite fancy Taffeta Plaids,
36 Zoll breite farbige Chiffon Taffeta,
36 Zoll breite schwarze Chiffon Taffeta,
36 Zoll breiter farbiger Satin de Luxe,
42 Zoll breite schwarze oder weiße Georgette Crepes, 42-zöll. farb. Crepe de Chines

In beiden Läden Eure Auswahl die Yard zu $1.39

Draperien Im Milwaukee Ave.-Laden

Chenille Rope Portiers für Doppeltüren, hat vier 4zöllige Jute Shade Band Borders, einfach oder gemischte Farben, $2.50 Werte, zu..... $1.45

Extra feines Sortiment von weißen Brusfeld Pattern Nottingham Spitzengardinen, 3 Yards lang, 48 Zoll breit, in einer großen Auswahl der neuesten Entwürfe,— $2.50 Werte, das Paar für..... $1.69

Rugs Im Milwaukee Ave.-Laden

Sortirte Partie von 9 bei 12 Tapestry Brussel Rugs, für Wohn- und Eßzimmer, große Varietät von Allover- und Medallion-Mustern, gute Farben, $15.00 Werte, Eure Auswahl zu $9.85

Nahtlose Wilton Velvet Rugs, Größe 9 bei 12, extra groß, für irgend ein Zimmer passend, in einer großen Auswahl von hübschen Mustern, neueste gemischte Farben, $36.50 Werte, $28.95

Für unseren Rekord-brechenden Verkauf

geben wir kostenfrei am Donnerstag, Freitag und Samstag einen 3.95 Slip-on Regenmantel für Männer oder junge Leute — frei an jeden, der einen Anzug oder Ueberzieher kauft zum Betrage von $10 oder mehr und diesen Koupon präsentirt.

KOUPON

Frei: 3.95 Slip-on Regenmantel für Jedermann, der einen $10 oder mehr Anzug oder Ueberzieher kauft und diesen Koupon präsentirt.

Im Milwaukee Ave.-Laden.

13.50 oxfordgraue Melton Ueberzieher, zu.....$10
15.00 blaue Serge-Anzüge, Pinch-Back oder einfach, zu.....$10
16.50 Balmaroon Novelty Ueberzieher — zu.....12.50
$15.00 schwarze quilted-gefütterte Ueberzieher, Astrakhankragen, zu.....10.50
16.50 oxfordgraue oder fancy Pinch Back Anzüge, zu.....12.50
22.50 Männeranzüge mit 2 Paar Hosen, halten doppelt so lang, zu.....15.50
25.00 Novelty feine Pinch Back Ueberzieher, zu.....15.000

Bereitet Euch vor auf kaltes Wetter Milwaukee Ave.-Laden

Dieser $5.50 Jewel Gas Heizofen,

21 Zoll hoch, — mit Asbestos Rücken, Kupfer-Reflector, gußeiserner Brenner und Jewel Nadel Valve, Pilot Licht, speziell zu 2.79

Dieser $13.50 Bonny Cat schneller Heizofen, für Kohlen oder Holz, schwere Nickelverzierungen, speziell zu..... 10.45

Royal Home Gus-Herd, kleine Allover Castings, 18zöll. Backofen, für Weich- oder Hartkohlengebrauch, perfekter Backer, reg. Pr. $28, 24.95

Waschstoffe, Bettzeug u. Leinenstoffe

In beiden Läden

Weißer Shaker Flanell, 36 Zoll breit, schwerer twilled, weicher Nap an beiden Seiten, Fabrik-Längen, die Yard zu..... 12½c

Velour Flanell, perfische od. Blumen-Muster, passend für Kimonos oder Dressing Sacques, Fabrikl ängen — Wert 18c — 10½c

Weißes Longcloth, 36 Zoll breit — feiner weicher Finish — ein ausgezeichneter Stoff — volle Stücke — 10 Yards für 79c

Kleider Percale, 36 Zoll breit, helle oder dunkle Muster, eine große Ausw. von Mustern, volle Stücke — Standard Qualität, die Yard.. 10½c

Amoskeag Kleider Gingham, große Auswahl von Streifen, karrirt oder einfach, echtfarbig, Fabrikl ängen, die 15c Sorte, per Yard zu..... 9½c

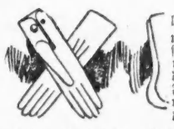
Mercerized Tafeldamast, feiner glänzender Satin Finish, prachtvolle Blumen-Muster, Fabrik-Längen, Wert bis 69c—speziell zu..... 39c

Volle Nap Blankets — einfache od. doppelte Scotch Plaids, blau, rosa oder lohfarbig, ebenso einfache mit fancy Borte, volle Größe, das Paar zu 2.48

Comforters, gefüllt mit fanitärer Baumwolle, überzogen mit fancy glänzendem Satin, große Auswahl von Styles, speziell bei diesem Verkauf zu 2.85

Gebleichte nahtlose Bett-Tücher gemacht von feinem Bettzeug, frei von Dressing, Größen 81 bei 90, Fabrikausschuß, Wert bis 95c, so lange der Vorrat reicht, zu 59c

Warme Handschuhe und Strümpfe In beiden Läden.



Schwarze nahtlose Cashmere-Damenstrümpfe, mit schlichtem oder gerripptem Oberteil, doppelte graue Fersen und Zehen, regul. 29c, das Paar.. 25c

Schwarze nahtlose Cashmere-Strümpfe für Männer, ganz schwarz und einige mit grauen Fersen und Zehen, in sortirten Größen, regulär 25c, speziell, das Paar für..... 19c

Schwarze nahtlose Cashmere-Strümpfe für Kinder, mit grauen Fersen und Zehen, — Größen 6 bis 9½, das Paar für..... 25c

Schwarze und weiße nahtlose Cashmere-Strümpfe für Babies, mit seidenen Fersen und Zehen, Größen 4 bis 6, das Paar für.... 21c

Wasch-Kid Cape Handschuhe für Damen — in Ivory, lohfarbig u. Puddy farbig, mit fancy bestickter Back, Spez. 1.25

Import. Cashmere-Handschuhe für Damen mit 2 Clasps, mit fancy Seidenstitcher, in allen Größen, zu..... 75c

Schwarze u. fancy farbige Golf-Handschuhe und doppelte wollene Faust-Handschuhe für Kinder, großes Farben-Sortiment, das Paar für..... 25c

Ausstattungen f. Männer

In beiden Läden.

Neue Muster in gebügelten Hemden, in schlichten gebügelten Manschetten, Ocean Perlmutterknöpfe, von 80 Square Percales gemacht, garantirt echtfarbig zu sein, ein großer Wert, zu..... 85c

Flanell-Hemden für Männer, mit einem regulären Umlegekragen, auch mit Militär-Kragen, in grau und blau, ein Bargain, zum Preise von..... 1.50

Sweater Coats für Knaben, von Merino Wolle-Garn, — Shawl Kragen, Größen 24 bis 34, Donnerstag, für..... 50c

Flanelette Nachtgewänder f. Männer, in vollem Schnitt, — von dem schwersten Domet Flanell gemacht, — $1.00-Werte, zu..... 79c

Reinwollene Sweater Coats für Knaben, in blau, Oxford Maroon und lohfarbig, — die $2.50 Qualität, für..... 2.00

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag

Große Ersparnisse in Groceries

Im Milwaukee Ave.-Laden

Aepfel, schöne Michigan Baldwins, gesunde Früchte, die beliebte Sorte der Hausfrau, sie halten sich sehr gut, 10 Pfund für 33c — der Bushellord für $1.27

Kartoffeln, Dakotas Pride, sind mehlig und halten sich gut, Peck zu 53c, zwei Pecks $1.03

Aepfel, ausgewählte Jonathans, Cream of the Orchard, rosenrot u. schmackhaft, 5 Pfund 33c

Grape Fruit, Floridas beste, extra saftig und zart, das Beste für das Frühstück, 6 für 50c, das Stück.... 9c

Washburns Gold Medal Mehl, ¼ Fak..... $2.58

Virginia süßes Pfannkuchenmehl, das Packet zu..... 10c

Rumfords reines Phosphate Powder, die 1 Pfund-Büchse zu 19c

Frisch toasted Butter-Wheat Flakes, 3 Packete für.... 25c

Chop Suey Sauce oder Bead Molasses, 3 Flaschen zu... 25c

Minute Tapioca oder F. S. Farina, das Packet..... 10c

Snyders neu gemachter Tomato Catsup, Pintflasche

Yuban, Arbuckles Gueft Kaffee, die 1 Pfd. Büchse.. 38c

Feinster Basket Fired Japan Tee, das Pfund zu..... 39c

Wieboldts hochfeiner Frühstücks-Kakao, das Pfund 18c

Holly Brand ausgewählter geräucherter Schinken, das Pfund zu..... 18½c

Ausgewählte magere geräucherte Butts, das Pfund speziell zu..... 22¾c

Frisch gemahl. Buchweizenmehl, Pfund zu..... 5c

Frisches loses Leaf Lard, Pfund zu 17¾c

Zartes Native Pot Roast, das Pfund 12¾c

Plate Corn oder frisches Kochfleisch, speziell das Pfund zu 10½c

Zartes geschnittenes Round Steak, das Pfund.... 17¾c

Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gebuttert, das Pfd. zu 39c

Eier, ausgewählte und große, das Dutzend..... 36c

Swifts Premium Butterine, rein und nahrhaft, das Pfd. zu..... 25c

Johnsons Galvanic Laundry Seife, 10 Stücke 43c

White Leinen oder White Borax Seife, 10 Stücke 43c

Frisch gebacken. Weißbrot, per Laib 5c

Frisch gebackt. Windmill Cookies, das Pfund..... 15c

Corn, Erbsen oder Tomatoes, assortirt, das Dutzend Büchsen $1.15, 6 Büchsen für 62c

Kentucky Bourbon — bottled in Bond, das volle Quart zu 79c

Old Times Whiskey, 100 Proof, regul. Preis $3.75, per Gallone 2.75, die halbe Gallone zu..... 1.40

Monopole „3 Star" Brandy, die Flasche zu..... 59c

1 Flasche Golden Stag Whiskey und 1 Flasche Blackberry, die 2 Flaschen für.. 65c

Post- u. funkentelegraphische
Geldsendungen
nach Oesterreich-Ungarn u. Deutschland zu dem niedrigsten Tageskurs.

Southwest State Bank
Unter Staats-Aufsicht.
Ausländische Geldwechsel-Abteilung.
Joseph M. Tomaschek, Manager.
5105-5107 S. Ashland Ave.

Offen von 9:00 Morgens bis 5:30 Abends, außerdem Montags Donnerstags und Samstags von 7:00 bis 9:00 Abends.

28ol.fasonmtm

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus Magen-Leberleiden Katarrh chronische Krankheiten Blutstörungen auffeckende ansteckenden Nervenkrankheiten, chronische, private u. alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust, Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etablirt in Chicago 1892.
Vierundzwanzig Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882

35 Süd Dearborn Str.,
Ecke Monroe, Chicago,
im Grilly-Gebäude, Suites 506—507.
Nehmt Elevator zum fünften Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morg. bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch Freitag und Samstag Abends von 7 bis 8. Es wird deutsch gesprochen.

nb3—29 fsonmt

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten; Formulare Nr. 1 u. 2 kurieren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Ausflüsse und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche — Doktor Luckers Blut-Spezifik für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. Dr. Weis Stärkungs-Pastillen für Männerschwäche schlaflose Nächte, Nervosität Melancholie und nicht aufriedenstellendes Ehegelöbnis. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
1fp.fonmm

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
134 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12
nb10,mila

$10 Gebiß zu $5,

während November: $10 Gebiß, $5; Goldkronen $3.50 bis $4.50; Test gemacht. Bezahlt nicht mehr. Bridge-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS
State und Adams gegenüber von The Fair)
Dr. Lipman, Mgr. 1119*1

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000
1an14fsonmm*

Kriegsanleihen
Deutsche, Oesterr. u. Ungarische
Geldsendungen
Wireless
prompt und sicher.
Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.
K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str.
Tel. Main 4491.
Offen 9 bis 6 Uhr, Samstags bis 4 Uhr Sonntags von 9 bis 12.
11295amom*

Post- und Funkentelegraphische
Geldsendungen
nach allen Orten Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns unter Garantie.
100 Mk. $18.50 100 Kr. $13.00
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene u. nach okkupirten Provinzen Polens. Weihnachts- und Neujahrssendungen sollten jetzt gemacht werden.
Jos. Aschkar,
im Geschäft seit 1900.
755 W. North Avenue
Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
8 Uhr Morgs bis 8 Abds. Sonntags 8—12
9fp.fsonmm

Post und funkentelegraphische
Geldsendungen
befordern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.
100 Mark $18.50
100 Kronen $13.00
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.
J.V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., (Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
4ol.mfsonmo*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Number Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191. 4ofmtlfsonmo*